

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Sandorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beheftgeld.

11,500 Abonnenten.

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Declamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

zur

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe



nach Maass.



Mache nochmals ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich meinen seitherigen Zuschneider, Herrn Suszycki, am 15. v. M. entlassen und dass es mir gelungen, an dessen Stelle eine äusserst tüchtige, mit allen Neuerungen der Jetztzeit vollständig vertraute jüngere Kraft zu acquiriren.

Indem ich mich bei vorkommendem Bedarf auf das Beste empfohlen halte, zeichne

Hochachtend

Jean Martin,
Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54.

Die Nachfrage um Einlasskarten für die am Samstag, den 11. Juli e. stattgehabte Vortrags-Uebung war eine so starke gewesen, dass den meisten der eingegangenen Gesuche nicht mehr entsprochen werden konnte.

Es ist aus diesem Grunde für

Dienstag, den 14. Juli, Abends 1/8 8 Uhr,
eine

Wiederholung

der

24. Vortrags-Uebung

im Saale des Conservatoriums angesetzt.

Programm.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Violin-Concert in E-moll (Satz I) | Rhode. |
| 2. Gondoliera | Ries |
| 3. Lieder für Bass-Bariton: | |
| a) „Der Doppelgänger“ | Schubert. |
| b) „Aufenthalt“ | |
| c) „Frühlingstraum“ | |
| 4. Quintett in Es-dur für Clavier, 2 Violinen, Viola u. Cello | Schumann. |

Im Wartesaal erster Classe.

Lustspiel in einem Act von Dr. **Hugo Müller.**

Personen:

Ernst von Wallbach.

Elise von Wallbach.

Keilner.

Scene: Im Wartesaal.

13739

Einlasskarten versendet auf schriftliche Gesuche kostenfrei
Der Director **Albert Fuchs.**

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Marl.

Letzter Monat der Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Melbungen gesunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum Alter von 50 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr **Weil**, Hellmündstraße 45. Dof. wird auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilt. 278

Photographie.

3362

Atelier **L. Schewes**, Taunusstraße 3.

empf. sich dem geehrten Publikum bei guter Ausführung. Billigste Preise.

Hermann Kerker,

27 Kirchgasse. Buchhandlung. Kirchgasse 27.

Neu errichtete deutsche Leihbibliothek!

Abonnement: à 1.20, 1.70 pro Monat; 3.25, 4.75 pro Quart.

Belletristischer Lesezirkel!

Abonnement: Alle 30 Zeitschr. 5 Mt. nach Auswahl

20: 4 Mt., 12: 3 Mt. pro Quartal.

Eintritt jederzeit! Prospekte und Cataloge zu Diensten!

Abonnements 13745
auf alle in- und ausländische Zeitschriften etc.!!

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Schluss

des

Ausverkaufs!

Marktstrasse 23.

Der Ausverkauf fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

wird

unwiderruflich

am 15. Juli

geschlossen.

Die noch vorrätigen fertigen Herren-Anzüge — Herren-Paletots — Sackröcke — Buckskin-Hosen — Piqué- u. Stoffwesten — Schlaf- röcke — Hausjoppen — Knaben- Anzüge — Knaben-Paletots — Tuche und Buckskinstoffe, sowie Leinen-, Lüster- und sonstige Sommer-Garderoben werden

à tout prix
losgeschlagen.

Noch nie und wohl nie wieder dürfte sich derartig günstige Gelegenheit bieten, gerade dauerhaft gearbeitete Garderoben von besten Qualitäten

so billig

zu kaufen.

In Wiesbaden nur

23. Marktstrasse 23,
im früheren Viehöver'schen Hause.

12401

Herren-Sommer-Paletots

in grösster Auswahl
von Mk. 27 an
empfiehlt

Jean Martin,
Langgasse, 12265
nahe der Weberg.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.
Erste und grösste Anstalt Deutschlands dieser Art.
Die Rentensätze erhöhen sich noch um die Dividende.

Jede Auskunft, Prospects und Abschlüsse durch die Haupt-Agentur Jacob Zingel, Grosse Burgstrasse 18.

18268

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden Neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

10283



Schuhwaaren,



die grösste Auswahl,
die besten Qualitäten,

7789

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann,** Spiegelgasse 1.

Geschäft gegründet 1866.

Man verlange überall:
Doerings-Seife
die beste der Welt.

(H. 61190) 334

Waschbüten

und
Büten für Maurer und Gärtner

19640

in jeder Grösse zu verkaufen Moritzstrasse 32, Hinterhaus.

Ein gebrauchter **Serd**, 110 Cm. lang, 72 Cm. breit, elegant und
schwer gebaut, billig zu verkaufen.

11947

J. Muhlwein, Gelenenstrasse 23.

Gummi-Artikel,

Sämmtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.

Preis l. verschloss. Coav. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin C. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren - Fabrik.

seit 1869.

Bestehend

283

Raffaichrank mit Stahlpanzer-Treter billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Geschäfts-Auflösung.

Um mein **Confections-Lager** bis zum Ende dieser Saison vollständig zu räumen, werden jetzt alle noch vorrätigen

Costüme, Morgenröcke, Umhänge, Jacken, Regenmäntel, Blousen, Kinder-Kleider etc.

zu jedem Preise

ausverkauft.

Bei **Anfertigungen nach Maass** werden die **Stoffe** zu **Ausverkaufs-Preisen** berechnet.

Benedict Straus,

21. Webergasse 21.

12353

Reisekoffer, Handkoffer, Touristentaschen, Reisekörbe, Plaidriemen, Handtaschen, Umhängetaschen, Toilette-Necessaires etc.

billiger wie überall in

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), im Neubau Kirchgasse 34.

12543

Gelegenheitskauf.

Ein Posten Kleider-Stattune

(prachtvolle Muster)

per Meter 40 Pf.

13362

Zum billigen Laden,

31. Webergasse 31.

Grosse Anzahl

Seiden-Reste

in Foulard und Surah, für Blousen, offerirt zu aussergewöhnlich billigen Preisen

12717

Webergasse 2. **J. Bacharach.**

Teppiche.

Pa. Smyrna-, Tour-
nay-, Axminster-,
Brüssel-, Velours-
etc. etc., abgepasst
alle Grössen, sowie
Rollenwaare.

Portièren

in Seide u. Wolle.

**Neueste
Neuheiten**
jeder Preislage.

Vorhänge

von den
einfachsten Tüll-
Vorhängen bis zu
den feinsten Spach-
tel- und Guipure-
Rideaux.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25, neben der Expedition des „Tagblatt“.

Möbelstoffe

jeden Genres,
reichste Auswahl.

Tischdecken

in jeder Farbe, Art
und Grösse.

Läuferstoffe

aller Arten und
Breiten.

Divandeen, Schlafdecken.

Reichste Auswahl vom einfachsten bis hochgeantesten Genre.
Vorzügl. Waaren. Billige Preise.

11951

Feinstes Oliven-Öel

von A. Escosier figlio in San Remo empfiehlt

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

13621

Von heute bis zum 1. August

Totalausverkauf

sämmtlicher Sommer-Waaren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 8, 9, 10, 12, 14.

Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 12, 15, 18, 20.

Vier Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 8, 10, 12, 15, 20.

Ein Hundert Stück Promenade-Mäntel, nur schwarz, à Mk. 12, 15, 18, 21, 24.

Zwei Hundert Stück Umhänge, Fichus, Kragen in Seide und Wolle, reich garnirt, à Mk. 8, 12, 15, 20, 25, 30.

Vier Hundert Stück Paletots, schwarz und farbig, à Mk. 5, 8, 10, 15, 18.

Ein Hundert Stück Jaquettes für Kinder à Mk. 2, 3, 4, 5, 7.

Zwei Hundert Stück Regen- u. Staub-Mäntel für Kinder à Mk. 3, 5, 7, 9, 12.

Zwei Hundert Stück Kleidchen für Kinder im Alter von 1—12 Jahren, in Mousselin, Cheviot, Tricot, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9, 12.

Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. 1.50, 2, 3, 4, 5.

Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Mousselin, Flanell und Seide à Mk. 3, 5, 8, 10.

Zwei Hundert Stück Ober-Hemden à Mk. 3.50, 5, 6.

Fünf Hundert Stück Tricot-Tailen und Blousen in allen Farben und Qualitäten, sowie Grössen à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neueste Façons, aussergewöhnlich billige Preise.

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokalitäten von 1 Uhr bis 2¹/₂ Uhr Mittags geschlossen.

S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Frankfurt a. M., Zeil 39.

(H. 62800) 352

Vertraten in Wiesbaden durch Th. Wachter, Weborgasse 36. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Die
neue Städteordnung
für den
Regierungsbezirk Wiesbaden
ist für 15 Pf. das Stück zu haben im
Tagblatt-Verlag.

Berliner Loose Ziehung 15. Juli,
a 1 Mr.,
Loose zum Besten armer Fallsüchtiger (11 Loose 10 Mr.)
a 1 Mr. 13323
bei E. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Bur Reise-Saison

empfiehlt als Neuheit

patentirte Hans-Koffer

(System Rohrplatten)

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

13624

F. Krohmann, Sattler,
10. Gärtnergasse 10.

Bur Wäsche-Anfertigung

empfehle:

Seidentuche, kräftiges Gewebe,

bei Abnahme v. 10 Meter à 36 Pf., bei Abnahme v. 20 Meter à 35 Pf.

Cretonne, Madapolams 40, 45 Pf. bis 1 Mr.,

doppelt breiter Madapolam für Betttücher und

Convent, Piqués, Cöper, Barchende,

durchbrochene Satins für Kleider und Schürzen,

rothe und weiße Bettdamaste, feine Leinen,

Stickereien, Madeira-Stickerei etc.

in besten Qualitäten.

11502

W. Ballmann, Kl. Burgstraße 9.

Nicht zu übersehen!

Eine Partie größerer und kleinerer Spiegel in Gold und Kupferbaum
habe zu jedem annehmbaren Preise abgegeben; ferner Bilder in Stahlstich,
Delbilder, sowie Delbrudbilder von 1.50 Mr. an, gerahmt.

NB. Das Einrahmen von Bildern sehr billig.

11941

13. Metzgergasse 13, 1. St. rechts.

Für Brantleute!

Einige compl. Schlafzimmers-Einrichtungen, verschiedene Plüsch-
garnituren sehr preisw. zu verkaufen.

1822

H. Schmitt, Friedrichstraße 13.

Pr. russ. Astrach. Caviar

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse
38.

J. C. Keiper,

Kirchgasse
38.

Zum Gambrinus

20 Marktstrasse 20.



Bier-Ausschank

(direct vom Fass)

der

Bräuerei-Gesellschaft

Wiesbaden.

Grösstes

Bier-Restaurant

Wiesbadens.

Zwei grosse Parterre-Lokalitäten,
die höchsten u. ventilationsreichsten bis jetzt dagewesenen.

Gartenlokal.

Grosses elegantes Restaurant 1. Stock,

Eingang Thüre rechts.

Restauration à la carte

zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Speisekarte.

In- und ausländische Weine.

Specialitäten in prima Rheinweinen, mein Eigenbau
der bekannten Firma Math. Müller in Eltville a. Rh.

Grosse Auswahl in

Deutschen Schaumweinen

der betr. Firma.

Grosse Zeitungs-Auswahl.

Reelle Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll

Jean Keller.

8309

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

391

Preisliste gratis. (E. F. a. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurasse 52.

Herren-Sacco-Anzüge

in den neuesten Dessins
empfiehlt schon
von 30 Mk. an

Jean Martin,
Langgasse 47, 12262
nahe der Webergasse.



Handels-Mark.

Hauptvertreter: Jos. Huck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 333

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale Wiesbaden,

Marktstrasse 13,

empfiehlt als **Specialität** in patentirter Röstanlage mit Dampf-
betrieb ohne jeden Zusatz wie Zucker, Fett, Oel etc. **gerösteten**
Kaffee in Packeten von 1/2 Pfd. an:

No. 100 Feinheißbr. Menado-Mischung	M. 2.00
" 107 Menado-(Marisb.)-Mischung	" 1.80
" 112 Feingelber Java-Mocca-Mischung	" 1.85
" 118 Grünlicher Java do.	" 1.80
" 124 Feinblau Java do.	" 1.85
" 136 Feinhochgelber Java do.	" 1.80
" 139 Feing. Java-(Wiener)-Misch.	" 1.70
" 142 Blankgelber Java do.	" 1.64
" 145 Feinblau Surinamart do.	" 1.70
" 151 Gutgelb. Java-(Holl.-Misch.)	" 1.62
" 157 Kleine Bohnen mit Bruch-Mischung	" 1.44

Rohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. 1.24 bis Mk. 1.70 pro Pfund
in Packeten von 1 Pfund an.

Reingeschmack, sichte Naturfarbe, sowie richtige Qualitäts-
bezeichnung garantirt 289

Reichhaltiges Lager in: **China-Thee, Bourbon-Vanille,**
holl. Cacaopulver, Chocolate, Biscuits,
holl. Käse, Cigarren & Taback.

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

1891er neue Salzkränze,

vorzüglich feinste Waare, Postfach, ca. 40 Stück Inhalt, zu 3 Mark,
Stundern, täglich frisch geräuchert, groß, fett, Postfach, 24-28 Stück,
4 Mark, versendet Alles frei Postnachnahme (A 2364/7 A.) 28
S. Brotzen, Gröstin a/Düfee.

Die Droguerie von Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller,
empfiehlt sämmtl. **natürl. u. künstl. Mineralwasser**
in frischesten Füllungen,
letztere nur mit **destillirtem Wasser** bereitet, als:
Selters, Soda, Brom, nervenstärkendes Stahlwasser,
Lithion, Natriumsalicylatwasser etc., zu billigsten
Preisen. 12734

Täglich frische Landbutter, sowie Eier, Margarine u. Flaschen-
bier (Br.-Gef.). L. Meisinger, kleine Schwalbacherstraße 4.



Einmach-Gläser

und
Flaschen jeder Größe
billig zu verkaufen Marktstraße 82, Dinterh.

13639

in den neuesten Dessins
empfiehlt schon
von 30 Mk. an

Jean Martin,
Langgasse 47, 12262
nahe der Webergasse.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal: **Miss Orhasany** mit ihren wunderbar
breitirten Salabus (sensationell), **Gebrüder Rose**, Akrobaten und
Gladatoren auf zwei freistehenden Leitern (ohne Concurrenten), **Guido**
Steinitz, Gefangs-Improvisator 1. Ranges, **Fräul. Anna Möller**,
Sieder- und Balzerfängerin, und die Wiener Original-Charakter-Duetisten
Rück und **Hartl**. Auf vielseitigen Wunsch noch einige Tage Auf-
treten des beliebten Miniatur-Humoristen **Herrn Fr. Fischer**.

1/2-Dugend- und 1/4-Dugend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu
haben bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 80, **H. Reifner**,
Lammstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 44. 339

Kaffeneröffnung 7 Uhr.

Kaiser-Panorama,

Lammstr. 7,
Part.

Diese Woche große historische Reife:
Neapel und die Ausgrabung Pompeji, u. A. der Golf, Vesuv,
Sorrento, Amalfi etc. Verfeinerte Menschen, welche 1800 Jahre unter der
Erde gelegen, noch nirgends gezeigt. Neu!

Restauration Walther's Hof

A. Dienstbach,

3. Geisbergstrasse 3.

Grosse Restaurations-Lokalitäten.

Terrasse — Garten. 12390

Mittagstisch zu 1 Mk. und Mk. 1.50.

Reichhaltige Speisekarte.

Reine Weine, zwei Sorten Bier.

Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel

fabrizirt von der alleinherrschenden Firma
Brod- und Zwiebackfabrik Augsburg, A.-G.

Niederlage bei

Droguerie A. Cratz, Langgasse 29

(Inhaber Dr. C. Cratz),

Heinr. Eifert,

Franz Heidecker, Ellenbogengasse,

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3,

Emil Weeber, Schwalbacherstraße 81.

Wiesbaden.

(M a 1617) 25

Dr. H. Oppermann's

Magnesia-Bonbons.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei Husten,
Keuchhusten und Katarrh, sowie damit verwandter Halsleiden. 11633
Acht zu haben: **Germania-Droguerie**, Marktstraße 23.

Abfallholz (Kieferne),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme 11963
Wilh. Limenkohl, Ellenbogengasse 17.

Wegen Umzug am 1. October

will ich meinen **Lagerbestand** in

Sommer-Strümpfen u. Socken u. einigen Qualitäten Unter- kleidern vollständig räumen,

weshalb ich die nachstehend verzeichneten Artikel

zu wirklichen Einkaufspreisen offerire:

- 100 Dutzend **Damen-Strümpfe** in Baumwolle, **garantirt ächt diamantschwarz** von Hermsdorf, Paar von 60 Pf. an
- 70 Dutzend **Damen-Strümpfe** in fil d'écosse, **garantirt ächt diamantschwarz** von Hermsdorf, Paar von 1 Mk. an
- 30 Dutzend **reinseidene Damen-Strümpfe**, **prachtvolle Qualität**, Paar 3 Mk.
- 80 Dutzend gestrickte solide **Herren-Socken**, **ächtfarbig**.
- 100 Dutzend leichte fil d'écosse **Herren-Socken**, **ächtfarbig**.
- 40 Dutzend **merino-wollene Herren-Socken**.
- 120 Dutzend **gestrickte Kinder-Strümpfe**, **garantirt ächt diamantschwarz**.
- 10 Dutzend **gestrickte Kinder-Strümpfe**, geringelt und jaspirt.
- 10 Dutzend **leichte Herren-Unterjacken**.
- 8 Dutzend **leichte Damen-Unterjacken**.
- 20 Dutzend Leinen-Wäsche mit Stempel Pfarrer Kneipp, Hemden, Hosen, Jacken.

! Nur reelle, gute Qualitäten !

W. Thomas, Webergasse 23.

329

Für Schneiderinnen!

Steifflechter, 120 Cmt. breit, per Meter	60 Pf.
Steiffgaze per Mtr.	20 "
Cöper-Tailenfutter, 1a, per Mtr.	35 "
Maschinengarn (Ackermann) 500 Yards	12 "
Maschinenseide 50 Yards	7 "
25 St. 1a Nähmaschinen	4 "

Tailenband, Schweißblätter, Ligen, Seide, Nadeln, Schnur, Garne, Sammetbänder, Spitzen, Schleier, Sammet, Bänder in allen Breiten u. Farben zu billigen Preisen.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Photographisches Etablissement Karl Schipper,

zwischen Luisenplatz und Bahnhofstraße,

31. Rheinstraße 31,

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näbige Preise. Goulante Bedienung.

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bezug Velour Fries mit Einfassung), ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaise longue bill. zu verk. bei

P. Weis, Tapezierer,
Morisstraße 6.

Verantwortlich für die Redaktion: F. W. C. Röhrert; für den Anzeigenteil: C. Röhrert in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends** geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.
Olsenius.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Frau Heinrich Moos, Wwe., von hier, ihr am Idsteinerweg 21 dahier zwischen Christian Lamsbach und einem Weg belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 14 Mth. 41 Sch. Hofraum und Gebäudeläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1891.

Die Bürgermeisterei.

Unsere Reise-Unfall-Policen

sind bei

Herrn Hch. Roemer, Wilhelmstraße 2 a,

Herrn Max Schüler, Marktstraße 26,

Herrn Ludwig Becker, Burgstraße 12,

zu haben.

13666

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Vers.-Act.-Ges.

General-Agentur Wiesbaden:

Richard Ad. Meyer.

Gelegenheitskauf!

300 Jacken, Regen-, Staub- und Kinder-Mäntel
zur Hälfte früherer Preise
zurückgesetzt.

E. Weissgerber,
Grosse Burgstrasse 5.

13736

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

Salicyl-Streu-Pulver

in Dosen zu 30 Pf.

Die Löwenapotheke.

9317

Auction.

Heute

Dienstag, den 14. Juli cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

8. Mauergasse 8

nachstehende sehr gute La Waaren, als:

100 versch. Reste mod. Herren-Kleiderstoffe in Buckskin, Cheviot, Kammgarn, engl. und deutsche Fabrikate, für Hosen, Anzüge etc. passend, Damen-Kleiderstoffe, worunter schwarzer und weißer Cachemire, ca. 40 Dbd. sehr gute moderne leinene Herren-Steh- und Umlegtragen, Manschetten, Hemdeneinsätze, fertige Hemden, fertige farb. Bettdecken und Kissenbezüge, Futterstoff, fertige Hands- und Glaserfüße, 60 elegante feib. Herren- u. Damen-Regenschirme, 100 sehr schöne seidene und wollene Umhangtücher in allen Farben, ungarnte moderne Damen-Strohhüte, Bügeleisen, Kinder-Jäckchen, feine Korbwaren, fertige Buckskinhosen;

ferner kommen präcis 12 Uhr

2 sehr schöne Ladeneinrichtungen, für jedes Geschäft passend
3 sehr gute gebr. Betten, Tische, Stühle, Garnituren, 50 Fl. Champagner, Champagnertücher, 5 Mille Cigarren, Cigaretten
Muscheln, Delbilder u. dgl. m.

zum Ausgebot.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Sachen zum Mitversteigern können zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

244

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 16. c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir aus einem Nachlasse im

„Römer-Saal“, 15. Dohheimerstraße 15,

1 rothes Blüschjopha, 1 runden Russb.-Tisch, 1 compl. Bett, 1 Küchenschrank u. 1 do. Tisch, 3 Polster- und 4 Rohrstühle, 1 Nachttisch, 6 Bilder, ferner 2 franz. Betten mit Haarmatratzen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Nachttisch, 1 u. 2-th. Kleiderschränke, 6 Mahag.-Speisestühle, 1 Divan, 1 schönen Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 ov. Tische, 2 Kinder-Bettstellen, 1 Bettstelle mit Rahmen, Garten- und Küchentische, Anrichte, Spiegel, Stühle, Bücher, Küchengeräth etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

326

Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden diebstahlsicheren Einsätze in Holz-Möbeln und schmiedeeisernen Kochherde zu ausnahmsweise billigen Preisen.

11253

Karl Preusser,

Nerostraße 10.

Verkäufe

Friseur-Geschäft zu verkaufen,

in bester Aurlage, nachw. rentabel, unter sehr günst. Beding.,
Zahlungsl. Näh. bei

Otto Engel, Agentur-Geschäft, Friedrichstraße 26. 13713



In Mainz ist ein feines Pflanzgeschäft mit
Gärten, seit 25 Jahren bestehend, mit fester
Kundschaft Familienverhältnisse halber unter
sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Ein fachkundiger Dame ist mit wenig Capital Gelegenheit zu einer sicheren
Existenz geboten. Gefällige Offerten unter J. O. postlagernd Mainz.

Verkaufs-Auftrag.

Hiermit wird ein Pöschchen, bis zu 50 Stück, Aktien des
Wiesbadener Bade-Etablissement

zum Verkauf angeboten. Verkaufspreis pari, zuzüglich 4 % vom 1. Januar
d. J. an. Das Badehaus wird wahrscheinlich Anfangs October schon dem
Betriebe übergeben. Der Verkäufer garantiert für die ersten drei Betriebs-
jahre eine Minimal-Dividende von

6 % per Jahr,

was auf Wunsch sichergestellt wird. Offerten gefälligst unter Chiffre
D. F. 1036 an

Hausenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg. (H. 81036 a) 355

Ein seit vielen Jahren betriebenes Milchgeschäft

mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 13471

C. Glaubitz, Al. Kirchstraße 2.



Ein Tafel-Clavier für 40 Mk. zu verkaufen. Näh.
Neugasse 32, Barbierladen. 12292

Neuest. Briefmarken - Album

billig zu verkaufen Sedan-
straße 5, 1. St. links. *

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preisw.
zu verkaufen Friedrichstraße 13. 2668

Neue Plüsch-Garnitur, Sopha, 4 St., 2 große Fauteuils, jede Farbe,
240 Mk. Lendle, B. Friedrichstraße, 1. St.

Ein- und 2-thür. Kleider- u. Küchenschranke, Bettstellen, Wasch-
kommode, Tische, Anrichte, Heizungschränke, Küchenbretter u. Nachttische,
Brandöfen zu verkaufen Schachstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Eine eiserne Bettstelle mit Seegras-Matratze, Deckbett und Kissen
billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part.

Eine Kinder-Bettstelle mit Matratze, groß, und eine spanische Wand
billig zu verkaufen Friedrichstraße 47, Stb. 2 St. 18456

Ein sch. bequemer Sessel bill. zu verk. Webergasse 48, 2 links. 13678

Ein Salbbarod - Sopha billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part.
Sehr schöne Salonmöbel, Tisch und Stühle, sowie Einmach-
gläser zu verkaufen Rheinstraße 99, Part. 13439

Ein fast neuer Eisschrank, ein Kinderwagen billig zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verl. 12299

Ein gut erhaltener Handtrockner und ein schöner Reisetrockner billig
zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 8, 1 St. 13394

Ein elegantes

Break,

6-sitzig, billig zu verkaufen. Näh. bei J. & G. Adrian dahier. 13679

Ein gut erhaltener Kinder-Liegewagen preiswürdig zu verkaufen
Römerberg 14, Vorderh. 2 St. h. 13608

Gut erh. Kinder-Liegewagen bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 13435

Ein leichtes Federkarrnchen zu verkaufen. Näh. Hochstraße 26
bei Stemmler. 13566

Ein Karren, für Gärtner oder Wäschereibesitzer geeignet, sowie zwei
kleine Karren zu verkaufen Dogheimerstraße 49.

Velociped, fast neu, zu verkaufen Wilhelmstraße 10.

Ein fast neues Dicyclette ist billig zu verkaufen
Göthestraße 38, 3 St. links.

Flottes Einsp. - Pferdegeschirr,

plattiert und sehr solid, sowie einzelne braune Zwei- und Einsp.-Zügel
sehr billig zu verkaufen. Zur Befichtigung ladet ein

Rich. David, Bleichstraße 12.

Ein elegantes plattiertes Doppelpanner-Geschirr sehr preis-
würdig zu verkaufen Glendengasse 6. 13739

Drei elegante dreifachmige Gastluster, für Restaurant passend, sind
spottbillig abzugeben bei Cramer, Saalgasse 38. 13570

1000 Stück Wein- und Bordeauxflaschen zu verkaufen Adlerstraße 18.
Ein Brand Backstein, 137,000 (Mantelofen), zu verkaufen. 13529

Wilh. Thon, Balkmühlstraße 4.

Eine Grube Dung billig zu verkaufen Feldstraße 22. 13902
Prachtvolle weiße Kropf-Tauben mit 8 Jungen, sowie Perrücken
Tauben zu verkaufen Dogheimerstraße 11.

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Park,
part. Ankauf und Verkauf von Villen, Ge-
schäfts- u. Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Ver-
werken zc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt.
Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art,
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen
Fernsprech-Anschluss 119. 23363

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen Haus, Mozartstraße, mit Garten, Remisen und
Pferdestall, durch J. Ch. Glücklich. 12239

Stagenhaus Sonnenbergerstraße
zu verkaufen, rentirt freie Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör mit
4 % Zinsen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 7211

Launusstraße neues Haus, für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 12281

Neues Haus, gut rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Käufer bitte Offerten unter „Haus“ im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Großes Geschäftshaus (Centrum von Wiesbaden), dem
steigend, sehr hohe Rente bietend, ist mit 20-30,000 Mk.
Anzahlung zu verk., event. auch theilw. Tausch gegen nicht
hochbelast. Gegenobj. Off. auch K. P. N. postl. Wiesbaden.

Rent. Haus, Nähe des Kochbrunnens, welches eine freie Wohnung von
5 Zimmern rentirt, mit kleiner Anzahlung unter günstigen Bedingungen
sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 10.

Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerrzimmer, 40 Mk.
Garten, zu verk. Näh. auf dem Bau-Bureau Launusstraße 36. 12261

Villa mit kleinem Garten, 10 Zimmer zc., unweit
des Kurhauses, deswegen auch vorzüglich zu
einer Fremden-Pension geeignet, mit 10,000 Mk. An-
zahlung für 60,000 Mk. zu verkaufen.

August Koch, Zimm.-Geschäft,
Al. Burgstraße 5. 13664

Sprechzeit von 3-5 Uhr.

Landhaus m. Gart. Viebricherstr. 65,000 Mk. z. vt. Rück, Dogheimerstr. 30a.
Bezugs halber i. e. Stagenhaus m. klein. Garten, i. süd. Stadt-
theil, zum Preis von 48,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung z. ver-
kaufen (Mietverträgnis Mk. 2650 p. a.). Selbstkäufer belieben Abdruck
unter K. 36 niederzulegen im Tagbl.-Verlag. 13539

Zwei rent. Häuser Rheinstr., zwei Adolphsall. zu vt. Rück, Doghstr. 30a. l.

2000 Mk. Ueberichuß jährl.

nach 5 % Verzins. des Anlagecap. und Abzug für Steuern und
Unterhalt hat Käufer mein. Haus, beleg. in schön. Straße, mit Gas
und Thorsahrt, daher auch für jeden Geschäftsbetr. geeignet. Näh.
unter D. M. 10 d. d. Tagbl.-Verlag.

Al. Villa, 3 Min. vom Kochbrunnen, zu vt. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Landhaus in guter gesunder Lage,
neu, sehr solid gebaut und komfortabel eingerichtet, mit
hübschem Garten dabei, für zwei Familien vollständig aus-
reichend, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter
„Landhaus 66“ an den Tagbl.-Verlag. 12943

Zu verkaufen oder zu vermieten herrschaftl. Villa mit gr.
Garten, feinste Aurlage. J. Ch. Glücklich. 12241

Villen Langstraße 4 und 8 (Nerothal), sehr elegant, schöne
Gärten, ruhige Lage, nahe dem
Walde, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. Langstraße 8. 11754

Zu verkaufen Haus in frequenter Aurlage (als Fremdenpension),
enthält 18 Zimmer, Badezimmer, 3 Küchen, Garten, Man-
sarden, für 72,000 Mk. durch J. Ch. Glücklich. 12243

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten.
Karlstraße 14, 1. 7379

Rentables Doppelhaus, nahe der Rheinstraße, zu verkaufen. 12847

Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

Fischerstraße 8, am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn,
herrsch. neue Villa, best. aus 8 gr. Zim. u. 4 Mans. nebst
Garten zu verk. oder zu verm. Näh. Fischerstraße 6. 9651

Villa Nerothal 57 zu verkaufen, auch ganz oder getheilt vom
1. October ab zu vermieten. 13560

Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000 Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696
 Haus, Stiftstraße, mit Garten und Hinterhof, ohne Unterhändler zu annehm-
 baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276
Hochherrliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth
 zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2697
Rechtliche Herrschaftshäuser, Adolphsallee und Rheinstraße, sofort
 zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch 12848

Wissen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698
P. Fassbinder, Neugasse 22.

Rentables Haus mit Wirtschaft zu verkaufen durch 13371
Joh. Eckl, Hellmündstraße 47.

Das den **Friedrich Schmidt Erben** gehörige, an der Platterstr. 44
 belegene Haus nebst Garten, das sich für 2 Baupläze eignet, ist Ab-
 theilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim
 Rechtsanwalt **Dr. Alberti**, Kirchgasse 49. 402
 Wegzug halber sehr billig zu verkaufen: ein frei stehendes Landhaus
 mit Obst- und Gemüsegarten und herrlicher Aussicht. Dasselbe eignet
 sich zum Einzelbewohnen wie auch zum Vermietzen (16 Zimmer, Neben-
 gelass etc.). Feuertaxe des Hauses 19,500 Mk. 18668
C. Krause, Geisenheim, Webergasse 165.

Rentables Haus.

für ein Pensionat, mit günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 13370
Johann Eckl, Hellmündstraße 47.

Hochelegante Villa

mit Garten, Höhenlage, nächst dem Kurhause, zum Alleinbewohnen, mit
 allem Comfort eingerichtet und herrliche Aussicht bietend, sofort zu ver-
 kaufen. Fr.-Off. unter **J. H. 110** an den Tagbl.-Verlag. 2856

Hoherentabl. Haus mit Thorfahrt, Verhältnisse, für jeden Geschäfts-
 mann passend, sofort zu vk. **P. G. Rück**, Dohmeimerstraße 30 a. Hl. 11

Herrschaftshaus mit Seitengebäude, Stallung,
 Garten, schöne Lage, zwei Minuten bis zur Dampf-
 haltestelle, per sofort für 48,000 Mk. zu verkaufen event.
 mit hocheleganter Eichenholz-Einrichtung billigt. Off.
 unter **E. H. 32** an den Tagbl.-Verlag. 11172

In Bad Schwalbach ist eine Hl. Villa mit Hof, Garten etc. zum Preise
 von 17,000 Mk. per 1. October zu verkaufen. Näh. durch 13240
J. Chr. Glücklich.

In Bad Königstein im Taunus ist eine schöne Besingung in
 schönster und feinsten Lage, 12 Zimmer etc. und großer feiner Saal,
 Stallung und Remise nebst ca. 2 Morgen großem angelegtem Park
 mit mehreren Sitzplätzen, für Kurhaus mit seinem Restaurant,
 wie für eine Herrschaft sehr passend, mit oder ohne Inventar für
 60-70,000 Mk. zu verkaufen durch 385

Jos. Imand, Taunusstraße 10, Wiesbaden.

Verlängerte Weichstraße ist ein von 3 Straßen eingeschlossenes
 Baugrundstück ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Albrecht-
 straße 8 (Bauverein). 12906

Baustellen zu verkaufen Möhringstraße 10.
 Zu verkaufen Gärtnerei mit Wohnhaus, ca. 3 Morgen Terrain bei
 Wiesbaden. **J. Ch. Glücklich**. 12239

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rent. Haus mit großer Anzahlung oder gegen Baar sofort zu kaufen
 gesucht. Offerten unter **C. X. 4000** postlagernd.

Geldverkehr

Hypotheken-Darlehen an erster Stelle bis 70 % der Lage, Zinsfuß
 je nach Lage 4 1/4-4 1/2 %. Anträge nimmt entgegen 13609
August Koch, Hypotheken-Geschäft,
 Al. Burgstraße 5, 1.

Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich.

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweiligen
 billigsten Zinsfuß in alleiniger Vertretung der **Württembergischen Hypothekenbank**, des **Frankfurter Hypo-
 theken-Credit-Verein** und vieler anderer deutscher und Schweizer
 Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.: „**Baukapitalien
 und Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgedehnter
 Connexionen in Privatreisen auch auf weiterem Eintrag.
 Es vermittelt ferner den Verkauf von hypothekarischen
Forderungen und **Restkaufschillingen** in **Cessions-
 weg** und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypotheken-
 angelegenheiten. **Vermittlung von Darlehen der
 Frankfurter Hypothekenbank**. 1861

Capitalien zu verleihen.

18-19,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek zu üblichem
 Zinsfuß per 1. October auszuliehen. Gef. Offerten unter
C. W. 35 an den Tagbl.-Verlag. 18560

150,000 Mark als 1. Hypothek getheilt auf 1. October auszuliehen.
 Näh. durch **Fr. Beilstein**, Dohmeimerstraße 11.

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Maller verbeten. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 13662

Eine gute Hypothek von 21,000 Mk., verzinslich zu 5 %, gegen
 entsprechenden Nachschuß zu cediren gesucht. Gef. Offerten
 unter **H. N. G. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13241

3000 Mk. als 1. Hypothek à 5 % für gleich oder später gesucht bei
 mehr wie doppelter Sicherheit. Offerten unter **H. Z. 50** an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche sofort 500 Mk. gegen Sicherheit nebst guter Zinsen-
 zahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13721

Erste Hypothek auf ein neues Haus ohne Unterhändler
 gesucht, ca. 50 % = 45-50,000 Mk. Gef. Offerten
 unter **H. S. T. 59** an den Tagbl.-Verlag.

7000 Mark auf 1. Hypothek, 1/2 % der Lage, auf 1. August zu leihen
 gesucht. Maller verbeten. Offerten unter **J. H. 27** bis zum 16. Juli
 einzureichen an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek gesucht. Angebote unter
W. 25 zum Zwecke weiterer Rücksprache an den Tagbl.-Verlag. 9048

Zwei Restkaufschillinge zu Mk. 21,000 und 17,000, ersterer
 1896, letzterer in festgelegten Raten 1892, 94 und 96 rückzahlbar, beide
 durch Objecte und Bürgschaften Ia Sicherheit bietend, sind mit entsprechen-
 dem Nachschuß zu verkaufen durch

Hermann Friedrich, Hypothekengeschäft, Querstr. 2, 1.

Unterricht

Pädagogium Pursche, Querfeldstrasse 4.

Gründliche Nachhilfe in allen Real- und Gymnasialfächern.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
 gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Gründl. Nachhilfe-Unterricht

f. Germanen, Quinteren u. Quinteren, i. Engl. u. Franz., sowie
 f. Vorhörer i. a. Elementarfächern, b. e. vorz. empf. Lehrer.
 Honorar 1 Mk. p. St., zwei Schüler zus. 1.50 Mk. Off. sub **A. S. 1**
 bef. der Tagbl.-Verlag. 13618

Dr. Hamilton

(private lessons) Friedrich-

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Geeks, 49 Langgasse. 3098

Spanisch.

Gründl. span. Unterricht (Grammatik, Conversation
 u. Literatur) erth. e. staatl. gepr. Lehrerin, die 6 J.
 n Madrid unterrichtet hat. Näh. Frankenstrasse 15, 2. 1/2-1/11 Uhr.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als
 Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt
 gründlichen Unterricht in Piano, Violine und Gesang. Auf
 Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-
 lischer Sprache geführt. 6452

E. Mohle, Nerostraße 18, 2.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wasche-Zuschneiden, Weiß- und
 Buntschneiden etc.) wird gründlich ertheilt. Kurse und Einzelstunden.
 Für schulpflichtige Kinder Mittwochs und Samstags Nachmittags.

Anmeldungen erbeten von 10-12 und von 4-6 Uhr Westrich-
 straße 14, 1 St. r. oder Nischelsberg 16.

Marie Rayss,

staatl. gepr. Handarbeitslehrerin.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 13182

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, D. Nerostraße 9, 1. St.

Der Zuschneide-Kursus

nach **Grande'schem** System, incl.
 des neuesten Pariser Schnittes mit
 schrägem Seitentheile, sowie des Wiener Schnittes mit
 Erklärung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15.
 eines jeden Monats. Näh. bei

Frau Aug. Roth, Lehrstraße 2, 1.

Auf Wunsch werden auch Schnittle abgeben.

5101

Telephon
112.Seiden-Bazar
S. Mathias,
Langgasse
17Alleiniges Special-Geschäft
für
Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

8739

Man verlange nur **Germania'sche Original-Schwefel-Zeher-Seife.** Verleiht verstärkte Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur acht bei **A. Cratz, Inh.: Dr. C. Cratz, Droguerie, Langgasse 29, und Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.****Hch. Adolf Weygandt,**Ecke der Weber- und Saalgasse,
empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen:**Eisschränke**

mit Jalousiewänden,

Fliegen-
schränke,
Fleisch-
kasten,
Draht-
glocken,Garten-
möbel,
verzinkte
Draht-
geflechte,
Stachel-
zaundrähte**Obstpressen,****Bohnen-Schneidmaschinen.**

12267

Aufbürst-Farbe.Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe, schwarze Filzhüte etc. wie neu aussehend herzustellen.
Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf.

11343

Germania-Drogerie, Marktstraße 23.**Einkochpfannen,**nur gediegene Waare, in größter Auswahl zu den
billigsten Preisen empfiehlt

12519

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Wiegergasse 37.Bei Frau Martini, Wwe., Bauergasse 17, sind billig zu
verkauft: Sohe und niedere Bettstellen in Kirschbaum und
Tannen, Kleiderschränke, Spiegel- u. Bücherschränke in Maho-
gani, Kommoden, Console, Nachttische, alle Sorten Stühle,
Spiegel, Bilder, auch schön gemalte, Waschkommoden und
Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderständer, Deckbett u.
Kissen, Plumeau, Seegras- und Rosshaarmatratze, Hemden,
Bettlaken, Kissen- und Bettbezüge, Handtücher, Sophas,
Chaiselongue, Sophas mit Stühlen und alle Sorten Stühle,
ovale, runde und viereckige Tische.

12825

Pariser Gummi-Artikel.**Germania-Drogerie, Marktstraße 23.** 11160**Möbel, Betten, Spiegel,**

am Rathaus, 12. Marktstraße 12, 1 St. h.

Zu großer Auswahl sind sehr billig zum Ver-
kauf ausgestellt: Neue vollständige Betten und
Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Art, alle Sorten
Schränke, Tische, Stühle, Secretäre, Schreibtische,
Büffet, Verticow, Sophas, Chaiselongue, Otto-
manen, Divan, ganze Garnituren und Zimmer-
Einrichtungen, einzelne Bettstellen, Matratzen,
Decketten, Kissen, Strohsäcke zu noch nie dage-
wesen billigen Preisen.**Philipp Lauth, Tapezierer.**Transport mittelst eigenem Fuhrwerk nach hier
und auswärts frei.

13272

Kirchgasse 43, **Eisschrank-Fabrik** Kirchgasse 43,**H. & E. Kaesebier,**

empfiehlt sich zur Herstellung von

Kühlkammerneigenen Systems als praktische und beste Einrichtung der Neuzeit für
Wegger, Hotels und Restaurationen zur Aufbewahrung von Versand-
bieren und dergl., sowie zum Anfertigen von Eisschränken mit Zin- und
Marmorwandung.

Eisschränke stets auf Lager.

Preiscountant gratis und franco.

12228

Fournierwird blattweise abgegeben **Wellritzstraße 5.**

13700

Zeitungs-Matulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

300 Stück reinwollene Kleiderstoffe

in ausgezeichnet guter Qualität, die Mk. 2.50 gekostet haben, werden der vorgerückten Saison wegen

durchschnittlich mit Mk. 1.50 per Meter

ausverkauft.

Es liegt im Interesse der geehrten Käufer, von dieser Offerte **schnellstens** ausgiebigsten Gebrauch zu machen, da bekanntlich die besten Muster immer zuerst vergriffen werden.

S. Guttman & Co.,
8. Webergasse 8.

356

Frauen-Schönheit
erblüht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten verschwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

Lilienmilch-Seife

von Bruno Bergmann in Elberfeld.

Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.
M. Schüler, Marktstrasse 26.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

Feinste Pariser (H. 54605) 354

Gummi-Artikel
vers. E. Krüning, Magdeburg.
Ausführliches, illustriertes
Preisverzeichniss über sämmtl.
Specialit., auch Neuheiten, gratis.

Baumstützen

empfiehlt 11744
L. Debus, Hellmündstr. 43.

Als besondere Gelegenheitskäufe

empfehle ich nachverzeichnete

Möbel, Betten, Polsterwaaren u. Spiegel,

die ich heute und die darauf folgenden Tage in meinen Lokalitäten

Möbel-Halle 2b. Kirchgasse 2b

zu erstaunlich billigen Preisen abgebe.

Eine Salongarnitur in Kupfer, Plüschsofa und 4 Sessel, 1 do. in Bronzplüsch (Sofa und 6 Sessel), 2 schöne Divans, 14 diverse Sofas, darunter Kamelarten-Sofas etc., Chaiselongues und Ottomane mit Decken drapirt, 3 egale franz. Kuchb.-Betten mit 3-theil. Ia Kuchhaarmatrasen, 2 egale Kuchbetten mit gleichen Einlagen, 1 einzelnes franz. Bett, ebenfalls mit 3-theil. Kuchhaarmatrasen, mehrere Betten mit Seegrasmatrasen etc. etc.

Ferner 4 diverse Bücherschränke, 3 schöne Spiegelschränke, 2 Schreibsecretäre, 20 Verticows und Gallerieschränke, 5 große 2-thür. Kuchb.-Kleiderschränke, 25 1- und 2-thür. Kuchb.-Kleiderschränke, 10 Kommoden, 15 St. Consolen, polirt und matt und blank, 20 Waschkommoden mit und ohne Spiegel in allen Größen, Herren- und Damen-Schreibtische, Eichen- und Kuchb.-Herren-Büreaux, 2 schöne Kuchb.-Büffets, matt und blank, 50 Auszug- und Sophatische, Servir- und Baurutische, 50 Kuchb.-Nachtische, ganz polirt und matt und blank, 150 diverse Spiegel in allen Größen, Pfeilerspiegel mit und ohne Trümeau, Sofa u. Vorplatzspiegel, 30 1- u. 2-thür. lackirte Kleiderschränke, 15 Küchenschränke, Waschkommoden und Consolen, lack. und weisse Tische etc. 347

Transport frei!

Eigene Werkstätten.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lager Kirchgasse 2b.

Nach beendeter Inventur

verkaufe ich sämmtliche aus dieser Saison verbliebenen

Damen-Kleiderstoffe, Woll-Mousselines, Kattune, Satins und Zephyrs

mit ganz bedeutender Preis-Ermässigung.

Stoffe aus früherer Saison und eine grosse Parthie Reste
aussergewöhnlich billig.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,

Neubau „Vier Jahreszeiten“.

12959

Zur Einmachzeit!

In Cöner Raffinade in Broden und gemahlen, feinsten alten Kornbranntwein, Rum, Cognac, Arrak, sowie eine vorzügliche Conserbirungs-Flüssigkeit für Früchte empfiehlt die

Droguerie von Otto Siebert & Co.,
gegenüber dem Rathskeller.

Niemand versäume, auf Reisen,
in die Sommerfrische, bei längeren Ausflügen zc. Knorr's Suppentafeln mitzunehmen. Dieselben liefern, nur mit Wasser gekocht, leicht herzustellende ganz vortreffliche Suppen. Sämmtliche 23 Sorten stets frisch und Versendung umsonst bei

A. Mollath, nur Michelsberg 14.

Waldbauer's
prima leichtlösliches

Cacao-Pulver,

welches keiner holl. Marke nachsteht, empfiehlt in stets frischer Sendung in 1/4, 1/2 und 1/1-Pfund-Dosen

J. M. Roth Nachfolger,

kleine Burgstraße 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt. 13687

Sommer-Malta-Kartoffeln

per Pfund 15 Pf. Ellenbogengasse 8 bei W. Brummer. 13701

Zum Ansehen:

Feinst gereinigten Spiritus (Weinsprit),

sowie sämtliche Gewürze, ferner besten Kölner Zucker, Arrak, Rum, Cognac, ächten Kornbranntwein empfiehlt

Louis Schild, Langgasse 3. 13266

Verschiedenes

Vollkommen schmerzlose Zahnoperation

mit Anwendung von

Schlafgas,

durchaus unschädlich und gefahrlos und ohne jede Nachwirkung. Reparaturen an künstl. Zähnen innerhalb 3 Stunden

Dr. Beck, Zahn-Arzt,

Wilhelmstraße 13, Allee-Seite.

Sprechstund. tägl. 9—12, 2—6. Unbem. Vorm. 8—9. 11825

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige meiner hochgeehrten Kundschaft, sowie den Herrschaften ergebenst an, daß ich meine

Gardinen-Spannerei

von Zahnstraße 5 nach Ellenbogengasse 7, Seitenb. 2 St., verlegt habe und bitte, das mir seither in so großem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 13126

Hochachtungsvoll Frau Hess.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20. 13051



Aleutische Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis. 2929

J. Chr. Glücklich.

Blühaberter neuester Construction

fertigt unter Garantie bei billigster Preisstellung 13083
H. Altmann Nachfolger, E. Genke.

Masseurin L. Zimmer wohnt Cannusstraße 47. 13009

Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision ev. fixes Gehalt zum Verkauf gelegentlich gestatteter Prämien-Loose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre J. U. 6178 an den Tagbl.-Verlag erbeten. (A 2372/7 A) 28

Zur Verwerthung neuer Recepte der Liqueurfabrikation Compagnon gesucht. Offerten unter „Wein“ postlagernd erbeten.

Möbel und Betten

zu verleihen. Ch. Gerhard, Webergasse 54. 9026

Rupf. Kochgeschirre werden täglich verzinst. 10761

Hch. Suss, Römerberg 84.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich zur Zubereitung von Dinners; auch nimmt dieselbe Aushilfe an. Schulberg 21, Stb. 2 Tr. 12439

Mohrstühle jeder Art liefert zu billigen Preisen
A. May, Stuhlmacher, Mauergerasse 8.
NB. Kranken-Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten. 11127

Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,
sowie

Gravirungen jeder Art

werden sauber und billigst ausgeführt bei 2176

Fritz Grieser, Juwelier,

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Grabenstraße 26 werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, sowie geändert und schnell besorgt. 11999

Marie Hildebrand,

Kleidermacherin, Zahnstraße 5, Seitenb. 2 St., empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen von den einfachsten bis zu den elegantesten nach modernem Schnitt. Billigste Berechnung. Bestellungen von auswärts sowohl als von entlegenen Straßen erbitte per Postkarte. 11949

Zur Anfertigung von eleganten Damen- u. Kinder-Kleidern empfiehlt sich bei billigen Preisen.

C. Müller, Wilhelmstraße 18, 3. St.

F. Peez, Weißzeugnäherin, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung. Mauergerasse 14, Seitenbau Part. 12483

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St.

Gardinen

in weiß und crème werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mk.; für schönes Aussehen wird garantirt. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billigst besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen Dohheimerstraße 30, im Bäderladen, und per Postkarte Wilmshofstraße 29 erbeten. 12235

Sandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 3819

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Dranienstraße 6, Hth. D.

zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt (alles wird gebleicht) Bleichstr. 12. Näh. im Laden. 11665

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billig besorgt Faulbrunnstraße 11, Hinterh. 2 St. 12062

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Schulgasse 1, Schirmladen.

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt. Kirchhofsgasse 9, 1 St.

Eine tüchtige Wäscherin, welche erst hierherzog, sucht noch Stunden. Näh. Karlstraße 34, 4. St.

Bappelholz.

Verkäufer von Bappelholz (nicht unter 14 Cmt. dick) wollen ihre Offerten bis 15. Juli c. einreichen. 13627

Rheinische Holzwohle-Fabrik.

Gartenerde und Lehm

kann abgeholt und auf Verlangen zugefahren werden. Näheres auf der Baustelle Kaiser-Friedrich-Ring.

Fertige Piqué-Westen

(garantirt waschächt)

empfehl

von 6 Mk. an

Jean Martin,

Langgasse 47, 12254

nahe der Webergasse.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Juli 1891.

Adler.		Cölinischer Hof.		Grüner Wald.		Pariser Hof.		Taunus-Hotel.	
Wagner, Kfm.	Lahr	Tal m. Fr.	Amsterdam	Baecker, Kfm.	Essen	Enskat.	Berlin	Walther, Fbkb.	Freiburg
Joseph, Kfm.	Berlin	Landsberg m. Fr.	Bojanowo	Backmund.	Braunschweig	Birken.	London	Sievhingh.	Jeugner
Lotichius, St.	Goarshausen	Einhorn.		Simon m. Fr.	Tiefensee	Fritsch m. Bed.	Engers	Kappelmann.	Schüttdorf
Jensen, Cap d. g.	Hoffnung	Bonemann.	Hannover	Rabenberg m. Fr.	Leer	Künne, Fbkb.	Altena	Kappelmann.	Lippstadt
Jensen, Frl.	Kiel	Seidel, Kfm.	Dresden	Rabenberg, Kfm.	Leer	Hotel St. Petersburg.		Wartien m. Fam.	Arnhem
Kissel.	Alzey	Pick.	Berlin	Wende, Fr.	Görlitz	Hirsch, Fr.	Amerika	Madpen, Rent.	Brasilien
Frankenstein, Kfm.	Berlin	Dotzenroth, Frl.	Giessen	Horte, Fr.	Görlitz	Prälzer Hof.		v. Arkel-Müller.	Rotterdam
Kissel.	Brooklyn	Gut.	New-York	Vietmeyer, Kfm.	Pyrmount	Enger m. Fr.	Crefeld	v. Born.	Essen
Lampe, Kfm.	Hamburg	Badior.	New-York	Schmittgen, Kfm.	Köln	Wolff m. Fr.	Berlin	Lehmerhard.	Magdeburg
Göriz.	Schw.-Gmünd	Twick.	Hannover	Witt m. Fr.	Berlin	Quellenhof.		Richter, Frl.	Magdeburg
Meussel, Kfm.	Leipzig	Thalman.	Hannover	Nater m. Fr.	Hamburg	Kaiser.	Haspe	Peter.	Baden-Baden
Rose m. Fr.	Riga	Wilhelm.	Hannover	v. Hasfelt m. Fr.	Haag	Köhler.	Neuwied	Steinmetz.	Baden-Baden
Klein, Frl.	Riga	Mandirler, 2 Frl.	München	Mehlendorff.	Göttingen	Rhein-Hotel u. Dép.		Haeges, Kfm.	Bunderoth
Rauterkus m. Fr.	Hamburg	Eisenbahn-Hotel.		Müller, Kfm.	Mannheim	Höne, Dr.	Hannover	Berenzon m. Fam.	Hamburg
Frank.	Nievernerhütte	Eckhard m. Fr.	Eisleben	Vier Jahreszeiten.		Hies, Fr.	Bremen	Schubert, Rent.	Leipzig
Kettler, Kfm.	Casperbach	Rautenberg.	Königsberg	Machum, Fr.	Chicago	Braun, Fr.	Hannover	Nilson, Baumstr.	Stockholm
Kettler, Frl.	Casperbach	Stadt Eisenach.		Otis m. Fr.	Chicago	v. Spengler, Fr.	Haag	Stenberg, Fbkb.	Stockholm
Rose m. Fr.	Düsseldorf	Holzenfreund, Fr.	Köln	Williams, Fr. m. S.	Baltimore	v. Berger, Fr.	Utrecht	Lehmann.	Rio de Janeiro
Riedesel.	Lauterbach	Albrecht.	Mengshausen	Gay m. Fm.	Boston	Flöck m. Fr.	Amsterdam	Koenaart, Dr.	Rotterdam
Mannheimer.	Hamburg	Kunz.	Emmerich	Pull, Kfm.	Elberfeld	Wichmann m. Fr.	Altona	Heimel m. Fam.	Hannover
Allesaal.		Wolf.	Bärstadt	Zechille.	Grossenhain	Gilbert m. Fr.	London	Weinberg.	New-York
Gottfried.	Chicago	Putz.	Biebrich	Goldene Kette.		Pape m. Fm.	Hildburgh.	Hotel Victoria.	
Redele, Frl.	Eindhoven	Koh.	Laurenburg	Brasch.	Berlin	Burchardt, Stud.	Heidelberg	Nilley, Graf.	Höningen
Donckel m. T.	Mertel	Schäfer.	Ilmspan	Goldenes Kreuz.		Rose.		de Bagnara m. Fam.	Rom
Belle vue.		Schranz.	Ilmspan	Pollack.	Köln	Sherburne.	Boston	v. Middendorf.	Livland
Polis m. Fr.	Haag	Mausolf.	Bromberg	Muraust. Lindenhof.		Sherburne m. S.	Boston	Schön m. Fr.	Kaiserslautern
Creppey m. Fm.	Lille	Engel.		Niederheitmann.	Düsseldorf	Campbell, Frl.	Montreal	Hess m. Fam.	Gießen
Donell, Fr. m. T.	Kopenhagen	Koch m. Fr.	Dülken	Jung, Frl.	Kreuznach	Campbell.	Montreal	Schlawe.	Coblenz
Schwarzer Bock.		Brens, Fr.	Oberhausen	Ackow, Fr.	Kreuznach	Weisses Ross.		Molenar m. Fr.	Holland
Meyer.	Hamburg	Schneggenburger.	Dresden	Nassauer Hof.		Homburg, Fr.	Barmen	Jünger.	Schwabach
Bismwanger.	Frankfurt	Loeber.	Dresden	Traill m. Fr.	London	Möller, Lehrer.	Berlin	Hotel Vogel.	
Brandes, Prof.	Braunsch.	Lütke.	Soest	Behrens m. Fr.	Caraca	Schützenhof.		Marcellini, Kfm.	Nizza
Rochke.	Dresden	Heydenreich.	Osnabrück	Villa Nassau.		Schmidt, Fr.	Wernigerode	Thalheimer.	Kaiserslautern
Buehholz.	Emden	Englischer Hof.		v. Feldsberg.	Wien	v. der Groeben.	Charlottenb.	Fink, Officier.	Minden
Zwei Bücke.		Romain m. Fm.	New-York	Trillinger, Secrétär.	Wien	Krocker.	Königsberg	Conradi, Oberförst.	Berlin
Schmidt.	Gr.-Gerau	Lyon, 2 Frl.	New-York	Hotel du Nord.		Baummann m. Fr.	Stettin	Conradi, Student.	Berlin
Central-Hotel.		Faige m. Fr.	Birmingham	Aslund m. Fr.	Sundsvall	Hoffarth, Kfm.	Köln	Pips, Kfm.	Duisburg
Lamborg.	Wien	Manning, Frl.	Birmingham	Bitzer, Rechtsanw.	Hamm	Renz, Kfm.	Augsburg	Hotel Weiss.	
Müller, Kfm.	Frankfurt	v. Kurbe m. Fr.	Livland	Nonnenhof.		Weisser Schwan.		Bergmann m. Fr.	Achim
Cohn, Kfm.	Hamburg	Gutholz m. Fr.	Köln	Schmittmann.	Elberfeld	Altendorf, Kfm.	Birmingham	Knief m. Fr.	New-York
v. Rodzinski m. Fr.	Dresden	Zum Erbprinz.		Spiez, Kfm.	Trabern	Pastor, Fr.	Crefeld	Hütteroth.	Ladingworth
Lerch m. Fr.	Berlin	Faber, Prof.	Luxemburg	Leese, Kfm.	Leipzig	van Wien m. Fr.	Brüssel	Antenriethm, Fr.	New-York
Timme.	Hildesheim	Schmidt, Kfm.	Frankfurt	Weichsel.	Schweinfurt	Stöcker m. Fr.	Crefeld	Beck, Kfm.	Annaberg
Hotel Dahlheim.		Wacker, Kfm.	Mainz	Müller, Kfm.	Kroppach	Gjdsted, Capitän.	Nakskov	Flügel, Kfm.	Montabaur
Woodward.	Worcester	Europäischer Hof.		Leonhardt, Kfm.	Hauzert	Sundbij m. Fr.	Kopenhagen	In Privathäusern.	
Williams, Fr.	Worcester	Göbel, Director.	Löbau	Naumann.	Kroppach	Sove.	Nakskov	Flohr's Privat-Hotel.	
Mauck.	Karlsruhe	Waltenbach, Kirchheimbol.		Baum, Kfm.	Lahr	Tannhäuser.		Shneusel, Dr. m. Fr.	Gera
Deutsches Reich.		Salomony, Kfm.	Köln	Schwedler.	Crossen	Spaelte, Fr.	Berlin	Villa Germania.	
Hoffmann m. Fr.	Weimar	Boller m. Fr.	Berlin	Sparschuh.	Bischofswerder	Hartz, Frl.	Nordhausen	v. Ribeiro da Sylva.	Florenz
Put, Kfm.	M.-Gladbach	Hotel zum Hahn.		Meyer, Kfm.	Köln	Böhssonolte, Fr.	Berlin	Villa Monbijou.	
Witthause.	London	Wendt.	Berlin	Gerschholz, Dr.	Frankfurt	Böhssonolte, Kfm.	Berlin	Meyer m. Fr.	Königsberg
Blum m. Fr.	Hamburg	Bachmann.	Dresden	Lippmann, Kfm.	Alzey	Reul, Rent.	Amerika	Taunusstrasse 28.	
Wiederstein.	Höchst					Schade, Frl.	Warschau	Friedländer.	Königsberg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Nachdruck verboten.

Seelenwanderungen.

Frei nach dem Russischen von S. v. S.

I.

Zu Ende des Monats August 187. ging gegen zwei Uhr des Nachmittags ein Mann von etwa vierzig Jahren mit sanften, aber lebhaften Gesichtszügen die Newsky-Perspektive in Petersburg hinab, dem Isaakspitze zu. Seine Kleidung war einfach und befandete den Gelehrten, dem die Sorge um seine Toilette eine gleichgültige Sache ist. Sein Halsstuch war nur leicht geknüpft und hing in langen Enden über das Vorhemd hinab. Der zwar neue, ziemlich weite, schwarze Rock sah gerade so aus, als ob er lange nicht getragen und eben erst dem Koffer entnommen wäre, solche Falten hatte er an den Ärmeln und dem Rücken, auch der

Gut war unmodern und die weiten Beinkleider hingen schlötternd über ein paar Schuhe mit dicken Sohlen ungleich herab. Ohne irgend eine sichtbare Ursache ging der Mann bald langsam, bald ungewöhnlich hastig, bald zerstreut, bald nachdenklich, während sein Mund zuweilen von einem Lächeln umspielt wurde und sich gleich darauf wieder in ernste Falten zog. Von Zeit zu Zeit blickte er auf dieses oder jenes Haus, wie auf alte Bekannte, die er lange nicht gesehen, blieb stehen und betrachtete sie von unten bis oben, als ob er froh sei, sie wiederzutreffen und sie noch ebenso zu finden, wie er sie vielleicht vor längerer Zeit verlassen hatte. So verweilte er länger als sonstwo vor der Kasan'schen Kirche, schien unentschieden, ob er hineingehen sollte oder nicht, warf aber um

den beiden Feldmarschallstatuen vor derselben einen Gruß mit der Hand zu und eilte weiter. Denselben Eindruck schienen auch einige Vorübergehende auf ihn auszuüben, er machte einige Schritte zu ihnen hin, als ob er sie anreden wolle, blieb dann plötzlich stehen, schüttelte den Kopf, wie mit sich unzufrieden und setzte dann seinen Weg fort.

Im Ganzen machte dieser sonderbare Herr den Eindruck eines Reisenden, der nach jahrelanger Abwesenheit wieder in seine Vaterstadt zurückgekommen, wo ihm noch Alles bekannt, er aber Allen fremd geworden ist. Er kennt Niemand mehr, glaubt aber überall bekannte Gesichter zu sehen, Leute, die er zehn Jahre zuvor gekannt hat.

Zweifelhaft ist es indeß, ob der in Rede stehender Spaziergänger gerade diese Betrachtungen machte, denn er murmelte kopfschüttelnd: „Diese Begegnungen, so sonderbar sie auch sind, bestätigen nur das Resultat meiner Studien. Mein System muß unbedingt richtig sein.“

Er ging weiter, doch kaum hatte er die Polizeibrücke an der Moika passiert, als er auf eine Person stieß, deren Anblick ihn in große Aufregung versetzte. Es war dies ein Mann von etwa fünfzig Jahren, in blauem Paletot, der einen Orden um den Hals trug; sein Gesicht war hochmüthig und anmaßend, sein Haar wie sein wohlgeordneter englischer Backenbart schimmerte in's Graue. Er unterhielt sich mit einem Bekannten, auf dessen Arm er sich stützte, in der linken Hand trug er einen kleinen Reisefad. Die Gemüthsbeziehung unseres Spaziergängers war so lebhaft beim Anblick jenes Herrn, daß er, ohne zu grüßen, gerade auf ihn zuging und ihn mit einer Mischung von Bestürzung und Born anredete:

„Also Sie sind's, Herr Arbusow, Sie sind's wirklich?“

„Ich bin nicht der Herr Arbusow, Sie irren sich,“ entgegnete der Angeredete befremdet. „Aber Sie, wer sind Sie selbst?“

„Ich bin der Doctor Bogdanow.“

„Nun und was wollen Sie?“

„Ach verzeihen Sie, mein Herr,“ sagte der Doctor, plötzlich den Ton seiner Stimme verändernd, „ich merke schon, was ich thue, ist unsinnig. Hatte ich doch in der That vergessen, daß Sie es nicht mehr sein können, da Sie ja bereits längst todt sind.“

„Wie . . . ich wäre todt?“

„Ja gewiß, seit sechs Jahren und zwar sind Sie eines jämmerlichen Todes gestorben, zwei Monate nachdem Sie einen Menschen im Zweikampfe getödtet hatten.“

„Was Sie sagen!“ entgegnete der decorirte Herr, wobei er ihn mittelbig und verächtlich musterte. „Sie reden da, so viel ich verstehe, von einem Herrn Arbusow, also nicht von mir . . .“

„O, Herr Arbusow und Sie, das ist ganz dasselbe; doch würde es zu weit führen, Ihnen dies auseinanderzusetzen. Ich weiß, was ich meine; das ist genug.“

Der Freund, welcher den vermeintlichen Herrn Arbusow begleitete, stieß diesen leicht an.

„I,“ sagte dieser, „lassen Sie uns gehen. Der Mensch muß verrückt sein.“

„Ich verrückt!“ schrie der Doctor, dem dies eine schwere Beleidigung schien, ganz außer sich; „wenn Jemand verrückt ist, so bin ich's wahrlich nicht. Uebrigens, mein Herr, wäre es manchmal besser, verrückt, als ein trauriger Narr zu sein, dem seine Frau untreu geworden ist!“

„Soll das mir gelten, Herr?“ schrie der Fremde außer sich.

„Wenn es Ihnen gefällt, nehmen Sie es auf Ihre Rechnung.“ Kaum hatte jedoch der Doctor diese Worte gesagt, so erschrak er und schien bestürzt.

„Mein Herr,“ stotterte er, „entschuldigen Sie . . . ich nehme mein Wort zurück. Es geschieht mir zuweilen, daß ich unter dem Einfluß innerer Gefühle Sachen rede, auf die kein Gewicht weiter zu legen ist und die auszusprechen ich Unrecht hatte.“

„Ausflüchte, Herr,“ rief der Fremde und ergriff den Doctor beim Arm, „Ausflüchte! Sie werden mir Beweise liefern für das, was Sie da soeben sagten!“

„Aber ich wiederhole Ihnen, ich habe keine. Ich habe unüberlegt gehandelt, so zu reden. Die innere Erkenntniß, wenn Jemand sie auch besitzt, ist noch immer kein Beweis. Mir war nicht einmal bekannt, daß Sie verheirathet sind. Sie sind nicht der Herr Arbusow, meinetwegen. Ich habe meine Gründe, anders

darüber zu denken; dabei habe ich indeß weder den Wunsch, noch das Recht, Ihnen meine Ueberzeugung aufzubringen.“

Die seltsame Weise, in welcher der Doctor bald bestätigend, bald leugnend sich ausdrückte, machte den Fremden nur noch erbitterter.

„Ich ertrage ebenfowenig einen schlechten Spaß, als eine Beleidigung!“ rief er, „Sie werden mir für Ihr jedenfalls unpassendes Benehmen Genugthuung geben . . . wenn Sie nicht etwa ebenso feig, als ungezogen sind!“

„Feig?“ wiederholte der Doctor, jetzt auch zornig werdend, „o, ich werde Ihnen beweisen, daß ich das nicht bin; es ist vielleicht auch so am besten . . .“

„Wohin kann ich Ihnen meine Zeugen senden?“

„In's Hotel Demuth, Stallhofstraße. Ganz Petersburg weiß, wo das ist.“

„Gewiß; und um welche Stunde?“

„Um sieben Uhr werde ich zu Hause sein.“

Die beiden Gegner grüßten einander und der Doctor, der nicht daran gedacht hatte, nach dem Namen jenes Herrn zu fragen, richtete seine Schritte dem Sommergarten zu. Jetzt blickte er nicht mehr bald nach rechts, bald nach links; er ging gefenkten Hauptes, die Hände in den Taschen seines Rockes. Die Erscheinung jenes Mannes, den er für einen Herrn Arbusow hielt, hatte ihn einigermaßen bestürzt gemacht. Die Erinnerung an ein blutiges Drama, bei dem er mitgewirkt und welches er inzwischen vergessen hatte, schwebte ihm wahrscheinlich vor; es läßt sich hies aus den Worten schließen, die er dem Unbekannten zugerufen hatte. In ihnen lag der Vorwurf, ein Mörder zu sein, der Fehltritt eines Weibes, wahrscheinlich die Rache des Mannes, Gewissensbisse, Reue! Ohne Zweifel war der Doctor der Vertraute des Weibes gewesen, der Freund des Geliebten, der Hausgenosse des Mannes. Wenn er so zornig geworden war, als man ihn verrückt genannt hatte, war es nicht vielleicht gerade deshalb, daß sein Verstand wirklich damals gelitten hatte? und wenn dem so, war es nicht deswegen gerade, daß er jene blutige Katastrophe durch eine Unvorsichtigkeit selbst veranlaßt, oder nicht hatte verhindern können?

Während er so dahin ging, kam ihm nach und nach das Gefühl der Wirklichkeit wieder, mitten in seinen Träumen. Er freute sich fast über seinen bevorstehenden Zweikampf mit dem Doppelgänger jenes Menschen, den er so sehr gehaßt hatte, mit jenem Menschen selbst, denn für ihn war dieser Unbekannte sein Feind Arbusow, der nur das Geheimniß seiner Seelenwanderung selbst nicht kannte.

Mit dem Gedanken, daß er ihn endlich vor seinem Degen oder der Mündung seiner Pistole sehen würde, um ihn für die Seelengual zu strafen, die er ihn so viele Jahre lang hatte erdulden lassen, kam ihm im Voraus schon die Freude der gesättigten Rache und sein Gesicht wurde ruhiger. Plötzlich fiel ihm jedoch ein, daß, wenn der Zufall ihn bei seinem ersten Gange durch die Stadt seinen Feind, der da gestorben war, nach mehreren Jahren unter derselben Gestalt gleich hatte treffen lassen, es ebenso möglich wäre, daß er Leute, die er vormalig geliebt hatte, in Petersburg wiederfinden könnte. Ist ja das menschliche Leben nichts als ein Drama, welches endigt, um immer wieder zu beginnen und in welchem die Schauspieler, die zu verschwinden scheinen, am folgenden Tage mit denselben Gesichtern wieder auf der Bühne erscheinen und nur denen neu vorkommen, die sie früher nicht gesehen haben. Wenn er gleich auf einen der Schauspieler jenes ersten Dramas gestoßen war, mußten dann nicht auch die Frau dieses Unbekannten, der Mann, welcher ihr den Hof gemacht hatte, ebenfalls in der Nähe sein? Unbewußt kamen ihre Namen auf seine Zunge: „Woldemar und Nadjeschda!“ flüsterte er leise und fast erschreckt.

Ihn überfiel plötzlich die Angst, morgen vielleicht unglücklich im Zweikampf zu sein. Wenn er selbst getödtet würde? Statt sie zu retten, hätte er sie zu Grunde gerichtet, da er durch seine unvorsichtigen Worte dem, der sie verderben konnte, Verdacht eingegeben hatte. Ihm blieb nur ein Mittel: sie von der Gefahr, in die er sie gebracht hatte, zu benachrichtigen. Aber wie? Wo würde er sie finden können und würden sie ihm auch Glauben schenken?

Er blieb stehen, wuschte sich die schweißbedeckte Stirn, und seine Aufregung wich einer großen Ruhe; mit voller Ueberzeugung sagte er zu sich selbst: „Wo ich sie finden werde, errathe ich; sie werden mir glauben, o, ich werde sie zwingen, mir zu vertrauen!“

(Fortsetzung folgt.)

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. October Wohnung, 7-8 Zimmer, Preis 800-1000 Mark. Offerten mit Preisangabe u. K. C. 33 an den Tagbl.-Verlag. 13715

Für Oftern 1892

wird eine Villa mit Garten

in Söhenlage, Nähe der Bahnhöfe und Schulen, zum Alleinbewohnen gesucht. Eventuell Kauf. Offerten sub O. 92 an Haasensteins & Vogler, A.-G., hier. (H 64904) 355

Eine alleinstehende gebildete jüngere Dame sucht zum 1. October eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, am liebsten im Hause einer gebildeten älteren Dame. Offerten unter G. A. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Elegante Bel-Etage von 8 Piecen mit Zubehör (große Zimmer) auf gleich gesucht. Offerten unter W. 36 postlagernd.

Eine Dame

sucht per October eine Wohnung im 2. Stock von 4 hellen geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör in freier belebter Lage. Preis 700 bis 750 Mark. Gest. Offerten unter A. M. 46 an den Tagbl.-Verlag 13555

Möbliertes Zimmer mit Pension im Preise von 50 Mk. per Monat zu miethen gesucht. Offerten unter U. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame wünscht bei einer aufst. H. Familie oder einz. Dame ein möbl. Zimmer mit Beköstigung und Abends Familienanschluss. Offerten unter H. H. 136 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht per 15. Juli in der Nähe der Taunusstraße ein möbliertes kleines Zimmer für einen Commis. Offerten mit Preisangabe unter B. N. 1 befördert der Tagbl.-Verlag.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7895

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung.
L. RETTENMAYER. (mech. Anstalt)
Bureau & Möbelspeicher (Anstalt): Rheinstraße 17 (neu 23).
WIESBADEN. ETABLISST 1842.
Prompte Expedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Seinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Villa Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. Louis Walther, Albrechtsstraße 40, zw. 1 und 2 Ubr. 9944

Villen Langstraße 4 u. 8 (Nerothal), elegante große Räume, schöne Gärten, sind sofort resp. 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. No. 8. 6460

Villen Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736

Villa Walsmühlstraße 3, für eine oder zwei Familien, enthaltend 13 Zimmer, 2 Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Walsmühlstraße 31, Part. 12819

Die Villa „Zug in's Land“ Alexandersstraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 9314

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringstraße 10, vorm. Viebricherstr. 17. 3869

Die Villa Panorama ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Helenenstr. 23. 11093

Mein Geschäftshaus

21. Webergasse 21

ist per 1. October zu vermieten event. zu verkaufen.

Benedict Straus.

11179

Für Aerzte oder Pension

speziell geeignet sind 2 Villen in allerfeinster Lage per 1. October l. J. sehr preisw. zu verm. oder zu verk. Näh. b. d. Immo.-Agentur v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 13458

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft mit Regelsbahn zu vermieten.

In dem Neubau Sellmundstraße 62, nahe der Gieselerstraße, ist ein großes besseres Wirthschaftslokal mit Nebenzimmer, Regelsbahn und großem Regelszimmer nebst Wohnung an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Sellmundstraße 62, oder C. Braun, Michelsberg 13. 13068

Eine gut gehende Wirthschaft mit Metzgerei sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

Faulbrunnenstraße 10 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. Vöckerei. 12715

Feldstraße ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 St. rechts. 13264

Häufnergasse 17 ist ein Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Häufnergasse 19, im Laden. 13123

Karlstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2901

Kirchhofstraße 9 ist der Laden m. Cabinet und H. Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. durch Lud. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. 11103

Nerostraße 35 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchstraße 24. 6563

Webergasse 3, „Zum Ritter“,

sind per Juli 1892

1 großer und 1 kleiner Laden

zu vermieten.

Näh. Wilhelmstraße 36 bei

13685

H. Stein, im Laden.

Wilhelmstraße 12 Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. baselfst. 12279

Laden, Delaspestraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Ein H. Laden, auch für Bureau geeignet, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Grabenstraße 1, im Eckladen. 13127

Laden mit Wohnung zu vermieten Grabenstraße 9. 7120

Die Ecke der Kirchstraße und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Mörigstraße 15 bei Rath. 12388

Der Eckladen der Louisen- und Bahnhofstraße ist auf sofort zu vermieten. Näh. bei Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 6992

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105

Vier große Läden, darunter ein Schlafen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei 9789

C. Wolf, Louisenplatz 7.

Großer heller

Läden

auf gleich oder später zu vermieten.

Laden mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, 11666
Laden Friedrichstraße 48, 1 St. 3858
Laden ein großer, mit Magazin und Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße 43. 13270
Laden mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 53. 12045

Schöne Geschäfts-Lokalitäten,

für jedes Geschäft passend, in feinsten frequent. Lage, per 1. October oder event. spät. Termin, sehr preiswerth zu vermieten. Näh. bei 12408

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Schönes großes Geschäftslokal

in allerbesten Geschäftslage ist wegen Umzug bedeutend unter Selbstkostenpreis für die Restdauer des Contractes per 1. October oder event. später zu vermieten. Näh. bei der Immo.-Agentur von **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 13459

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12465

Drahtstraße 23 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11735

Walramstraße 4 ist eine Werkstätte zu vermieten. 12752

Walramstraße 18 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 12514

Webergasse 24 eine Werkstätte zu vermieten. 6822

Wellstraße 25 eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12984

Werkstätte mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Adelsheidstraße 42. 10201

Eine Werkstätte zu vermieten. Mauergasse 13.

Gr. Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten. Moritzstraße 39. 11986

Werkstätte mit oder ohne Wohnung Jahnstraße 6, neu hell billig. Näh. Neubauerstraße 4. 13219

Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 13219

Ein geräum. Platz für Phot. Atelier oder dergl. zu vermieten. Schwalbacherstraße 10, Part. 13504

Ein Sou terrain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten. Kapellenstraße 4, 3 St. 12478

Wohnungen.

Martstraße 1, Gth., kleine Wohn. auf sofort zu vermieten. 7670

Martstraße 4 Wohnung mit Stallung zu vermieten. 13135

Adelsheidstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. an ruhige Einwohner zu vermieten. Einzuleben von 10-12 und von 3-5 Uhr. 12615

Adelsheidstraße 10, Hinterhaus Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13184

Adelsheidstraße 21.

Die von Herrn Generalmajor von **Böttcher** inne gehabte Wohnung von 5 Zimmern, Ballon nebst Zubehör ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst von 10-12 Uhr. 11060

Adelsheidstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche, Manfard und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Drantienstraße 20, Ecke der Adelsheidstraße. 12811

Adelsheidstraße 33, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 350 Mk. 12019

Adelsheidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 12377

Adelsheidstraße 42 Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern zc. zum 1. October zu vermieten. 12199

Adelsheidstraße 43 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer zc., auf gleich oder per October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Part. 33712

Adelsheidstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche zc., auf 1. October d. J. zu vermieten. Anzugeben Nachmittags von 3-4 Uhr. Ebenso im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., und daselbst 2 Manfarden auf 1. October zu verm. Näh. das. im Hinterb. 13695

Adelsheidstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind drei Wohnungen von je 10 Zimmern, Ballonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13112

Adelsheidstraße auf October zu vermieten: Schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Ballon, Vorgarten, auch kann eine Sou terrain-Wohnung von drei Zimmern u. Küche dazu gegeben werden. Näh. bei **F. Kneipp**, Gr. Burgstraße 6. 7577

Adelsheidstraße 4 Wohnung von 2 Zimmern mit Werkstätte zu verm. 12716

Adelsheidstraße 10 ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 13156

Adelsheidstraße 29 freundliche Wohnung auf 1. Oct. und reinliche leere

Stube auf gleich zu vermieten. 13486

Adelsheidstraße 31 kleine Wohnung auf gleich ob. 1. Aug. zu verm. 13524

Adelsheidstraße 43 Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu v. 13140

Adelsheidstraße 51 zwei Logis auf 1. October zu verm. 12808

Adelsheidstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 13693

Adelsheidstraße 60 eine Wohnung sofort zu vermieten. 6636

Adolpfsallee 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208

Adolpfsallee 18 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, großem Ballon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 11778

Adolpfsallee 20 ist die 3. Etage von 6 Zimmern, großem Ballon, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung daselbst von 10-12 Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. 13211

Adolpfsallee 23 ist die Bel-Etage, aus Salon und 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzuleben Vormittags von 10-12 und Mittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre. 9981

Adolpfsallee 30, im neu erbauten Gd-
 haus, sind herrschaftliche
 Wohnungen, a 7 Zimmer und Zubehör, allem Comfort der Neu-
 zeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 11578

Adolpfsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488

Adolpfsallee 39 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-1 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12588

Adolpfsberg 2 Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13500

Albrechtstraße 6 schöne erste Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. 13598

Albrechtstraße 6 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. in der Schreiner-Werkstatt. 13598

Albrechtstraße 7, Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf October an kleine Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 12824

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf October an kleine Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 12823

Albrechtstraße 8 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten. 13506

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 6521

Albrechtstraße 12 ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche zc. 11478

Albrechtstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, auf 1. October zu vermieten. 13929

Albrechtstraße 27 (neu) ist die 2. Etage, enthaltend 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. Part. 13577

Albrechtstraße 32, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11534

Albrechtstraße 33 b ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, mit oder ohne Manfard und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. links. 13692

Albrechtstraße 34 schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Manf., Keller und Zubeh., noch neu, Bezugs h. per Aug., Sept. oder Oct. unter dem Miethpreise zu vermieten. 13577

Albrechtstraße 40 (neu) zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 13587

Albrechtstraße 45 ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12899

Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Bahnstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 13573

Beckstraße. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 8 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 8 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Frankfurterstraße 8, 1. Etage hoch, bei **F. Hassler**. 11761

Biebricherstraße 2, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda zc. zu vermieten. 1009

Biebricherstraße, Ecke der Mörkingstraße, herrschaftliche Landhaus-Wohnung mit allem Comfort zu vermieten.

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. Einzuleben von 11-1 Uhr. 12830

Bleichstraße 2, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder per 1. October zu verm. Näh. Part. 13279

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Einzuleben Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12732

Bleichstraße 6 eine Manfard-Wohnung per 1. August zu verm. 12693

Bleichstraße 12 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. 12880

Bleichstraße 13 Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12596

Bleichstraße 24 sind 2 schöne abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimm., Küche, Mansarde u. Zubehör für 1. Oct. a. c. zu verm. 13114

Bleichstraße 37, Hinterhaus 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. Part. 13212

Bleichstraße ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Barriere gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Selenenstr. 2, 2. 11960

Blumenstraße 4, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 12052

Cassestraße 6 Wohnung mit Glasabschluß nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13187

Cassestraße 10 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche mit Zubehör im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13116

Dambachthel 2 ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 1. 13199

Dambachthel ist eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, per 1. October an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, Gutladen. 13288

Delaspeckstraße Bel.-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

Dohheimerstraße 9, Hinterhaus, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, passend für Bier- oder Gemischthandlung u., auf 1. October. 12217

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung, Part. oder Bel.-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 11974

Dohheimerstraße 14, Bel.-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einz. zwischen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267

Dohheimerstraße 15 eine Wohnung, 1. Et., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden u., per 1. October zu vermieten. 13512

Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung für 300 M. per 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 13115

Dohheimerstraße 30a, Barriere 4 Zimmer und Balkon, sowie 2 St. 5 Zimmer und Balkon auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. rechts. 13267

Elisabethenstraße 17 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einz. von 11-1 u. 4-6 Uhr. 13120

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 U. 1984

Emserstraße 5 ist die Bel.-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

Emserstraße 6 Barriere-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10833

Emserstraße 6, Bel.-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12767

Emserstraße 6 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

Emserstraße 10 eine freundliche Barriere-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12533

Emserstraße 20 ist die Frontspitz-Wohnung, Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder sofort oder später zu verm. Näh. daselbst, Part. 12661

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 13109

Emserstraße 71, II, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 39, Part. 22298

Emserstraße 75 4 Z., Veranda, Küche u. v. sofort od. Oct. z. verm. 6907

Villa Lahued, und reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 36 bei Hecker. 12846

Feldstraße 21 Part.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. z. v. 13496

Feldstraße 22 eine Wohnung zu vermieten. 13129

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12694

Frankenstraße 4, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. October zu vermieten. 13227

Frankenstraße 6 ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12851

Frankenstraße 9 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche, mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 13870

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878

Frankenstraße 17 mehrere sch. Wohnungen an ruh. Leute zu v. 13154

Frankenstraße 21 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern im Hinterhaus (Neubau) zu vermieten. 13246

Frankenstraße 22 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 12933

Frankenstraße 23, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 12788

Frankenstraße 24 ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 36. 12780

Frankenstraße 26 ist im Neubau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Oct. zu verm. Einz. von 8-11 Uhr Vorm. N. Selenenstraße 5, 2 Tr. h. 13167

Obere Frankfurterstraße. In meinem Neubau habe eine hübsche Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 11593

J. Scheben, Kunst- und Handelsgärtner.

Friedrichstraße 14 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, pr. 1. October cr. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 9161

Friedrichstraße 20

im Vorschuh-Vereins-Gebäude ist der zweite Stock (2 Tr. hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen sofort zu vermieten. 10133

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links. 13256

Friedrichstraße 38 ist im Hinterhaus ein fl. Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. 13188

Goldbergstraße 13, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12597

Goldgasse 6, 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, auf 1. August ev. 1. October zu vermieten. 13595

Näh. Goldgasse 8 bei F. C. Hench, Hoflieferant.

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

Göthestraße 9 sind Wohnungen von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. i. w. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 12971

Göthestraße 11 ist eine Barriere-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör und Gärten, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 13517

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Göthestraße 34, Part. 12785

Göthestraße 34, Bel.-Etage, 5 Zimmer, Balkon und vollst. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12684

Neubau Göthestraße 38

sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten. 13229

Ende der Göthe- und Moritzstraße 56

ist die herrschaftliche Barriere-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 13569

Gustav-Adolfstraße 1 und 3 ist auf den 1. October je eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon) zu vermieten. Die eine Wohnung besitzt Badeeinrichtung. Zu erfragen bei 12745

Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1.

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

Häufergasse 19 ist eine Wohnung auf 1. October im Hinterhaus zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13124

Selenenstraße 5 eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13507

Selenenstraße 7 eine Barriere-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1 St. 12829

Selenenstraße 8 ist die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

Selenenstraße 9 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 13183

Selenenstr. 13, Hinterhaus, Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13134

Selenenstraße 13 drei große, freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adersstraße 1, Laden. 12196

Selenenstraße 18 zwei kleine Wohnungen (2 Zimmer und 3 Zimmer mit Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adersstraße 1, Laden. 13022

Selenenstraße 20, Vorderh. 2 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 13447

Selenenstraße 21 Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 2. Stock. 12841

Sellmundstraße 24 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Hinterhaus.

Sellmundstraße 32 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute z. v. 13354

Sellmundstr. 35, Stb., 2 Zimmer, Küche, Keller 1. Oct. zu verm. 12919

Sellmundstraße 37 Barriere-Wohnung, Stb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12713

Sellmundstraße 42 ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 15. October zu vermieten. 9605

Sellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel.-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13553

Sellmundstraße 60, Stb., Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch kann ein Zimmer als Werkstatt benutzt werden. Näh. im Vorderhaus 3 St. 13553

Sellmundstraße 62 und 64, in den beiden Neubauten, sind im Vorderhaus je eine große Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, ferner im Seitenbau noch je eine Dachwohnung von 3 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Sellmundstraße 62, oder C. Braun, Michelsberg 13. 13069

Sermannstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Tr. 12470

Sermannstraße 7, Vorderh. Bel.-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 St. 12797

Sermannstraße 7 ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 12798

Sermannstraße 9 zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 13576

Sermannstraße 13, 3 Et., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18844

Sermannstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Manfarge, sowie eine Wohnung eine Stiege von 3 Zimmern, Küche, Manfarge u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. rechts.

NB. Es kann auch die Parterre-Wohnung getheilt werden. 12896

Sermannstraße 19 ein Parterrezimmer und Küche auf Oct. zu verm. **Sermannstraße 20** sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manfarge mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst. 12897

Sermannstraße 26, Neubau, sind per 1. October schöne Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Bau daselbst. 12351

Serrgartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Serrgartenstraße 17 schöne Vel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einz., tagl. v. 9—12 u. 2—4 Uhr. 11801

Serrmühlstraße 2 ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Serrmühlstraße 3. 18165

Serrmühlstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

Sirichgraben 5, am Schulberg, auf 1. October eine abgeschl. geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche (mit schöner Aussicht) zu vermieten. Näh. 1 Et. l. 12758

Sirichgraben 8 zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 13260

Jahnstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9 Uhr Vormittags an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12533

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October er. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9160

Kapellenstraße 43

ist für 1. October die Vel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon, Loggia und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr. Näh. beim Verwalter daselbst.

Kapellenstraße ist eine Wohnung, 2. Stock, von 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3 bei **J. C. Kissing**. 13171

Karlstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. nur 2. Et. 13550

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Dogheimerstraße 12, Part. 12296

Karlstraße 7, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei **C. Millan**, Taunusstr. 19. 9638

Karlstraße 29 ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfargen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

Karlstraße 30, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, sowie schöne Dachwohnungen zu vermieten. Näheres Vorderhaus Part. 13245

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug etc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Karlstraße 32 Manfard-Wohnung mit Werkstätte und groß. Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12912

Karlstraße 44 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 6871

Kellerstr. 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 13168

Kellerstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692

Kellerstraße ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Manfarge, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Weberstraße 58, 1 rechts. 13263

Kirchgasse 7 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

Kirchgasse 9, 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. 2. Et. links, nur Vormittags. 11501

Kirchgasse 11 ist eine Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller etc. für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Michelsberg, im Nähmaschinenladen. 13672

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

Kirchgasse 23 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13604

Kirchgasse 30, 3. Et., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Ph. Hreh. Marx**, Lederhandlung. 12488

Kirchgasse 34, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Kirchgasse 40 ist eine Wohnung, von zwei Zimmern und Küche, 3. Stock, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. 13133

Kirchgasse 42 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12743

Kirchgasse 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

Kirchgasse 51 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 13113

Laggasse 13, Seitenb. 2. Et., ist eine Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 12969

Laggasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12804

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Rathaus, hochgelegene herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Lehrstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. verm. Näh. bei **C. Werz**, Geisbergstraße 4. 12757

Lehrstraße 5 ist die neu herger. Vel-Etage, 5 Z. u. Zubeh., 3 dm. 2713

Lehrstraße 25 und 23 sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nerostraße 38. 12707

Lehrstraße 27 eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manfarge und Keller zu vermieten. 13343

Lehrstraße 33 eine frdl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Octbr zu vermieten. Näh. Parterre. 12727

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, nach der Rhein- nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

Louisenstraße 2, 2. Etage,

schöne Wohnung, 4 Zimmer (Balkon), Küche, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. 13321

Mainzerstraße 48 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9816

Mainzerstraße 50 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per 1. October zu vermieten. 13160

Mainzerstraße mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

Marktstraße 19a, im 3. St., ist sofort oder auch später eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 12626

Marktstr. 34, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 13131

Mauergasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **C. Walter I.** 13216

Mauritiusplatz 6 schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914

Michelsberg 9 eine Manfardwohnung von 2 od. 3 geräumigen Zimmern pr. 1. October zu verm. Näh. bei **Ferd. Alexi**. 12925

Moritzstraße 6 eine Wohnung im Seitenbau, 2 große Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12802

Moritzstraße 12, Stb. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammer auf 1. October zu verm. 12720

Moritzstraße 13, 2. Et., sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr im 2. Stock oder Parterre. 13202

Moritzstraße 28 Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 12932

Moritzstraße 32, Dachlog., zwei Zimmer und Zubehör zu verm. 12737

Moritzstraße 33

ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Morgens von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 12781

Moritzstraße 35, Ecke der Götthelstraße, ist die Vel-Etage von 7 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 13119

Moritzstraße 39 ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu verm. N. Westl. Ringstr. 10. 12008

Moritzstraße 42, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862

Moritzstraße 62 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11469

Mühlstraße 7 eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden Part. 12953

Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Deutsches Haus. 12894

Nerostr. 5, Stb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf Oct. zu v. 13351

Nerostraße 11, Stb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1 Et. hoch. 13539

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298

Nerostraße 32, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12803

Nerothal 25 ist eine hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Manfargen, 2 Kellern, an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 Mk. 8

Nerothal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Vel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Befichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 13110

Nerothal, Franz-Wilhelmsstr. 6, elegante Vel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmuthstraße 56, 1. 12000

Nerothstraße 38 ist eine Manfard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12708

Nerothstraße, Franz-Albstraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12816

Nerothstraße, Franz-Albstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 12826

Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stod. 13206

Neugasse 22 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Manfard auf 1. October zu vermieten. 13676

Neugasse 22 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12860

Nicolasstraße 17, Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr. 11015

Nicolasstraße 19, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851

Nicolasstraße 20, 4 St., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug u. auf 1. Oct. zu vermieten. 11811

Nicolasstraße 24 eine Wohnung gleicher Erde (Souterrain unterkellert) von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör mit Balkon per October zu vermieten. Näh. Part. 13513

Nicolasstraße 28 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöner Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12590

Nicolasstraße ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern u. allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 12877

Oranienstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stod, 5 Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen von 11-1 Uhr), im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 12874

Oranienstraße 11 ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9-11 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4. 12810

Oranienstraße 12, Stb., 2 Zimmer u. Küche an fl. Familie z. v. 13522

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer mit allem Zubehör (2 Balkons), per 1. October wegen Wegzug anderweit zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. h. rechts. 13588

Oranienstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer, und eine Werkstatt mit Wohnung zu vermieten. 11735

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10907

Oranienstraße 31 ist der 2. Stod, 5 große Zimmer mit allem Zubeh., Wegzugs halber auf 1. October zu verm. Näh. Stb. 1 Tr. rechts. 13534

Oranienstraße 34 u. 36 sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon und 3 Zimmer ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct., sowie im Hinterhaus eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 11527

Parfstraße 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu verm. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Parfstraße 9b, Schweizerhaus, Vorderhaus 3 elegante große Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 11827

Philippbergstr. 1 Frontspizwohnung, 2 Zim. mit Zubeh., p. 1. Oct. oder früher an nur ganz ruhige Leute zu verm. Näh. Part. links. 11342

Philippbergstraße 2 eine schöne Frontspizwohnung mit Manfard an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11-12 Uhr. 12913

Philippbergstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496

Philippbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfard, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Einzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12698

Philippbergstraße 17/19 ist eine pracht. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Ausf. u. viel. sonst. Annehmlichkeiten, per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1. l. 12696

Philippbergstraße 17/19 sind im Dachstod 2 schöne abgeschl. Wohn., à 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. das. 1. l. 12695

Philippbergstraße 25 schöne Frontspiz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenh. 13363

Philippbergstraße 29 ist eine Frontspizwohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 13005

Philippbergstraße 31 eine schöne Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12738

Philippbergstraße 33 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. r. 13585

Philippbergstr. 41 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sonstigem Zubehör, mit oder ohne einem Giebelzimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachm. Philippbergstr. 17/19, 1 rechts. 12291

Philippbergstr. 43 in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen von 3-4 Zimmern und event. auch 5 Zimmer auf October zu vermieten. Näh. st. Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Platterstraße 8 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Manfard und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11227

Platterstraße 36 ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. 13495

Platterstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13293

Platterstraße 28, Stb., schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13586

Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Platterstraße 48, Stb., kleine Wohnung auf 1. Sept. zu verm. 13494

Platterstraße 50 zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z., 1 St., 1 Manf. nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 St. nebst Zubehör. 12731

Platterstraße 52 eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12760

Platterstraße 82 2 Wohnungen zu vermieten. 12909

Querstraße 2 ist die 2. Etage von 4 nach der Straße gelegenen Zimmern, gr. Balkon, Küche, Keller, Manfard und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 12836

Rheinbahnstraße 4, Hochparterre, 1 Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12234

Rheinstraße 22 ist eine schöne Manfard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13633

Rheinstraße 31, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797

Rheinstraße 45 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Geladen. 13012

Rheinstraße 57 ist die Parterre-Wohnung per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 2. St. h. 13150

Rheinstraße 60 ist die 1. (Bel-) Etage und die 2. (oberste) Etage, bestehend aus je 5 Zimmern mit gr. Balkon, Küche u., auf October zu vermieten. Näh. 2. St. h. 13180

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Einzusehen von 11-12 Uhr. Näh. Part. 12772

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12921

Rheinstraße 88 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Manfarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Adolphsalze 49, Part. 12702

Rheinstraße 89, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 8 Zimmer, zu verm. Näh. bei **Schmidt** daselbst, Part. links. 12207

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Manfarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

Rheinstraße 93 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Besichtigung u. Preismitteilung durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 15386

Rheinstraße 94, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Langgasse 27 (Tagbl.-Verlag). 12511

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10236

Rheinstraße 95 ist die Frontspizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13003

Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235

Ecke der Rhein- und Parfstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche u. Balkon auf 1. October zu verm.; ferner 2 Parterre-Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Balkon und à 3 Zimmer, Küche u., beide auf gleich oder später. Näh. Bel-Etage. 11979

Kaiser-Friedrich-Ring 3 ist in der 3. Et. eine comfortable Wohnung, bestehend aus 1 Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, 1 Wohn- u. 1 Vorplatzzimmer, Keller u. Manfarden u. per 1. October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12722

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 16, 1. 13505

Nöderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159

Nöderallee 20 eine sch. Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 13197

Nöderstraße 1 Bel-Etage, vier freundliche Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Laden daselbst. 13023

Nöderstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13175

Nöderstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., 1 St. hoch, auf 1. October zu verm. Ebenfalls eine Manfard-Wohnung. 12790

Nöderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. 13551

Ecke der Nöderstraße und Steingasse 35, im 1. Stod, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Aug. oder Oct. zu verm. Näh. das. 12222

Römerberg 1, 1 St. l., fl. Manfardwohnung an r. Leute zu v. 13491

Römerberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13541

Römerberg 32 sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 12930

Römerberg 37 ist eine Wohnung (1 St. h.) von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11989

Saalgasse 16, Vorderhaus 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschluß, und eine Mansard-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317

Saalgasse 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 12786

Schachtstraße 5 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491

Schachtstraße 9a zwei Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern und Küche, sowie ein großes leeres Zimmer auf 1. October zu vermieten. 13655

Schachtstraße 22 drei Zimmer u. eine Küche mit Zubehör im 1. Stod auf 1. October zu vermieten. 13139

Schachtstraße 24 eine II. Wohnung auf 1. Octob. zu vermieten. 12782

Schiersteinerweg 9 Stube, Küche, Keller, sowie ein Zimmer z. v. 8864

Schlachthausstraße 2a, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Geb. Kahn**, Kirchgasse 19. 12740

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Vadekabine, Kohlaufzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192

Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Nezeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein **Weinsteller** für 30 bis 40 Stück und ein Magazin zu vermieten. 13613

Schlichterstraße 15 Wohnung, Vel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

Schlichterstraße 22 eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13536

Schützenhofstraße 2 ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stod, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mk. 12852

Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, aufsehen täglich 4—6 Uhr Nachmittags. 13523

Schwalbacherstraße 33, im 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, im Dachstod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder auch 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11526

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde u. sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu verm. 12744

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 8864

Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 13121

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Giebelwohnung zum 1. October zu vermieten. 13217

Kleine Schwalbacherstraße 8, 2 Tr., zwei große helle Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 12952

M. Schwalbacherstraße 16 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232

Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

Steingasse 4, Neubau, zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie schöne Werkstätte per October zu vermieten. 13636

Steingasse 10 ist ein Logis von 2 Zimmern u. Küche, sowie ein Logis von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13186

Steingasse 12 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 13276

Steingasse 17 eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13139

Steingasse 26, Hinterhaus, sind zum 1. October zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 13276

Steingasse 31 ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499

Stiftstraße 1, 1. St., eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13510

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Angesehen von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640

Stiftstraße 17 eine schöne Frontispiz-Wohnung an eine Dame oder an einen Herrn auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7143

Stiftstraße 22, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612

Stiftstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen Vormittags. Näh. beim Gärtner **Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 18. 10004

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

Tannusstraße 8 ist eine Wohnung im 2. St., best. aus 5 Zimmern mit 2 H. Balkons, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Angesehen Vormittags v. 10—12 u. Nachmittags v. 3—5 Uhr. 12733

Tannusstraße 21 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210

Tannusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung sogleich zu vermieten; ebendasselbe eine kleine Wohnung im Hinterhaus. Näh. zu erfragen Große Burgstraße 21. 13100

Tannusstraße 53 ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 13230

Tannusstraße 55, 1 St., Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13552

Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Vel-Etagen und ein 2. Stod mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

Walmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11727

Walmühlstraße 19 (schöne Wohnung von Küche, Balkon und allem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 13492)

Walmühlstraße 19 eine sehr nette Wohnung (in Glasabschluß) von 2 Zimmern, Küche, Abstellg. a. d. Speicher und Keller an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. rechts. 12639

Walmühlstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu verm. 12761

Walmühlstraße 7 ein Zimmer nebst Küche an II. ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 12828

Walmühlstraße 8 freundl. Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. 13308

Walmühlstraße 13, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Vel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714

Walmühlstraße 18 zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12339

Walmühlstraße 19 ist eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13502

Walmühlstraße 22, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13250

Walmühlstraße 23 eine Frontispiz zu vermieten. 13559

Walmühlstraße 31, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12318

Walmühlstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12762

Walmühlstraße 37 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12357

Webergasse 48 ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193

Webergasse 50, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speisekeller. 12938

Webergasse 50 eine Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., sof. zu verm. 10612

Weißstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

Weißstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October an ruh. Leute billig zu vermieten. Näh. Röderallee 12. 12791

Weißstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 12770

Weißstraße 14 ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr. 12262

Weißstraße 16 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern nebst Gartenbenutzung, sowie eine Frontispiz-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 12589

Weißstraße 1, nächst der Schwalbacherstraße, ist die Vel-Etage von 5 schön. Zimmern, 2 Manj., 2 Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 11710

Weißstraße 3, Vorderhaus, eine Parterre-Wohnung zu verm. 13320

Weißstraße 6, Part. rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 13170

Weißstraße 9 eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12298

Weißstraße 12 eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 13527

Wellribstraße 14

eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 12703

Wellribstraße 21 eine II. Mansard-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 13544

Wellribstraße 22 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176

Wellribstraße 25 1 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12935

Wellribstraße 39, 2 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. October od. auch sogleich zu verm. 13237

Wellribstraße 39 eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209

Wellribstraße 41, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei **L. Vogel**, 3 St. 12200

Wilhelmsplatz 9 die Vel-Etage und 3. Etage, und **No. 10** die 3. Etage von je 7 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Angesehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 9486

Wilhelmsplatz 14 eine Wohnung, 5 Zimmer an eine oder zwei Personen auf 1. Oct. zu verm. Näh. beim Kutscher zwischen 10 u. 12 Uhr. 12271

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12286

Wilhelmstraße 14 ist die Vel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmstraße 32 beim Hof-Zwilleter **Heimerdinger**. 11342

Wörthstraße 11 ist die 1. und 2. Etage, jede aus Speisekammer und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten; 1. Etage kann schon gleich bezogen werden. Näh. Part. 12952

Wörthstraße 1 schöne Wohnung, 3 und 4 Zimmer u., zu vermieten.
Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252
Wörthstraße 20 ist zum 1. October eine geräumige Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Anzusehen von 3 Uhr Nachmittags an.
 Wohnungen von 5 und 7 kleinen Zimmern u. sind vom 1. October an zu verm.; können auch früher bezogen werden. Näh. Moritzstr. 56. 13390
 In meinem Neubau **Goethestraße 1a**, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisek. u. f. w. zu vermieten. **Ludw. Bind**, Architekt, Bleichstraße 27. 9946

Die Bel-Et. Friedrichstraße 3,

nabe der Wilhelmstraße, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 11—1 Uhr in der 2. Et. 8097

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1. St. r. 8186

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nabe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Gelladen, zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

In meinem Neubau **Germannstraße** sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Germannstraße 18**, Part. **W. Noll**. 12730

Bel-Et. 5 Zimmer u. Zubh., Veranda, Garten u., auf 1. Oct., od. Part. 3-4 Zimmer zu verm. **P. Thomasowsky**, Helenenstr. 25. 12097
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlstraße 9, Part. 13036
 Ein Zimmer und Küche auf sofort zu verm. Ludwigstraße 10. 12491

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Zeilestraße 13**. 12467

Die herrschaftliche Hochparterre-Wohnung **Mainzerstraße 29** (Seitenstraße), enthaltend fünf Zimmer, incl. Salon, dazu Balkon und reichliches Zubehör, inmitten eines großen schattigen Gartens, ist zum 1. October an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. daselbst **Bel-Etage**. 12677
 Zwei Zimmer und Küche zu vermieten **Niedelsberg 28**. 8669
 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12875

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Zeilestraße 13**. 12468

Drei Zimmer mit Zubehör, Vorderhaus 1. Etage, per 1. October zu vermieten **Nerostraße 25**. Näh. im Laden. 12729

Wegen Verlegung meiner Anstalt in geeignetere und größere Räume ist die von mir bisher benutzte Wohnung **Neugasse 1** zum 1. October oder früher anderweitig zu vermieten. Zwei Etagen, enthaltend je 5 große lustige zur Wohnung wie zu jedem Geschäft geeignete Zimmer, Küche, Speisekammer u., 2 Mansarden, sind im Ganzen oder einzeln abzugeben. Zu besichtigen täglich von 10—1 und 3—5 Uhr. 13616
Fr. Hilder.

Zu vermieten per 1. Oct. in schön. Hause im **Nerothal** **Bel-Etage** und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör durch **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße**. 12243
 Eventuell auch beide Etagen zusammen.

Im Nerothal

(Franz-Weißstraße 10) ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 6902
 Eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten **Nöberallee 22**. 13485
 Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12658

Louis Himmel, Ecke der Nöberstraße.

Kleine Wohnung per 1. October zu vermieten **Schachtstraße 6**. 13538
 Zwei Zimmer und Küche auf October zu vermieten **Nebergasse 58**. Näh. 1. Tr. hoch. 12361
 Große Parterre-Wohnung, 5 schöne Zimmer, zu 750 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13123

Wegzugs halber ist eine eleg. Wohnung Wörthstraße 3, im zweiten Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Mansarde, Küche und Zubehör, zum Preise von 580 Mk. auf 1. October zu vermieten. Nachzufragen im Hinterhaus, Part. 13226

Wohnung am Kochbrunnen, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 350 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12434

Schöne Bel-Etage von 7 gr. Zimmern und Zubeh. mit Garten für gleich od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 6776

Gegen freie Wohnung wird für ein großes Haus im Mittelpunkt der Stadt ein kinderloses Ehepaar gesucht, welches die erforderlichen häuslichen Arbeiten besorgt. Offerten unter **X. B. 190** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13580

Mansard-Wohnung für 230 Mk. nur an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten **Adelheidstraße 47**, Part. 13487

Eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen bei **Dr. Rob. v. Malapert**, Partingstraße 4. 12746

Eine freundliche Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten **Louisenstraße 14**, 1. 12047

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten **Nicolassstraße 6**. 13603

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. **Blatterstraße 12**. 13331

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten **Stetigasse 12**. 13275

Zwei Dachwohnungen zu vermieten. Näh. **Balramstraße 20**. 13306

Eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. **Wellstr. 20**. 13544

Ein Ehepaar ohne Kinder kann gegen H. Vergütung und Ueberwachung des Hauses eine schöne Mansard-Wohnung erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13615

Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche und ein einzelnes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten auf der Klostermühle. Näh. zu erfragen **Neßgasse 6**. 11029

In Viebrich

sind zwei schöne große Wohnungen (Parterre und Bel-Etage) nahe dem Rhein, elegant hergerichtet, enth. je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Garten, einzeln oder auch zusammen als abgeschlossenes Haus, zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 4** daselbst, im Hinterhaus. 11948

Elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör event. m. Garten, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. zur Dampfbahnhaltstelle, in **Viebrich**, **Wiesadenerstraße 47**, bill. zu vermieten. 12710

Wohnung oder Haus in Viebrich.

Zwei größere Wohnungen in 2 Etagen, mit Garten, sind einzeln oder zusammen in **Viebrich**, **Wilhelmstraße 4**, nahe dem Rhein gelegen, billig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. in **Viebrich**, **Rheinstraße 48**. 13607

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 21, Gartenh., möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 13075

Kapellenstr. 2a, 2, 3 Zim. u. Zbhr. möbl. oder unmöbl. 13503

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage, bestehend aus fünf Räumen, Balkon, Küche und Zubehör, per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei 11616

Georg Bücher Nachfolger,

Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Möblierte Wohnung **Adelheidstraße 16**. 8801

Elegante Bel-Etage,

6-7 Zimmer, Küche, Badezimmer und alles Zubehör, gut möbliert, zu vermieten **Louisenstraße 12**, 1. o. 13683

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. **Nicolassstraße 22**, Part. 9678

Möblierte Bel-Etage,

elegant eingerichtet, zu vermieten **Taunusstraße 43**. 13271

Große Gelegenheit.

Wegen plötzlicher Abreise eine schöne Etage, mittl. **Adelheidstraße**, fern möbliert, bis 1. October l. J. sehr billig zu vermieten. Nähere Auskunft bei der Vermiet.-Agentur von 12226

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15 sind 2 Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. im 1. St. 11908

Adelhaidsstraße 26, Bel-Et.

- sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10614
 Adelhaidsstraße 39, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946
 Albrechtsstraße 7a, 1. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6345
 Albrechtsstraße 12, Bel-Etage, ein schön möbl. Zimmer mit 1 event. 2 Betten zu vermieten.
 Bahnhofstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. b. 12403
 Capellstraße 1, Bel-Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10541
 Emserstraße 13 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. (Balkon, Garten), sowie gr. möbl. Zimmer, a. B. mit Pension billig zu verm. 13158
 Frankenstraße 5, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 13333
 Frankenstraße 23, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11978
 Geisbergstraße 9 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13500
 Helenestraße 1, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
 Hellmündstraße 20 ist ein gut möbliertes Zimmer für länger zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 13084
 Hellmündstraße 21, ganz nahe der Bleichstraße, ist ein großes bequemes und schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage. 10648
 Jahnstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8575
 Jahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799
 Karlstraße 14, 3. ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 13220
Karlstraße 18, 1. möbl. Zimmer zu verm.
 Kirchgasse 2 b, 3. Tr., zwei schön möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten.
 Louisenstraße 15, 1. fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, event. mit Clavier. 13584
 Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbliertes Zimmer. 5855
Louisenstr. 43, 3. Et., sind gr. eleg. möbl. Zimm., a. einz., ev. auch m. Küche zu verm. 11720
 Moritzstraße 32, 2. Tr. l., ein freundl. Zimmer, möbl. od. unmöbl., an einzelne Dame zum September oder October zu vermieten. Näh. Vorm. zw. 11 und 1 Uhr. 13511
 Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 11850
 Nerostraße 39 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13620
 Nerostraße 42, 2. St., 1 auch 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 13573
 Nicolassstraße 6 möbliertes Zimmer zu vermieten. 9827
 Dranienstraße 3, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964
 Dranienstraße 14 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11503
 Dranienstraße 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep. Abfluß im ganzen oder geteilt zu verm. 10509
Pagenstecherstraße 1 möbl. Part.-Zimmer frei.
 Philippsbergstr. 1, 1. Et., 2 g. m. J. m. od. o. Pens. b. z. v. 12140
 Rheinstraße 40, Part., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten.
 Rheinstr. 55, 2. - 3. möbl. Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11956
 Rheinstraße 60, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 12134
 Römerberg 13, 1. St., großes möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Saalgasse 4 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Gutladen. 13095

Saalgasse 38, 2. Tr. l.,

- elegant möbl. Salon und Schlafzimmer (am Kochbrunnen) zu vermieten.
 Schillerplatz 2, Seit. Neub. (Kleber), schön möbl. Zim. z. verm. 13200
 Schwalbacherstraße 5, 1. St. h., groß. möbl. Zimmer zu verm. 13166
 Schwalbacherstraße 57 großes gut möbl. Part.-Zimmer zu v. 13046
 Walramstraße 31 schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 12701
 Webergasse 29, Ecke der Saalgasse, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13719
 Wellrichstraße 20, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10787
 Wellrichstraße 30, 1. Et., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 11549
 Wörthstraße 1 schön möbl. Zimmer (1 bis 3 Betten), sep. Eingang, m. o. ohne Pension zu verm.
 Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel-Et., sind ganz oder einz., event. mit Pianino, sof. zu vm. Schwalbacherstr. 43, 1. gegenüb. Wellrichstr. 12153
 Möbliertes Zimmer Louisenstraße 12, 1. 13682
 Einige möbl. 3. mit o. ohne Pens. zu verm. Wellrichstraße 26. 13149
 Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Bleichstraße 1, 1 l. 11339
 Zwei schöne möblierte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Hartingstraße 13 beim Gastwirth Müller. 13537
 Zwei sehr elegant möblierte freundliche Zimmer nebst Kammer (3 Betten) sind für wöchentlich 30 M. zu vermieten Nicolassstraße 10, Part. Näh. 1. Tr. hoch. 13483
 Ein bis zwei gut und freundlich möblierte Zimmer sind sehr billig zum 1. August zu vermieten Helenestraße 9, 1. Et. 13482
 Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtsstraße 39, 2. Et. 7591
 Ein ob. zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 8, 2. 11518
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet in ruhigen Haus an eine stille Dame zu vermieten Lehrstraße 11. 13401
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
 Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 10, 2. Et. 12904
 Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Höderallee 21, 2. 5548
Schön. geräumig. möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension. Näh. Wellstraße 3, 2. Et. 11981

Tannusstraße 53 eine freundliche möbl. Mansardstube nach der Straße auf gleich zu vermieten. 13231

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Adelhaidsstraße 33, Seitenbau Part., ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 12131
 Helenestraße 10 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 13234
 Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ein großes Parterre-Zimmer, geeignet für Bureau, zu vermieten. 13516
 Kirchgasse 10 ist ein fr. Zimmer mit Ofen auf 1. August event. 1. October billig zu vermieten. 13520
Saalgasse 25, 3. St., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per 1. August oder später abzugeben. Näh. bei 13262
Heinrich Leicher, im 1. Stod.
 Louisenstraße 21, Part., zwei Zimmer und Cabinet (ohne Küche) an eine einzelne Person oder als Büroräume zu vermieten. 13130
 Tannusstraße 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontispiz) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei 12486
E. Moebus, Laden.
 Schwalbacherstraße 53, 1. St., 2 leere Zimmer z. 1. Aug. z. vm. 12869
 Zwei separate Zimmer, 1. Etage, sowie ein gr. Mansarde sind sofort zu vermieten Walfmühlstraße 20. 12928
 Ein gr. leeres Zimmer zu verm. Frankenstraße 8, 3. St. 13173
 Ein größeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24, im Seitenbau. 13291
 G. groß. 1. Zimm., 3. St., auf 1. Oct. zu verm. Sedanstr. 6, 3 l. 13299
Bleichstraße 25 ist im Hinterhause eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 11851
 Eine Mansarde zu vermieten Goldgasse 8. 12795
 Heizb. Mansarde an einzelne Person auf sofort zu vermieten Kirchgasse 23. 11059
 Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579
 Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Walramstraße 3, 2. Tr. r. 13594

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

- Jahnstraße 17 Stallung für zwei Pferde und Kutschstube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 2. 11291
 Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508
 Gustav-Adolfstraße 14 ein guter Weinkeller zu vermieten. 8113
 Großer Weinkeller, ev. mit Wohnung und Comptoir, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 4756
 Ein Weinkeller m. od. ohne Wohnung per 1. October zu verm. Walramstraße 1. 13274
 Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10863

Fremden-Pension**Villa Monbijou,**

- Grathstraße 11, dicht am Kurhause, elegante Hochparterre-Zimmer mit Balkon frei geworden. 11983
 Pension. Gut möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu verm. Friedrichstraße 18, 2. Et. l. 13000

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

- Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher im Hause. 11787

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstraße 16.

- Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keim Trinkgelder. 11293

Villa Parkstrasse 12

- sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542

Pension Felicitas,

Sonnenbergerstraße 13 (Leberberg 3).

- Möblierte Zimmer. Bäder im Hause. 10652

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

- Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7312

Soolbad Münster a. St.

Billa Hiera. Pension Frierias.

- Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder directer Quellenleitung. 11072

Haus- u. Comptoir-Röcke

empfiehlt bis zu den
grössten Nummern
von 4 Mk. an

Jean Martin,
Langgasse 47, 12250
nahe der Webergasse.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Samstag, den 18. Juli c., Vormittags 10 Uhr anfangend,
werden in den fiscalischen Waldbeständen Steinhausen, Gewachse-
stein (Schussbezirk Clarenthal Fasanerie), Kegelbahn und Altenstein
(Schussbezirk Hahn) nachbenannte Holzsortimente versteigert, nämlich:

Eichen: 3 Raumtr. Scheit, 1 Raumtr. Knüppel, 0,10 Hdt.
Wellen: Buchen: 18 Raumtr. Scheit, 11 Raumtr. Knüppel,
2,10 Hdt. Wellen.

Zusammenkunft der Steigerer im District Gewachsestein
(am Steinplatzweg), woselbst auch das Holz aus dem District Stein-
hausen versteigert wird. Das Holz im District Kegelbahn und Altenstein
wird um 11 Uhr versteigert.

Försthaus Fasanerie, den 11. Juli 1891.

Der königliche Oberförster.
Hindt.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelerberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 18746

Gertrudis-Brunnen

zu Biskirchen
(Nass. Bahn).

Vorzügliches Mineral- und Tafelwasser.

Der Geschmack des Wassers ist rein, erfrischend, weich, säuerlich,
prädelnd, sehr angenehm.

Das Wasser der Gertrudis-Quelle gehört laut Analyse des Herrn
Geheimen Hofrath und Professor Dr. R. Fresenius zu denjenigen,
welche in der Valneologie als alkalisch-muriatide Säuerlinge be-
zeichnet werden, also zu den Mineralwassern, welche doppeltkohl-
saures Natrium enthalten und dabei reich an Chlornatrium und arm
an schwefelsauren Alkalien sind. Das Wasser der Gertrudis-Quelle
zeichnet sich unter den alkalisch-muriatiden Säuerlingen durch
einen relativ hohen Gehalt an doppeltkohlensaurem Lithion aus.
Diese alkalisch-muriatiden Säuerlinge sind durchweg als Tafel-
und Lugezwasser geschätzt.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Niedertagen in Wiesbaden bei:

W. Braun, Moritzstraße 21.
Hch. Eifert, Neugasse 24.
J. C. Reiper, Kirchgasse 32.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
Gg. Kretzer, Rheinstraße 29.
J. M. Roth Nachfolger,
Al. Burgstraße 1.

J. Schaab, Grabenstraße 3.
Otto Siebert & Co., Markt-
straße 12.
Adolf Wirth, Rheinstraße u.
Kirchgasse-Ecke.

13855

Neuheit!

Visitenkarten

mit Berufs-Abzeichen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorzüglich im Verlag, Langgasse 27.

Unterricht

Zur Befestigung meiner großen Cultur blühender
Knollen-Begonia
lade ergebenst ein. 13783

Otto Jacob,

Gärtnerei: Vierstädter Höhe. Laden: Bahnhofstraße 3.

Agentur

der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt,
Hannover, bei C. Koch, Hoflieferant.

Erstes internationales Privat- Detektiv-Bureau,

Frankfurt a. M., Zeil 67.

Nachrichten in Straf- und Civilprozessen, Nachforschungen nach ver-
schollenen oder sich verbergenden Personen (Schuldnern), Beobachtungen
jeder Art, Ertheilung von Personal- und anderen Auskünften. 13846
Sprechstunden des Directors von 11 bis 3 Uhr. Prospekte gratis.

Für Drechsmaschinenbesitzer!

Die Mitglieder des Landw. Consum-Vereins, C. G., mit un-
beschränkter Gastpflicht zu Bierstadt beabsichtigen den Ausbruch
ihrer diesjährigen Ernte an einen Dampf-Drechsmaschinenbesitzer zu
vergeben.

Neu. Unternehmer werden gebeten ihre Offerten bis zum 20. d. M.
bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Karl Stiehl II., Director.

Für Capitalisten.

Für ein hiesig. sehr gut eingef. Geschäft (keine Modeartikel)
wird ein stiller Theilhaber mit mindest. 15,000 M., wofür absolute
Sicherheit geboten, gesucht. Jährliche Rente mit mindestens 10 %
garant. Näh. bei 13860

O. Engel, Bank-Commission, Friedrichstraße 26.

Lohnenden Nebenverdienst, ev. später auf Bunch feste An-
stellung, finden an allen Orten geeignete und fleißige Herren jeden
Berufes durch Uebernahme einer Agentur einer deutschen Lebens-
Versicherungs-Anstalt mit großer Sterbefasse. Angebote unter
A. 699 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel, baldigt
erbeten. (H. 62219 k) 356

Für Restaurateure!

Für ein feineres Bier-Restaurant mit guter Stamm-Kundschaft
wird ein tüchtiger, cautiousfähiger Wirth bezw. Bäcker auf gleich gesucht.
Offerten unter A. S. 400 bei der Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft,

eine schöne gangbare, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 13856

Glückliches Heim und sorgenfreie Zukunft

bietet durch recht baldige Heirath ein junger, hervorragend tüchtiger
Mann der guten Kreise einem lebenswerthen Fräulein oder einer
Witwe, die einiges disponibles Vermögen hat. Wirkliche wahre Herzens-
güte wäre Hauptbedingung. Alter 24-34 Jahre.

Suchender ist von weichem Gemüthe und Herzen, aber festen
Charakter und Energie, gilt als ein schöner Mann, ist 31 Jahre alt,
evangelisch und besitzt über 20,000 M. selbstverdientes Vermögen.

Directe, nicht anonyme Offerten erbeten sub W. S. 487 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., zur Beie-
beförderung. (H. 6476) 356

Frau Eichmann, Hebamme,
wohnt Philippsbergstraße 4a.

Ein Mädchen, im Zuschneiden u. Kleidermachen tüchtig bewandert, sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18781

Eine Näherin sucht noch einige Stunden z. **Ausbessern von Kleidern und Wäsche** (ver Tag 1,20 Mk.). Näh. Jahnstraße 12, 4. Stock.

Costüme von 6 Mk., Hauskleider von 3 Mk. an werden nach seinem Taillenschnitt gut sitzend angefertigt. Helenestraße 16 bei Frau Michel.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adelhaidstraße 47, Hinterhaus.

Perfekte Büglerin sucht Privatstunden. Helenestr. 6, Bdh. Frisp.

Eine Büglerin sucht Privatstunden. Kellerstraße 12, 8. St.

St. Schwalbacherstraße 16 wird sehr billig gewaschen u. gebügelt. Auch nimmt daselbst eine Frau Wäsche u. Putzbes. an. Frau Usbeck.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt. Nerostraße 28, Part.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen Hermannstr. 15, 3.

E. Fr. f. einige Stunden z. Wäsch. Schwalbacherstr. 29, Hth. Dacht.

Eine Frau sucht Wäsche-Kunden. Moritzstraße 20, Part., im Laden.

Kinderwagen werden auf Woche oder Monat vermietet. Goldgasse 5 bei J. Mahr.

Eine j. Frau empfiehlt sich zum **Massiren**, zur Krankenpflege und **Nachtwache**. Adelerstraße 21, 3. St. rechts.

Sobelpäne unentgeltlich abzugeben. Herrngartenstraße 9. 18684

Ein fleißiger Handwerker mit gangbarem Geschäft sucht auf 1 Jahr ein Darlehen von 300 Mark bei wöchentlicher Abzahlung und guten Zinsen. Gest. Offerten unter **B. F. 200** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Welch' edelstehender Herr würde einem j. Fräulein 50 Mark auf kurze Zeit leihen, um ihm damit aus momentaner großer Bedrängnis zu helfen. Gest. Offerten bittet man unter **N. G. H. 50** postlagernd hier zu senden.

Ein Kind wird in **Pflege** gegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18849

Lebe wohl!

Fischerchen, Du Kleiner,
Bist der Besten Einer,
Springst, bist Du auch noch so klein
Doch in's Herz der Mädchen 'rein!
Kannst Du hier nicht weilen,
Mußt von hinnen eilen,
Nur ein bei Deinem Geh'n,
Doch „Auf baldig Wiederseh'n!“
Fischerchen Du Kleiner,
Bist der Besten Einer.
Laß den Kranz, den wir Dir weih'n,
Zeichen unsrer Freundschaft sein.
Freundlich Angedenken,
Möge Du uns schenken,
Und Wiesbadens Mägdelein
Oft noch Deine Kunst erfreu'n!

P. H., H. Sch., D. Sch., P. Sch.

Philipp, Du thust arg prahlen!

Auf Umwegen.

Kaufgesuche

Kleines gutgehendes leichtes Verkaufsgeschäft zu übernehmen gesucht. Offerten unter **F. T. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 11675

Bücher

jeder Art, sowie ganze Bibliotheken, Romane, Zeitschriften, Musikalien, alte Kupferstiche, alte Ansichten v. Frankf. werden zu den höchsten Preisen angekauft in der **Strauss'schen Buchhandlung**, Frankfurt a. M., Zeit 42 (gegründet 1836). (H. 64926) 855

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter

Flügel oder Piano.

Prima **Steinway** oder **Bechstein**. Adresse abzugeben im Goldenen Brunnen. Zimmer No. 13.

Möbel jeder Art kauft zu hohen Preisen

A. Reinemer, Walramstraße 27.

Gut erhaltene Möbel für Salon, Wohn- und Schlafzimmer zu kaufen gesucht Kapellenstr. 2a, Part. 18843

Getragene Kleider und Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Große leere **Garnrollen** werden zu kaufen gesucht Drantenstraße 21, Seitenb. Frontspitze. 12864

Ein gebrauchter **Altmann'scher Ofen** gesucht. Offerten unter **Z. H. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Zu verkaufen. Ein **Sattler-Geschäft** mit der feinsten Kundschaft Frankfurt a. M. ist zu verkaufen.

Joh. Herrmann Dick, Frankfurt a. M.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** sehr billig zu verkaufen. Schwalbacherstraße 47, 1. St. l.

Alt italien. **Briefmarken** als Parma, Modena, Sardeyna, Romagna, Napoli, sowie eine Sammlung im Ganzen oder geteilt zu verkaufen bei **Giovanni Scappini**, Michelsberg 2.

Maculatur-Papier

per Pfd. 4 Pf. (gleich große Bogen) zu verl. Friedrichstr. 18, B. 13899

Schöner fast neuer **Leppich** billig zu verkaufen Karlstraße 31, Spezerelladen. 13868

Adelstraße 17, Hth. 1. St., zu verkaufen ein Bett, vollst., 65, 75, 80, 55 Mk., Deckbett 10, Kissen 3.50, Strohhad 5.50, Matratzen 10 u. 15 Mk.

Walramstraße 28, 3. St. h., ist ein **Cylinderbureau** von Mahagoniholz billig zu verkaufen. 12204

Ein **Schreibtisch** und zwei **Einnachschäfer**, sowie **Einnachschöpfe** und -**Gläser** billig zu verkaufen Kirchgasse 8, 1. St.

Ein **Eichen-** und ein **Ruhbaum-Nachtsch** billig zu verkaufen Helenestraße 19, Hinterh. 1. St. 13798

Ruhbaum-Waschconsol, großer Waschtisch, Deckbett (neu, prima Feder), Küchenschrank, sehr gut, Karlstraße 38, Hth. 3. St. 13867

Marktstraße 12 zwei **Eisgränze**, passend für Birne, zu verkaufen. **J. Klein**. 9164

Eine fast neue **Nähmaschine (Singer)**. Ankaufspreis 150 Mk., sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hth. 1. St. 13740

Großer br. **Schließkorb** bill. zu verl. Schwalbacherstr. 31, Hth. 1. St.

Mehrere gebrauchte **Koffer**, darunter ein großer, zu verkaufen beim **Sattler Lammert**, Metzgergasse 37. 13453

Drei Fenster **Marquisen**, Breite 1,10 Meter, Höhe 1,65 Meter fast neu, billig zu verkaufen Dambachthal 4, Bel-Etage.

Eine **Badewanne**, vollständig neu, Umzugs halber billig zu verkaufen Langgasse 3, im 2. St. 13761

Eine **Badewanne** billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogengasse 14, 1. St.

Eine neue **Badewanne** außerst billig zu verkaufen Helenestraße 19, Hinterh. 1. St. 13797

Ein **Negutir-Rülfosen** zu verkaufen Rheinstraße 61, 2. Et.

Ein bunter **Nachelosen** zu verkaufen Nicolassstraße 5, Part. 13808

Ein **Kinder-Schwagen** zu verkaufen Hermannstraße 17, 2. Et.

Ein guter starker **Krankenwagen** ist sammt Spritzenleder für 55 Mk. zu verkaufen Wilhelmstraße 18, 3. St. 13628

Helmundstraße 37 ein gut erhaltener **Doppelspänner-Wagen** zu verkaufen. 13280

Ein silber-plattirtes **Zweispänner-Pferdegeschirr** abzugeben. **Hotel Vier Jahreszeiten**.

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 887

Vier Fenster mit Räden (gut erhalten) billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 13828

Ein großer schöner **Papageifisch** bill. zu verl. Häfnergasse 8, 2. St.

Hornspäne, bester Blumenbinger, empfiehlt **H. Becker**, Kirchgasse 8. 9958

Feldstraße 15 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 13651

Ein **Cleander** zu verkaufen Adelhaidstraße 39, 2. 13816

Pointerhündin.

eingetragen und drei Mal prämiert, billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13843

Von einem Wurf stichelhaariger Jagdhunde mit gutem Stammbaum sind noch einige Jungen abzugeben.

Hotel Vier Jahreszeiten.

Gute Ziege zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 8.

Verloren. Gefunden

Gewerbefchein mit Contrakten irgendwo liegen geblieben, lautend auf **Specker**. Wiederbringer Belohn. Hausvater **Sturm**, Platterstr. 2. **Silbernes Plücen** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Herzstraße 14. Part.**

Samstag Nachmittag wurde von der **Friedrichstraße** bis zur **Abelhaidsstraße** eine kleine **Sammettasche** verloren. Man bittet dieselbe abzugeben gegen Belohnung **Abelhaidsstraße 15. 1. St.** 18764

Krankenbuch mit **Invalidentarte** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Sieingasse 17.** 18764

Sammet-Gürtel mit **Silberflos** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Sohnstraße 16.**

Ein goldenes Armband

gestern verloren. Abzugeben gegen Belohnung im „**Goldenes Roß**“. Am **Samstag** wurde auf dem **Neroberg** ein **Regenschirm** mit eingravirtem Namen **Heidenreich** stehen gelassen. Man bittet denselben abzugeben im „**Badhaus Engel**“, **Zimmer No. 70.**

Verlaufen

ein junger langhaariger **Sund**, schwarz mit braunen Abzeichen, spitzer Kopf. Gegen gute Belohnung abzugeben **Schwalbacherstraße 22, Part.** 18802

Ein **Wesensstück** fortgelozen. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung. **Nicolasstraße 24, 2.**

Entflogen 2 junge **Kanarienvögel**. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **E. May**, **Walramstr. 29, 5th. 2. +**

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei **Schreiner Carl Bau**, **Hochstraße 8.** 12742

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von **Emil Gebhardt**,
20. **Michelsberg 20.**



Großes Lager aller Holz- und **Metallsärge.**

Uebernahme aller auf die Beerdigung Bezug habenden Angelegenheiten. — **Leichen-Transporte** nach allen Gegenden.

Sämmtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig zum **Verfandt** angefertigt. 7814

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, **Auguste Bäcker**, nach schwerem Leiden **Samstag 12 3/4 Uhr** zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

13845

Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Zimmer,
Auguste Zimmer, geb. **Bühl**,
Conrad Bäcker, Bruder,
Elisabeth Zimmer, Schwester.

Nach mehrwöchentlichem, schwerem Krankenlager entschlief heute Morgen 8 Uhr im 58. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Anna Rufus, Wwe.,
geb. **Gabel.**

Wiesbaden, Berlin, Glogau, 12. Juli 1891.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bruno Rufus.

Die Beerdigung findet **Mittwoch Vormittag 9 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt. 13835

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß Herr Wagnermeister **Friedrich Schmidt** nach langem Leiden im Alter von 55 Jahren heute sanft dem Herrn entschlafen ist. 13763

Wiesbaden, den 11. Juli 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: **Dienstag Nachmittag um 5 Uhr.**

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme während des langen Leidens und die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unerfesslichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Rudolfine Heinrich, geb. Gabel,

sowie für die überaus reichen Blumenpenden und die trostreichen Worte des Herrn **Pfarrer Sichel** am Grabe sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Heinrich,
Criminal-Schutzmann.

Wiesbaden, den 13. Juli 1891.

13646

Hiermit komme ich der schmerzlichen Pflicht nach, allen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß meine unvergeßliche Schwester,

Selma,

früher langjähriges Mitglied des hiesigen **Königl. Theaters,**

am 11. d. M. um 5 Uhr nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist.

Die tiefbetrübte Schwester:

Lina Heill.

Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge

von **Jean Martin**,
48 Mk. an Langgasse 47, nahe
bei der Weberg. 12251

Heute Dienstag,
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr an-
fangend, versteigere ich im Saale zum

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Mauergasse,
400 Einmachgläser und Flaschen, 500 Reste
seidener und wollener Spitzen, feine Damen-
Genden, Taschentücher, Manillastoff zu Vor-
hängen, einen Posten Kurzwaaren, Befäße,
Kragen, Chemisets, Kinder-Schürzchen, Steck-
kissen, 6 neue Plumeaux, sowie 20 Kisten sehr
guter Cigarren.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

347

Heute

Dienstag, Vormittags 10 Uhr
anfangend:

Gemälde- Auction

43. Taunusstraße 43.

Sandkartoffeln, neue, 61 Pf., Zwiebeln, neue, 10 Pf., Landeier
frische, 5 Pf., Zündhölzer, schwed., Packt 12 Pf. Schwalbacherstr. 71.
Trockene Zimmerpöne sind stets tarrenweise zu haben
bei **H. Carstens, Zimmermeister,**
Lahnstraße.

Billig zu verkaufen.

Ein ächtes Pariser Bouleschränken mit weißer Marmor-
platte und Bronzeverzierung, sowie eine schwere goldene Herren-
uhr (18 Car.) mit Repetierwerk, sowie mehrere goldene Damen-
Savonette- u. Remontoiruhren (bessere Fabrikation) unter Garantie
bei

A. Görlach, Metzgergasse 16.

Eine Canipage

mit zwei Züder zu verkaufen.

Vier Jahreszeiten.

Schuhmacher - Artikel - Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 16. c., Nachmittags 2 Uhr, ver-
steigern wir wegen Geschäftsaufgabe im

Rheinischen Hof, Mauern- und Neugassen-Ecke,

eine große Partie Geste, Schuhnägel, Stiefelsohlen,
Gummizüge, Dausgarn, Glaspapier, Borsten, Herren-
u. Damenstiefel-Schäften jeder Art, Walfischen, Pech u.
öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Machen die Schuhmacher nochmals auf diese Verst. aufmerksam.

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

326

Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 17. c., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags
2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

„Rheinischer Hof“,

Ecke der Mauern- und Neugassen,

ca. 300 Paar Damen-, Herren- und Kinderzue- und
Knopfstiefel, Damen-, Herren- u. Kinder-Touristenstiefe,
Leder- u. Kasting-Pantoffel, Stulp- u. Schäftenstiefel u.
öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

326

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Donnerstag, den 16. Juli 1891, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale
des Evangelischen Vereinshauses:

II. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über den Stand der Kasse, 2. Er-
gänzungswahl des Vorstandes, 3. sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

237

Frauen-Sterbekasse.

Donnerstag, den 16. Juli 1891, Abends 9 Uhr, im Saale
des Evangelischen Vereinshauses:

III. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über den Stand der Kasse im 1. Hal-
jahr 1891, 2. Allgemeines.

Der Vorstand.

237

Krieger- und Militär-Verein.



Der Verein theilt sich Sonntag, den 19.
d. M., an der Denkmal-Einweihung in
Bleidenstadt.

Diejenigen Kameraden, welche den Festzug um
1 1/2 Uhr mitmachen wollen, mögen sich bis längstens
Mittwoch Abend bei dem 1. Vorsitzenden melden.

202

Der Vorstand.

Cassajdrant

(gebr., mittelgroß), gute Arbeit, mit Treter, ist wegen Umzug für
den festen Preis von 200 Mark abzugeben. Zu erfragen Lang-
gasse 10, 1.

13823

Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Noch nicht dagewesen!

Blaue Cheviot- und Buckskin-Anzüge von gutem Stoff nach Maß gemacht 20 Mk., hochfeine Qualitäten 25-30 Mk., Kammgarn-Anzüge 35 Mk. Näh. im **Verandt-Geschäft von J. Weyer**, Friedrichstraße 45.



Lebende Tafel- und Suppen-Krebse,

Salm, Soles, Sechte, Zander, Aale, Cabliau u., sodann geräuch. Flundern, Lachshäringe, neue Matjes- und holl. Rohlshäringe, neue russ. Sardinen und Rolkmöpfe, Sardellen, Hummer und Caviar empf. **J. Stolpe**, Grabenstraße 6.

Ruhrkohlen

in frischer stückreicher Waare, per Fuhre 20 Centn. über die Stadtwage gegen Baarzahlung, 20 Mark empfiehlt **A. Eschbacher**, 13660

Biebrich, den 10. Juli 1891.

Unterricht

Leçons de français et de conversation. **Paulinenstift**.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Immobilien-Verkauf.

Rentable Häuser mit bedeutenden Mietüberträgen, hochfeine Villen, theils mit, theils ohne Möbel, habe ich sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **Fritz Feidels**, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz.: 8-10 und 2-4 Uhr.

Haus-Verkauf.

Solide Capital-Anlage.

Ein in angenehmer freier Lage, ganz nahe vom Kur-Centrum gelegenes herrschaftliches Etagenhaus mit Gärten, welches netto 1500 Mk. Ueberdies oder, nach Abzug aller Unkosten, eine freie Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör und 300 Mk. rentirt, soll plötzlichen Wegzugs halber bei einer Anzahlung von 16.000 Mk. für 66.000 Mk. verkauft werden. Agenten verbeten. Selbstreservanten wollen Offerten sub **M. Z. 29** an den Tagbl.-Verlag senden. 13795

Ein in der Nähe der Wilhelmstraße und den Bahnhöfen gelegenes Landhaus mit sehr schönem schattigen Garten soll für nur **Mk. 50.000** sofort verkauft werden. Das Besitztum eignet sich vorzugsweise zum Alleinbewohnen und hat 5 größere und 6 kleinere Räume. Der allein Beauftragte: **August Koch**, Immo.-Gesch., Kleine Burgstraße 5. Sprechzeit 3-5. 13824

Villa, für Pension geeignet, am Kurhause, mit kl. Anzahlung preisw. zu verk. **Wilhelmstraße 10**. (Ho 3181 b) 356

Rittergut,

nahe Hamburg, 2800 Morg., einschließlich 700 Morg. Walbung, hervorragend schöner Herrensitz, wegen Sterbefalles sehr preiswürdig zu verkaufen bei ca. 200.000 Mk. Anzahlung. **A. Johannsen** in Lübeck, Schwartauer Allee 3.

Verpachtungen

Die Wirthschaft „Zum Seidenröupchen“, Saalgasse 38, ist auf 1. October c. anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näh. bei **Gebr. Esch**. 13223

Miethgesuche

Zum 1. October

eine Wohnung von 6 großen Zimmern gesucht. Off. mit Preisangabe unter **M. A. 18** an den Tagbl.-Verlag. Eine hübsche gesunde Wohn., 3-4 Zimmer mit Zubeh., zu 380-400 Mk. zum 1. Oct. Off. sub **M. A. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen

suchen eine Parterre- oder Bel.-Etage-Wohnung im Preise von 450-500 Mk. Offerten beliebe man unter **M. E. 42** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesucht

3. 1. Oct. Wohnung v. 4 freundl. Stuben mit Küche u. Parterre od. 1. Stock) im östl. oder südl. Stadttheile. Offerten mit Angabe des Preises u. **A. H.** Frankfurterstraße 6. Ein gut gehendes Colonialwaaren- oder ähnliches Geschäft zu mietzen oder zu kaufen gesucht, ev. mit Haus. Gest. Offerten sub **A. L. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die beiden Villen Frankfurterstraße 14 u. 16 sind zu vermieten. Näh. **Blumenstraße 6, 2. St.** 13809

Geschäftslokale etc.

Eine Wirthschaft zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13748 mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten **Faulbrunnstraße 12**. 13807 Ein großer eleganter

Laden

im **Christmann'schen** Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 13789

W. Thomas, Webergasse 23.

Laden Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 13790

Wohnungen.

Wegstraße, geg. d. Kuranl., Leberb., Frstp.-Wohn. 1. Oct. 3. v. 13741 **Adelheidstraße 21**, Dachl., ein großes Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige kinderlose Leute zu verm. Näh. **Langgasse 47, 2. St.** 13742 **Adelheidstraße 40** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei 13747

Louis Behrens, Langgasse 5.

Adelheidstraße 41 Bel.-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. **Gartenbenutzung**. 13755

Untere Adelheidstraße sind 2 Etagen von je 5 Zimmern, Balkon, Zubeh., sof. od. 1. Oct. zu v. **M. P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a, 1. **Adlerstraße 1**, Stb. 1. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. Näh. **Kirchhofsgasse 11**. 13775

Adlerstraße 17 klein Logis u. eine Mansarde 3. v. Näh. 1 St. r. 13800 **Adlerstraße 18** eine Wohnung zu vermieten.

Adlerstraße 47 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13806

Albrechtstraße 10, nahe der Adolphsallee, ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. **Morigstraße 12**, Bel.-Et. 13778

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen **Kirchhofsgasse 4**. 13772

Beichstraße 11 eine Mansarde-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 13794

Beichstraße 35, Brbh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October und eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October zu vermieten. 13785

Dogheimerstraße 28, Part., sind 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör (ganz) zusammen od. auch getheilt zu vermieten. Anzusuchen von 10-12 Uhr. 13806

Elisabethenstraße 14 ist im Neubau nach der Pagenstecherstraße die 2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Mansarde und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. 13784

Ellenbogengasse 10 ist eine Frontpavillionswohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. bei **A. Limbarth**. 13696

Emserstraße 25 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 13756

Faulbrunnstraße 3 eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung an eine kleine Familie ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 13786

Frankenstraße 5, Bel.-Et., zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13770

Selenenstraße 7, Stb., ist eine Parterre-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. 13751

Selenenstraße 16 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. **Hinterh. Part.** 13859

Selenenstraße 19 ist die Parterre-Wohnung und die Bel.-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. **Hinterh. 1 St.** 13697

Sirischgraben 4 ist ein separater Seitenbau, 3 Zimmer, Waschküche und Trockenstube, für Wäscherei geeignet, auf 1. October zu verm. 13777

Zahnstraße 5, Seitenb., drei Zimmer und Küche an ruhige Leute pro 1. October zu vermieten. Näh. **Borberh. 1 St.** 13788

Karlstraße 34, Hinterh. Part., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 18798

Karlstraße 40 ist im Vorderhaus eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche zc. auf 1. Oct. od. auch früher zu verm. 18853

Behrstraße 27 schöne Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 große Keller, für 1100 Mk. ganz oder getheilt zu verm. 18841

Souisenstraße 12 ist eine schöne freundliche Wohnung von 8 Zimmern, Küche zc., im 3. Stockwerke beleg., zu verm. N. Souisenstr. 12, 1. 18890

Mainzerstraße 15 ist eine H. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18836

Mauritiusplatz 3, Stb., 2 Stuben, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten bei **F. Zollinger**. 18787

Moritzstraße 23 drei Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus zu vermieten. 18744

Moritzstraße 50, Hoch-Parterre, 3-4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct., auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 18688

Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 18689

Möhringstraße 10 zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 18759

Nerostraße 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

Nerostraße 44 schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller für 600 Mk. zu vermieten. 18842

Nicolassstraße 30 das Parterre von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und eine Souterrain-Wohnung von drei Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 32, Part. bei **Fr. Beckel, Wwe.** 18733

Nicolassstraße 32 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 18784

Dranienstraße 31, Stb., 2 Tr. links, Wohnung zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 6 (früher Westl. Ringstraße 4) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Speisekammer und altem Zubehör, an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Carl Philippi**, Hellmundstraße 45. 18763

Westliche Ringstraße 2 (Kaiser-Friedrich-Ring) ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18757

Röderallee 8 eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18884

Röderstraße 21 ist eine freundl. Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Steingasse 32, 1 St. 18786

Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung an einzelne Leute zu vermieten. 18776

Schlichterstraße 20 sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachhof und Moritzstraße 15, Parterre. 18694

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. 1 St. r. 18857

Sedanstraße 7 ein schönes Part.-Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller zc. auf 1. October zu vermieten. 18857

Waltmannstraße 35, in fein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenerweiterung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 18861

Walramstraße 5 ist eine Dachwohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 18779

Walramstraße 32 ist eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten.

Wellrichstraße 5, Stb., kleine Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche u. Kammerchen. 18704

Wellrichstraße 25 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 18884

Wellrichstraße 33, Stb., 1 St. h., zwei Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 18780

Wellrichstraße 46 Wohnungen von drei Zimmern und Küche, eine für Wäscherei eingerichtet, zu vermieten. 18788

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Wellrichstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698

Villa Siefta, Kapellenstraße 8,

möbl. Wohn., einz. Zimmer mit oder ohne Pension. 18758

Eine schön möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, darunter großer Salon mit Balkon, ist, Gartenbenutzung inbegriffen, für wöchentlich 60 Mk. sofort zu vermieten. Dieselbe wird auch getheilt und mit Pension abgegeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18802

Möblierte Zimmer.

Elisabethenstraße 10, Bel-Et., möblierte Zimmer (sep. Eing.) sofort. **Germannstr. 13**, 2 r., einz. möbl. Z. an Badnerin o. dgl. s. v. 18768

Louisenstraße 5, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799

Dranienstr. 24, Part., f. möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. s. 1. Aug. 18766

Röderallee 26 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. August zu verm. 18827

Tannstraße 19, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.

Neben dem Kochbrunnen, in der „Wilanda“, zu vermieten mehrere hübsch möblierte Zimmer mit freier Aussicht (großer Balkon). Auf Wunsch Pension. Saalgasse 33, 2 rechts bei **Fr. Enders**. 18455

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 4, 3. Et. r.

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten Emserstraße 4, 2 Tr. hoch.

Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel-Et. 18752

Ein f. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1 St. l. 13178

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35 a. 7690

Ein schön möbliertes Zimmer zum Preise von 15 Mk. monatlich sofort zu vermieten Bleichstraße 3, Borderh. 2 St. 13407

Richter's möbl. Zimmer billig. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 13623

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Al. Burgstraße 8, 3. Et. 13553

Möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 25. 13564

Großes einf. möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang (ev. unmöbl.) auf gleich zu verm. Faulbrunnenstr. 3, Part. links. 18880

Ein großes möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 10, Part. Bäderci. 12680

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 11, 1. 13346

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten ev. mit Kost Feilstraße 3, 3 Tr. r. 12356

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstr. 12, Mittelbau part. 12356

Ein schönes möbliertes Zimmer ist sofort an eine anständige Person zu vermieten. Zu erfragen im Korbladen Goldgasse 5.

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Häfner- und Al. Webergasse 1, 1 St. 12329

Möbl. Zimmer von 8 Mk. an, Pension v. 40 Mk. an Hermannstr. 12, 1. 12329

Ein schönes möbl. Zimmer, separater Eingang, mit auch ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. Näh. Kirchgraben 5, 2 St. hoch. 12522

Gr. schön möbl. Zimmer zu vermieten Villa Humboldtstraße 3. 12958

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 15. d. M. zu vermieten Kirchgasse 20. 18562

Ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang ist auf den 15. d. M. an einen Herrn zu vermieten Lebrstraße 12, 1 St. r. 13072

Ein schönes möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Anzusehen Wegergasse 25. 18779

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Michaelsberg 13. 13528

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 18179

Geb. Herr findet bei einer ruh. Dame elegant möbl. Zimmer Moritzstraße 33, Bel-Et.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 26, 2. St.

Ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, Part.

Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten Röderstraße 46, 1 Tr. 10682

Möbl. Part.-Zimmer f. 12 Mk. monatl. zu verm. Dranienstr. 22, 5. 13801

Schön möbl. G.-Z. zu verm. Ecke Röderstr. u. Römerberg 39, 3 r. 13865

Ein fr. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten Römerberg 10, 2. Et. 13750

Ein schön möbliertes Zimmer mit Kost an zwei Herren zu vermieten. Saalgasse 26. 13269

Einfaches möbliertes Zimmer mit vollständiger Belästigung ist zu vermieten bei **Weil**, Schulberg 4, 1. 11769

Ein möbl. Zimmer an e. anst. Herrn zu verm. Näh. Schulberg 15, 3. 13720

Ein groß. schön möbl. Zimmer b. s. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. 8126

Ein anständiges freundliches Parterrezimmer preiswerth zu vermieten Sedanstraße 2, Part. Ecke der Walramstraße.

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Sedanstraße 2, 3 St. l. 12611

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Stifstraße 3, Seitenb. 2 St. h. 18725

Aussicht nach der Elisabethenstraße.

Ein gut möbl. großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten in ruhigem Hause zu vermieten Stifstraße 23, 2. 12611

Ein g. möbl. Zimm. m. oder ohn. Pens. b. zu v. Walramstraße 22, 1. 13619

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St. 13619

Frödl. möbl. Zimmer zum 15. Juli billig zu verm. Wellrichstr. 19, 2. 13625

Ein anständiges Fräulein kann sofort Theil haben an gut möbl. Zimmer mit Kost. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12339

Ein einf. möbl. Zimmer (Schweizerh.) zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 13765

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstuhlchen zu vermieten. 13638

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 45, Stb. r., 1 St. r. 13638

Möblierte Wohnungen.

Eine Wohnung und ein Schlafzimmer an einen ausländigen Herrn möbliert zu vermieten Dohrheimerstraße 23, Mittelb. bei Seelig. 13814

Eine schön möblierte Mansarde auf sofort an einen Herrn zu vermieten. Näh. Dohseimerstraße 34, Seitenb. 1 St. rechts.
 Eine möbl. Mansarde an e. rechl. Arbeiter zu verm. Mauerg. 8, 2. 18880
 Eine Mansarde mit oder ohne Bett an eine anständige Person zu vermieten Nicolassstraße 6. 18805
 Leute erh. Logis Cassellstr. 10, Dachl. Das. ein **Fahnenbild** zu verk. Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Heleneustr. 20, Wdh. 1. 18711
 Arbeiter finden Kost und Logis Kirchgasse 33, Seitenb. 18723
 Rechl. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18.
 Zwei rechl. Arbeiter f. Schlafstelle mit oder ohne Kost Metzgergasse 27, 2. Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 37, Sth. 18714
 Anst. Leute erhalten Kost und Logis Schwalbacherstr. 55, 2 r. 18716
 Rechl. solider Arbeiter erhält Logis St. Schwalbacherstraße 11, 1 St.
 Rechl. Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St.
 Zwei rechl. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 8, 1 r. 12502
 Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Walramstraße 17, Part.
 Junger sauberer Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 18831
 Ein rechl. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Wellrichstraße 14, 3.
 Ein auch zwei Arbeiter können Kost und Logis erh. Wellrichstr. 20, S. B.
 In schönem Gegend, 10 Minuten von Schlagenbad, dicht am Walde, sind Zimmer mit Pension zu haben. Näh. bei Frau Voigt, Taunusstraße 20, Part., hier. 18762

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 57 ist ein gr. Zimmer an eine stille Person auf 1. October zu vermieten. 18787
 Geisbergstraße 16, 1 St., 2 schöne Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 18792
 Goldgasse 2 a ein geräumiges Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. im 1. St. 18847
 Heleneustr. 2 ein freundl. Part.-Zimmer unmöbl. gleich zu verm. 18840
 Metzgergasse 14, 2 St., leeres Zimmer zum 1. August zu verm. 12978
 Schachtstraße 6 ist ein Zimmer auf 1. August zu vermieten. 18818
 Sthl. leer. Zimmer zu vermieten Bleichstr. 23, Vorderb. 1. St. 1. 18691
 Ein großes leeres Zimmer per 1. October zu verm. Kapellenstraße 2, 2. Zwei Zimmer, 1 St., eben. mit Mansarde, neu hergerichtet, separat für sich, auf sofort billig zu vermieten. Näheres Louisenstraße 5, Seitenbau links.
 Ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34, im Backladen. 18841
 Ein freundliches großes Parterre-Zimmer zu verm. Schulberg 17, Sinterb. Part.
 Ein großes Parterre-Zimmer im Seitenbau, für einen Schneider passend, billig zu vermieten Taunusstraße 21, Part. r.
 2. B.-Stube an eine anständige Person zu verm. Wellrichstraße 10, Sth. Adlerstraße 15 Frontispiz-Mansarde zu vermieten. 18826
 Goldstraße 23 ist eine leere Mansarde an eine ruhige Person auf 1. August zu vermieten. 18812
 Gochstraße 6 eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten.
 Moritzstraße 25 eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. October zu vermieten. 18767
 Platterstraße 26 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 18769
 Meinfstraße 46 sind 2 heizbare Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 8. St. 18838
 G. L. g. Mansarde zu verm. Frankenstraße 20. 18899
 Mansarden zum Möbelaufstellen zu vermieten Schulberg 15, 1 St. r.

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Rheinstraße 58 Stallung, Remise und Heuboden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18566
 Griesgraben 8 ist ein Schenkeller, passend für Flaschenbiergeschäft oder dergl., mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 18840
Ein Weinfeller für ca. 10 Stück zu vermieten Mauergasse 13.

Fremden-Pension

Elisabethenstr. 19, Bel.-Et., fein möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension.

Pension Kaufman,

nahe dem Kurhaus, Grünweg 4,
 einige Zimmer (Parterre und Bel.-Etage) frei geworden.
 Pension in bester Lage mit Möbel zu vermieten Wilhelmstraße 10.

Eine Stunde im Schooß der Erde.

Es ist nicht die Absicht dieser Zeilen, eine bergmännische Abhandlung über die Arbeit des Bergbaues unter der Erdoberfläche (unter Tage) zu geben. In zwangloser Plauderei sollen dieselben vielmehr die Eindrücke wiedergeben, die ein „Laie“ bei seiner „Fahrt“ in das Dunkel einer Kohlenzeche erhält, zu Nutz und Frommen nicht Derjenigen, die schon wissen, wie es da unten

ausieht, sondern der jedenfalls beträchtlich größeren Zahl der Leser, die noch niemals unten gewesen sind.

Ich war von einem Markscheider einer westfälischen Zeche zu einer Grubenfahrt eingeladen worden. Als ich bei unserm Stauwirth einen Wagen bestellte, der uns zur Zeche bringen sollte, traf ich einen alten, erfahrenen Zechen-Director, der von der Plele auf gedient hat und gern die Gelegenheit benutzte, aus dem Schache seiner Erfahrungen Einiges zum Besten zu geben, zum Beispiel: Eine Gesellschaft, in welcher sich mehrere höhere Bergbeamte befanden, stand am Schacht, um in die Tiefe zu fahren. Durch das längere Ausbleiben eines Theilnehmers der Grubenfahrt verzögerte sich diese; man ließ den bestimmten Korb noch ein Mal leer hinabsinken; das Förderseil riß und der Korb stürzte in die Tiefe. Ein ander Mal standen mehrere Beamte oben am Schacht, als eben ein Bergmann den Förderkorb bestieg, um anzufahren. Ein unvorsichtiger Tritt des Mannes bewirkte, daß er dem Korb zuborkam und in den Schacht hinabstürzte. Noch standen die Herren oben sprachlos vor Entsetzen, als der zweite Förderkorb emportauchte und den Hinabgestürzten gesund an's Licht brachte. Er stieg aus und sagte mit einem Gleichmuth, der einem Stoiker Ehre gemacht hätte: „Für hüt hebb' ek genaug verbeint.“ Damit zeigte er seine Hände, aus denen Haut und Fleisch herausgerissen, und seine Holzschuhe, die bis auf die Strümpfe an der Innenseite durchgefesselt waren. Der Mann hatte im Fallen das Förderseil des unten befindlichen Korbes ergriffen, es mit Händen und Füßen umklammert und war so mehr als 200 Meter hinabgerutscht. Schachtarbeiter hatten ihn aus seiner schlimmen Lage befreit und ihn dann nach oben befördert. Ein anderes Mal riß das Seil, und der Korb, der mehrere wüthbegierige Damen trug, blieb unter Tage hängen. Mehrere Stunden lang konnten die Gängstigen im Dunkel des Schachtes Betrachtungen über Grubenfahrten anstellen. Die Erinnerungen des alten Herrn waren nicht gerade verlockend.

Auf der Zeche schloß ein Obersteiger sich uns als sachmännischer Cicerone an. In der Waschkloje, in welcher die Umwandlung eines Federhelms in einen Bergmann, wenigstens äußerlich, vor sich gehen sollte, sah es sonderbar aus. Ein großes eisernes Waschklojassin war keineswegs einladend, und mit geheimem Schauder dachte ich schon an das Ende vom Lied. Die Wände zeigten die sonderbarste Garderobe, die ich je gesehen. Mit Kennerblick wählte der Obersteiger die einzelnen Stücke für mich aus: ein einst buntes, nun schwarzes Kattinhemd, dito Drillich-Anzug, Strümpfe und mit Nägeln beschlagene Schuhe, die Goliath wohl gepaßt haben würden. Als ich den „Anzug“ angelegt hatte, zeigten die Hände, und wahrscheinlich auch mein Antlitz, jene Farbe, die dem Element entstammte, in das ich hinabzustiegen mich erdreisten wollte. Meine beiden Führer brachen in ein homerisches Gelächter aus, als ich sitz und fertig vor ihnen stand. Die Lampen wurden angezündet, ein kleiner Bergmannstrunk für's Ende bestellt, dann stiegen wir in's Schachtgebäude hinauf, und die Fahrt begann.

Der Förderkorb, der ebensowohl zur Beförderung der Menschen wie der Kohlen dient, ist ein viereckiger eiserner Kasten, ungefähr 1 1/2 Meter im Geviert, an zwei Seiten ohne Wand und auf dem Boden mit Schienen belegt, zum Hineinschieben der Kohlenwagen, welche 10 Centner fassen. Wir stiegen ein, meine Gefährten saßen mich vorsichtig bei der Hand und postirten mich in die Mitte; die Barriere wurde vorgeschoben, und hinab ging's in die Unterwelt. Ich kann nicht leugnen: es bemächtigte sich meiner ein eigenthümliches Gefühl; der Boden schien mir unter den Füßen fortgezogen zu werden; gleich darauf glaubte ich wieder in die Höhe zu steigen; trotz unserer drei Lampen sah ich fast Nichts, nicht ein Mal meine Begleiter, und in die Ohren wurde mir scheinbar ein berber Pfropfen geschoben, so daß ich nur Schreien verstehen konnte. Der Damm, welcher Augen und Ohren momentan gefangen hielt, löste sich jedoch bald, und ehe wir auf der uns bestimmten „Sohle“ anlangten, war der Schleier von meinen Augen und der Pfropfen aus den Ohren genommen; ich konnte nicht bloß meine Begleiter, sondern auch das nasse Gemäuer des Schachtes vorübergleiten sehen. Die Stimmen meiner bergmännischen Gefährten klangen lauter und lauter, fast wie in einem großen Gewölbe. Nach Verlauf von etwa zwei Minuten (so lange taxire ich die Fahrt) hielt der Korb und wiegte in Folge der Elasticität des Drahtseiles einige

Male auf und ab. Der Obersteiger löste die Barriere, welche den an der Haltestelle mündenden Gang vom Schacht absperrte; wir verließen den Korb, die Barriere wurde wieder vorgeschoben, durch Klopfen das übliche Zeichen gegeben, und der Korb sank weiter in die Tiefe hinab, uns im Querschlag der dritten „Sohle“ zurücklassend. Wie waren 500 Meter tief unter Tage und „fuhren“ (natürlich mit unseren Füßen, der Bergmann kennt kein Gehen) in den Querschlag hinein. Der Querschlag ist ein horizontal durch das Gebirge führender Gang, welcher durch Gestein und Kohlen hindurch getrieben wird, um die einzelnen Kohlenlagen, Flöze genannt, aufzuschließen. Von den Querschlägen aus arbeitet man sich dann in die Flöze hinein und baut dieselben ab.

Gleich beim Eintritt in den Querschlag hatte ich Gelegenheit, Grubenverzimierung in Augenschein zu nehmen. Sollen nämlich die in den einzelnen Strecken gebildeten Räume nicht durch das Gestein verschüttet werden, so muß stellenweise ein Verhauen oder Verzimmern vorgenommen werden. Das ist überall da notwendig, wo die Gebirgsmassen nicht fest genug sind, so daß sie nicht von selbst stehen, was freilich an vielen Stellen der Fall ist. Bei durchaus günstigem festen Gestein kommt es lediglich auf die Form an, welche die Strecken zu erhalten haben. Die Verzimierung zerklüfteter, „gebräucher“ Gebirgsstrecken geschieht durch Holz. Entweder ist nur das Hängende (das über dem Gange befindliche Gestein, im Gegensatz zum Liegenden, dem eigentlichen Boden des Ganges) zu stützen, oder auch eine oder beide Seitenwände. Der Boden des Querschlages, durch den wir wanderten, hatte zwei Schienengeleise, und daneben die Wasserfalle, die nirgendwo trocken war. Stellenweise preßte sich das Wasser sichtbar durch die Steinmassen hindurch. Ich war nur zu bald an das Hineinpatzen gewöhnt. In dem Querschlage herrschte ein starker Luftzug von nicht gerade angenehmer Beschaffenheit für meine Geruchsnerven. Der Luftzug wird künstlich durch die sogenannte Wetterleitung erzeugt, und die Beamten haben ein Instrument, die Stärke des Stromes zu messen, das Anemometer. Ich hatte Gelegenheit, die Stärke des Luftzuges mit der Hand zu messen. Wir gelangten nämlich auf unserer Wanderung an die Wetterthüren, welche die einzelnen Strecken von einander absperrten, damit der Durchgang der äußeren Luft nicht auf dem kürzesten Wege erfolgt, vielmehr zu Umwegen durch alle Strecken gezwungen wird. Der Obersteiger veranlaßte mich, die Thüre zu öffnen, die nur angelehnt war. Ich stemmte mich erst mit einer Hand, dann mit beiden Händen dagegen, sie wich nicht vom Pfosten. Der Beamte, ein Hercules, drückte mit der Schulter dagegen, und seinem Ruf folgte sie. Ich erkundigte mich nach der Art und Weise, wie diese Wetterleitung hergestellt werde.

„Sie sehen hier zwei Rohre,“ antwortete der Obersteiger, „dieses enge, feste Eisentrohr führt reine, comprimirt atmosphärische Luft, welche durch eine Dampfmaschine hineingetrieben wird, an das Ende des Querschlages, wo die Steinarbeiter diesen Gang weiter treiben. Dort mündet aber auch zugleich dieses weite Rohr aus Wellblech, welches die schlechte Luft aufsaugt und hinausleitet. Dieses Aufsaugen geschieht über Tage durch Ventilatoren, welche nicht bloß riechbar, sondern sogar sichtbar die mit schlechten Gasen und Kohlenstaub geschwängerte Luft herauspeitschen.“ Je näher wir den „Vertern“ kamen, vor denen gearbeitet wurde, desto schwüler und drückender wurde die Temperatur. Meine beiden Gefährten, wohlbeleibt wie sie sind, schwitzten wie die Varen. Der Marktscheider leuchtete mir in's Gesicht. „Nun, wie ist's? Bekommen Sie bald eine Ahnung von den Beschwerden einer unterirdischen Wanderung? Wahrhaftig der Mensch hat keinen Tropfen auf der Stirne.“

„Das macht, ich schleppe nicht so viel überflüssiges Fleisch und Fett mit mir herum, wie gewisse Leute,“ entgegnete ich mit heimlichem Stolz darüber, daß ich mich wohl im Stande fühlte, die ungewohnten Strapazen auszuhalten.

Ich hörte das erste Rollen der Wagen im Querschlag und das laute Gejohle der Pferdebejungen, welche die Säule antrieben. Wir kamen näher, der Braune hielt, und das erste „Glück auf“ tönte mir entgegen, das ich pflichtschuldig erwiderte. Freilich wäre es mir beinahe in der Kehle stecken geblieben, als ich mir den jungen Mann genauer betrachtete, der mir den schönen Bergmannsgruß zutief. Wie ein unheimlicher Berggeist stand er vor

mir: eine menschliche Gestalt, nur mit Weinleibern bedeckt, Kopf, Oberkörper und Füße gänzlich entblößt und wie in Schweiß und Schmutz getaucht — die verkörperte Nachtseite des beschwerlichen Bergmannsberufes.

Wir kamen an eine Stelle, wo mehrere Gänge zusammenliefen. Der Obersteiger öffnete eine große Thüre, und ich schaute in einen geräumigen, gut ausgestatteten Pferdestall. Die Säule stampften und wieherten und ließen sich ihren Hafer so wohl schmecken, als seien sie gar nicht bekümmert um ihre Verbannung in die Unterwelt — es fehlt ihnen ja nichts da unten, als das liebe Sonnenlicht, nicht einmal die Tafelmusik, die ihnen ein Schwarm von zirpenden Heimchen lieferte.

„Auch Heimchen hier?“ rief ich erstaunt.

„Heimchen, Kakerlaken, Asseln, fette langschwänzige Bierfüßler und dergleichen Ungeziefer leisten den Pferden hier unten Gesellschaft“, sagte der Obersteiger. „Sie sehen hier an den Luftleitungsrohren kleine Packetchen an Schnüren hängen,“ fuhr der Beamte fort, als wir im Querschlag weiterschritten; „was meinen Sie wohl, was es damit auf sich hat?“

„Nun, ich vermute, es sind die Besserproben der Bergleute; aber wozu hängen sie frei, man könnte sie doch in die Holzverzimierung legen?“

„Stimmt; aber bald würden sich dann ungebundene Kotsänger bei den Butterbroden einstellen. Es wimmelt von Mäusen hier unten. Will ein Pferdejunge dem andern einen Poffen spielen, so braucht er nur durch ein kleines Rättchen von der Holzverzimierung zum Packetchen eine Brücke herzustellen; gleich machen die geschwänzten Schläuberger von der Einladung Gebrauch und ersparen dem Eigenthümer die Arbeit des Kauen.“

„Werden die Pferde nicht von Zeit zu Zeit an die Luft befördert?“ fragte ich.

„Nein, sie bleiben unten, bis sie krank werden oder eingehen; das Fördern der Pferde ist mit zu großen Schwierigkeiten verknüpft.“

Wir gelangten an das Ende des Querschlages. Dort mündeten die beiden Luftrohre. Ich untersuchte mit der Hand die Stärke der ausströmenden comprimirt Luft; ich war nicht im Stande, mit der Hand den Strom zu hemmen. Am Ende des Ganges war das Gebirge fest; drei Arbeiter waren beschäftigt, den Querschlag weiter zu treiben. Der eine, ein Italiener, handhabte den Bohrer, eine lange, runde Stahlstange, die unten meißelartig zugescharft war. Unter stetem Umsetzen trieb der Arbeiter mit dem „Fäustel“ den Bohrer in das Gestein hinein, von Zeit zu Zeit die Hölzung ansehnend. Das Bohrmehl wurde ab und zu mittels des Krägers, einer am Ende löffelförmigen Eisenstange, herausgeholt. So wurde ein tiefes cylindrisches Loch in das Gestein getrieben, welches zur Aufnahme der Dynamitpatrone bestimmt war.

Von dem nackten Oberkörper des Arbeiters troff der Schweiß in Strömen herab — bei einer Temperatur von 24 bis 25 Grad und solch harter Arbeit kein Wunder.

Meine Begleiter boten mir an, auch die Arbeit des Kohlenhauens in Augenschein zu nehmen, was freilich mit Büden und Klettern verbunden sei. Doch die hohe Temperatur, das beschwerliche Gehen und die Wahrnehmung, daß mir auch schon ohne diese Arbeit der Schweiß über die Haut lief, ließ mich davon Abstand nehmen und es auf eine weitere Fahrt verschieben. Meine Begleiter führten mich zum Schacht, jedoch nicht zu dem, durch welchen wir hinabgefahren waren, sondern zu einem zweiten, später abgeteufte. Ich hatte unterirdisch eine Strecke von fast 2 Kilometer zurückgelegt. Der hallenartige Raum neben dem Schacht war durch Petroleumlampen erhellt. So konnte ich die Arbeiten am Förderkorb übersehen. Es wurde eben Grubenholz ausgeladen, das mit donnerndem Getöse auf die Eisenplatten fiel. Das Wasser sloß gleich einem starken Plavregen an den Schachtwänden herunter, und die Arbeiter glitten in ihren Leder-Anzügen den Tauchern. So erhielt ich auch einen Begriff, wie schlimm der Kampf des Bergbaues mit einem seiner schlimmsten Feinde, dem Wasser, sein muß. Der Korb brachte uns nach oben. Wie sehr mich auch die unterirdische Wanderung interessirt hatte, ich freute mich, als die Schachtwände den Tageshimmel reflectirten und wir gesund und heil am Tage anlangten.

(Köln. Volksztg.)

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Der Arbeitsmarkt

mentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Lüstre-Sac's u. Jaquettes

(in farbig sowohl als schwarz) Jean Martin, empfiehlt Langgasse 47, nahe der Webergasse. 12253 schon von 6 Mk. an

Wiesbadens größtes und elegantestes Special-Etablissement für schwedische Heilgymnastik, elektrische und manuelle Massage.

Vorgekommener Irrthümlichkeiten wegen erlaube ich mir zu erklären, daß Dr. Göbel mit meinem Etablissement nicht in Verbindung steht und in meinem Etablissement die Massage sowohl elektrisch wie manuell nur in Verbindung mit Heilgymnastik an 30 Maschinen, welche Dr. Göbel nicht besitzt, ausgeübt wird. Ferner füge ich hinzu, damit den Reden meiner guten Freunde, welche mir so wohlwollend gesinnt sind, Gehalt gethan wird, daß ich bis heute keinen Grund habe, Wiesbaden zu verlassen, vielmehr mich des größten Wohlwollens meiner Patienten zu erfreuen habe. Ich verlasse die Räumlichkeiten Kleine Burgstraße 1 nur, indem diese für mich jetzt nicht mehr geeignet sind.

Die Direction: A. Bode, Orthopäde.

Von der Reise zurück, habe ich die Behandlung in meinem Etablissement wieder persönlich übernommen.

Director A. Bode.

Ausprüche an den verstorbenen Rentner Wilhelm Hормmann hier bitte ich bis spätestens 25. Juli c. bei mir anzumelden. 402

Rechtsanwalt Dr. E. Leisler, Paulinenstraße 5.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



Monats-Versammlung

Samstag, den 18. Juli 1891, Abends präcis 9 Uhr, 220 im Vereinslokal Wellrichstraße 41. Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Samstag, den 18. Juli c., Abends 8½ Uhr, im Lokal des Herrn Graumann (Turnhalle), Hellmundstraße:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Vorlage der Quartalsrechnung. 2) Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand. 278

Einmachjäger, sowie Weinjäger

von 10 bis 1200 Liter zu verkaufen Moritzstraße 32, Hinterh. 13698

Empfehle frische Ameisen-Eier.

L. Reith, Vogelh., Mauritiusplatz 3.

Das neueste, Ende v. M. erschienene, in den wesentlichsten Abtheilungen vollständigste und genaueste und bis zum 25. v. M. fortgeführte

„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“

für das Jahr 1891/92, mein 32. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, 1, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Diejenigen verehrlichen Subscribenten, denen dasselbe etwa nicht zugegangen sein sollte, wollen mich gef. davon benachrichtigen, es wird ihnen alsdann sofort zu dem seit sieben Jahren unverändert gebliebenen Subscriptionspreise von 5 Mark zu gestellt werden. Zu diesem Preise lasse ich das Buch auch an alle diejenigen ab, welche dasselbe bis zum 15. August direct von mir beziehen.

In den Buchhandlungen kostet es 5 Mk. 50 Pf. Dieser Preis tritt nach dem 15. August auch bei mir ein.

Wiesbaden, am 14. Juli 1891.

Wilhelm Joost, Standsbeamter. 235

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich:

329
100 Stück schwarze Satin-Blousen, extra prima Qualität,
15 „ Mousseline-Blousen bester Qualität,
20 „ Flanell-Blousen bester Qualität,
50 „ helle Batist-Wasch-Blousen bester Qualität,

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

W. Thomas, Webergasse 23.

Ein gut erhaltener feuerfester

Cassaschrank

ist billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4.

13773

Wichtig für Mütter!

Nur allein die von Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker, Berlin, Köpenickerstraße 96/97, früher Dörfelstraße 16, erfundenen Zahnhalsbänder sind seit Jahren das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, Unruhe und Zahnschlämpfe fernzubehalten. Beim Einkauf bitten genau auf unsere Firma zu achten. 255
In Wiesbaden acht zu haben bei Blumacher & Cie.

Erod. Buchen-Brennholz,

klein gemacht, per Centn. M. 1.80, bei Abnahme von mindestens 10 Centn. M. 1.60, empfiehlt in jedem Quantum 12996

P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 48.

Für Väter!

Saar-Flamm-Stückkohlen empfiehlt 19076
P. Beysiegel, Friedrichstraße 48.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5 (Frau Fröbel), sucht eine geprüfte Erzieherin, französische Bonne, Verkäuferin, Kammerjungfer nach auswärtig, Kammerjungfer, welche pers. schneidert, für hier, Herrschaftsköchinnen, Allein-, Haus- und Kindermädchen.

Gesucht eine Kindergärtnerin, zwei bessere Kinderfräulein, ein Herrschafts-Hausmädchen, eine Köchin u. ein Hausmädchen für Pension, ein Alleinmädchen zu einer Dame, drei Alleinmädchen für kl. Familien, zwei fein begl. Köchinnen. Centr.-Bür. (Frau Warkies), Goldg. 5.

Perfekte Tailen- Arbeiterinnen werden gesucht Webergasse 48. 9897

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen, tüchtige Rockdrapense, tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen

für feines Atelier bei guter Bezahlung auf dauernd mit Reisevergütung nach Freiburg i/B. gesucht.

Offerten mit Photographien, Zeugnissen und Angabe der Ansprüche sub T. T. 533 an (F. ag. 1849) 28
Rudolf Mosse, Freiburg i/B.

Hotel Victoria

wird eine geübte Weibzeugnäherin auf gleich gesucht.
Einige tüchtige Arbeiterinnen für Tailen und Röcke finden dauernd Beschäftigung. Auch kann ein anständiges Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh.

Frau L. Thier,
Ellenbogengasse 10, 1.

Lehrmädchen

für den Verkauf sofort gesucht. 18771

Binn Baer.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Grabenstr. 20, 2 St. 12872
Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 12295

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644
Ein im Nähen geübtes Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Nicolassstraße 30, Erdgeschoss rechts.

Monatsmädchen den Tag über gesucht Wegergasse 18. 13844

Ein ordentl. Monatsmädchen oder eine Frau u. ein braves Kindermädchen für einige Stunden des Tages gef. d. Grünberg's Bür., Goldg. 21. Monatsfrau oder ein Mädchen gesucht Jahnstraße 3, 1 St. r.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Langgasse 28, Stb. I. Part.

Tüchtige Waschfrau gesucht Al. Schwalbacherstraße 14, Part. 13852

Eine Waschfrau gesucht Marktstraße 34.
Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, zur Aushilfe gesucht Nicolassstraße 1. Zu melden 3-4 Uhr.

Ein Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, gef. Jahnstraße 5, Stb. Part.
Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu einem Kinde gesucht Hellmuthstraße 11, Part.
3. Mädchen, welches zu Hause schl. l. sof. gef. Drienerstr. 22, Stb. 1 St.
Junges Mädchen den Tag über gesucht Al. Schwalbacherstr. 14, Part.

3ehn Mädchen und Buben

finden Beschäftigung bei

Ernst Roepke,

Couvert-Habrit.

Mädchen von 14-16 Jahren für Radarbeiten gesucht. 13818
Gef. sein bürgerl. Köchin sof. für kleine Familie. Bohn 20 M. Näh. 13851

Frau zum Bröckentragen gesucht Schwalbacherstraße 19.

Eine fein bürgerliche Köchin gesucht Reingerstraße 2.

Gesucht sofort fein bürgerliche Köchin und Hausmädchen für kleine feine Familie, zwanzig Alleinmädchen durch Stern's Bür., Nerostraße 10.

Eine durchaus zuverlässige selbstständige perfecte Köchin wird gesucht. Nur Solche mit mehrjährigen guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstr. 7, 2. St. 13850

Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 44.

Gesucht zum sofortigen Eintritt für eine kleine, ganz stille herrschaftliche Familie eine durch und durch respectable

gute Köchin. 13849

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gef. sein bürgerl. Köchin sof. für kleine Familie. Bohn 20 M. Näh. 13851

Biedrich, Untergasse 4 b. Frau Jakob.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstr. 27. 12671

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht 23 Wilhelmstraße 42, Conditor.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Steingasse 4. 13857

Feldstraße 15 wird ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. 18650

Ein braves einfaches Mädchen vom Lande, welches kochen kann, sofort gesucht Stiffrstraße 24, Gartenhaus 1, 2-3 Uhr

Nachmittags. 13449

Ein tüchtiges braves Hausmädchen für sofort oder per 15. Juli gesucht Elisabethenstr. 14. 13469

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten übernimmt, gesucht. Näh. 13861

Ein junges Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, wird gesucht Tannstraße 29, im Laden. 13677

Ein tüchtiges solides Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und kochen kann, wird gesucht (gute Zeugnisse vorausgesetzt) Hartingstraße 6, 3. St. 13831

Ein junges Mädchen sofort gesucht Balkenstraße 20, Part.

Ein gebildetes f. zuverlässiges Fräulein, w. Sing f. e. angenehme häuslichkeit u. w. bei freier Station zu e. alten Dame, welche sie in der häuslichkeit unterstützen f., gesucht Adelhaidestraße 42.

Gesucht ein durchaus erfahrendes gewandtes Fräulein, nicht unter 27 Jahre alt, zur Führung des Haushaltes in einer kleinen Fremden-Pension dahier. Offerten mit Namen, Adresse, Familienbeziehungen und etwaiger früherer Stellung bittet man unter Chiffre S. S. 88 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 11524

Mädchen gesucht Frankfurterstraße 21.

Junges rechl. Dienstmädchen gef. G. Seib, Gr. Burgstraße 16. 13543

Ein braves fleißiges Mädchen sofort gesucht Michaelsberg 23, im Laden.

Ein junges Mädchen gesucht Philippsbergstraße 23, Part.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen gesucht Hellmuthstraße 42, 1.

Ein einf. Mädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 83, 2.

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 17, Part.

Ein braves junges Mädchen gesucht zur Stütze des Haushaltes. Schmidt, Langgasse 40.

Alleinmädchen zu einer Dame gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Stiffrstraße 13a, 1. St. 13791

Gesucht zum 15. Juli ein braves reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Philippsbergstraße 8, 1. St. r.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Frau Catta, Bahnhofstraße 9.

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht. Nähere Auskunft Adlerstraße 63, Part.

Ein Küchenmädchen sofort gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann wird gesucht (Eintritt 1. August) bei Carl Bender, Tapezierer, Karlstraße 4, Part.

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Müllerstraße 5, Part.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig sein bürgerlich kochen kann und in einem kleinen Haushalt die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 15. oder 16. Juli zu einem kinderlosen Ehepaar gesucht Adelhaidestraße 20, Bel.-St. von 10-12 und 5-7 Uhr.

Hellmuthstraße 47, Part., ein Mädchen gesucht.

Bureau Germania, Saffnergasse 5, sucht zwei Herrschaftszimmermädchen, eine Köchin für Pension, ein nettes Zimmermädchen, welches perfect serviert für ein Privathotel, ein gebildetes Fräulein, welches die Küche versteht, zur Stütze der Hausfrau und Alleinmädchen.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht (selbstständiges Kochen Bedingung) Adolphsallee 5, 2.
Gesucht zwei Mädchen gegen hohen Lohn f. d. Familie Schachtstraße 5, 1.
Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 47, Part.

Ein hartes Mädchen gesucht Hellmündstraße 36, Part.
Ein reines tüchtiges Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näh. zu erfragen Grabenstraße 1, 2, Morgens 9-10 Uhr. 13743
Gesucht zwei gebildete tüchtige Hausmädchen (Norddeutsche) Langstraße 12.

Ein einfaches hartes Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 13822
Ein ordentliches zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9, 1. 13829

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 3.
Ein junges eheliches Dienstmädchen gel. Drantenstraße 22, im Laden.
Ein tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht Albrechtstraße 4, Hinterhaus 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Mauritiusplatz 4. 13819

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 9, 1 St.
Gesucht tüchtige Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit Messergasse 13.
Gesucht ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, zu einer Dame. Näh. durch Müller's Bureau, Messergasse 13.

Ein braves Alleinmädchen zum 1. September von einem kinderlosen Ehepaar gesucht
Abelhaiderstraße 39, 2 13817

Ein Mädchen für Hausarbeit und zur Beaufsichtigung groß. Kinder zum sofortigen Eintritt wird gesucht Frankfurterstraße 30.

Ein gewandtes Zimmermädchen und eine Kaffeebörnerin gesucht durch Frau Schmidt, Ellenbogengasse 14, 3 St.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauerstraße 10, 2 St.
Dr. Mädchen (H. Haushalt) bei gutem Lohn gel. Ellenbogengasse 14, 3.
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für die Küche gesucht Hofenstraße 5.

Ein einfaches properes junges Mädchen zu Kindern gesucht.

Aug. Saher, Museumstraße 3.

Ein braves Mädchen gesucht Stiftstraße 6, Part.

Courierjungfer

für eine engl. Familie zum baldigen Eintritt gesucht.

Ritter's Bureau, Lammstraße 45, Laden.
Ein starkes Küchenmädchen für ein Badhaus zum sofortigen Eintritt gesucht. Ritter's Bür., Lammstraße 45, Laden.
Gesucht eine flotte feine Stellenerin, fgl. Köchin, ein besseres Kindermädchen, zwei tücht. Hotellsimmermädchen, mehr. fräft. Mädchenmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges Mädchen wünscht Stelle als Verkäuferin. Näh. Louisestraße 5, 3 St.

Eine Näherin sucht Beschäftigung zum Kleider- und Weißzeug-Ausbessern per Tag M. 1.20. Näh. Helenestraße 5, 2 St.

Eine geübte Weißzeugnäherin bittet um Beschäftigung, auch z. Ausbessern. Näh. Abelhaiderstraße 23, Seitenbau Part.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Zu erfragen Messergasse 15, Schulboden.

Eine junge unabhängige Frau sucht Beschäftigung, Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 15, Dachl.

Frau sucht Beschäftig., Waschen und Putzen. Adlerstraße 24, Stb. Dachl.

Ein Mädchen sucht Arbeit, Waschen und Putzen. Näh. Röderstraße 17, 3 St.

Ein fleißiges anständiges Mädchen sucht Beschäftigung, Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 49, Mittelbau. 1 St. rechts.

E. Frau f. Monatsstelle od. Abends e. Laden zu reinigen. Steingasse 23.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 23, Seitenb.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 54, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle od. Wasch- und Putz-Stelle für die ganze Woche. Näh. Hermannstraße 6, 1 St.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsst. Feldstraße 16, 5.

Ein unabh. Frau f. Monatsstelle od. sonst. Beschäft. Hellmündstr. 37, D.

Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13850

Eine Frau wünscht einen Laden oder ein Bureau zu piken. Schwalbacherstraße 29, Vorberb. 2 St.

Ein j. williges Mädchen sucht für Nachmittags oder auch für ganz Stelle. Näh. Röderstraße 3, Stb. 1 St. r.

J. harte Frau, welche längere Zeit als Krankenwärterin fungiert hat, übernimmt die Pflege oder Nachtrache bei Kranken. Diefelbe übernimmt auch das Ankleiden der Todten. Näh. Adlerstraße 8, Dachl.

Ein retn. Mädchen sucht Nachm. ein Kind auszuführen. Grabenstr. 29, 3.

Haushalterin

mit gutem Zeugnis sucht bis October ev. früher Stelle. Gest. Briefe unter M. M. postlagernd Wiesbaden.

Perfekte und fein bürgerl. Köchinnen, Hausmädchen, Kinder-
fräulein u. Stützen jeder Branche, Haushälterinnen, Kinder-
gärtnerin für's Ausland empf. B. Germania, Söfnerg. 5.
Sofort empf. mit g. Zeugn. tücht. Köchin und ein f. Hausmädchen und
ein Alleinmädchen, das g. kochen kann, nach Wiesbaden od. Rheingau d.
Frau Jokobi, Unterstraße 4, Viebrich.

Fein bürgerl. Köchin, prima Zeugnis, eine Restaurationsköchin,
ein 15-jähr. Mädchen empfiehlt Central-Bureau, Goldg. 5.
Eine fein bürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.
Näh. Friedrichstraße 28.

Perfekte Köchin mit 10-jährigem Zeugnis, für
Herrschaft, Hotel, Restauration (auch als Haus-
halterin), sucht sof. Stelle, hier oder auswärts, durch
Stern's Bureau, Akerstraße 10.

Köchin, eine perfekte, mit guten Zeugnissen, sucht für sofort
oder per 1. August Stelle in einem Herrschaftshaus.
Näh. Ritter's Bureau, Lammstraße 45.

Gesetzte unabh. Wittve (prima Zeugnisse) sucht Stelle als
Köchin für Pension durch Stern's Bureau, Akerstraße 10.
Tüchtige Köchin (Württembergerin) sucht in feinerem Hause Stelle. Näh.
Röderstraße 33, Stb.

Empfehle eine tüchtige Restaurationsköchin, ein Kindermädchen, ein Hotel-
Zimmermädchen. Wittve Stritt, Marktstraße 12, Stb.

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle, auch zur Anshilfe; übernimmt auch
etwas Hausarbeit. Näh. Adlerstraße 31.

Perfekte Köchin, welche in ersten adeligen Häusern gedient, sucht Stelle,
auch als Haushälterin. Friedrichstraße 28.

Eine gut empfohlene Köchin sucht Anshilfsstelle. Näh.
Steingasse 4, 2.

Köchinnen

für Hotels, Restaurants und Herrschaftshäuser,
Haus-, Stuben- u. Kindermädchen, Alleinmädchen
empfehlen
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Stelle sucht eine junge fein bürgerliche Köchin mit
4-jähr. Zeugnis.

Victoria-Bureau (Fran Fröbel), Akerstraße 5.

Ein gebildetes geistiges Fräulein,
welches längere Jahre in guten Häusern (auch in Frankreich) als Stütze
der Hausfrau, incl. Kinder-Erziehung, thätig war und von den
früheren Herrschaften bestens empfohlen wird, sucht eine ähnliche
Stelle, womöglich in einer kath. Familie. Dasselbe würde auch einen
kleineren Haushalt selbstständig führen oder einen Vertrauensposten an-
nehmen. Offerten unter M. M. 333 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildetes Mädchen, der engl. Sprache vollkommen
mächtig, in der Kinder-Erziehung erfahren und im Nähen
bewandert, sucht passende Stelle. Näh. Dogheimerstraße 26, Garten-
haus 2 St.

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Stellung
als Stütze der Hausfrau. Offerten unter M. M. 309 an
den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen, welches im Haushalt und in der Krankenpflege
erfahren ist, sucht wegen Sterbefall anderweitig Stelle; am liebsten zu
älteren Leuten. Näh. Rheinstraße 81, Part.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede
Hausarbeit verrichtet, sucht auf gleich
Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Michaelsberg 28, Stb. 1 St. rechts.

Ein älteres Fräul., englisch und französisch sprechend,
könnte den ersten Unterricht er-
theilen, perfect im Kleidermachen, kann einem Haushalt vorstehen, wünscht
sich passend zu placieren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13763

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, sucht
bis zum 1. oder 15. September Stelle.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13782

Ein Fräul. aus besserer Familie wünscht Stellung zur Stütze der Hausfrau
oder einz. Dame, auch zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 27, Part.

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh.
Schwalbacherstraße 55, Dachl.

Hausmädchen, gediegen, welches näht, bügelt und serviert,
empfiehlt
Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein f. br. Mädchen sucht bei einer besseren Herrschaft Stelle, am liebsten
als Mädchen allein. Näh. Adolphsallee 4.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Admer-
berg 39, Wirtschaft.

Ein Mädchen aus guter Familie, w. selbstst. gut bürgerl. koch. L., sucht St.
Kirchgasse 2a, Stb. 2 St.

Ein einf. Mädchen, welches jede Hausarb. gründl. verst., sucht St. in ein.
H. Haushalt. Näh. Messergasse 8, 2 St.

Ein sehr braves Alleinmädchen mit 2-jähr. Zeugnis, welches
bürgerlich kocht, empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches das Nähen gelernt, sucht Stelle; am liebsten in einem
Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13821

Kindersfräulein, welch. englisch spricht, ein bess. Hausmädchen,
welches säubert, empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Borzüglich empfohlenes Zimmermädchen sucht Stelle in feiner
Familie zum 1. August. Näh. Schöne Aussicht 2, rechts, von
7 bis 9 Uhr Morgens.

Ein tüchtiges Mädchen, welches sich alle Kenntnisse im
Kochen und in der Hausarbeit in Wien erworben hat,
sucht Stelle; am liebsten in einem kleinen bürgerlichen Haushalt;
Näh. Hermannstraße 13, Seitenb. 2 St. kann sofort eintreten.

Herrschäfts-Personal jeder Branche empf. Bür. Germania.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle; am liebsten als Hausmädchen. Offerten unter **J. S. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein israelitisches Mädchen sucht Stelle auf sofort als Köchin; am liebsten zu Fremden. Ansufr. Mehrgasse 25, im Geflügel-Laden.

Ein b. Mädchen, das kocht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen (Schüring), das in der Küche etwas Bescheid weiß und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 45, 9 St.

Ein junges Fräulein, welches selbstständig schneidern kann, in Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stellung in besserem Geschäft, zu größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Antritt jederzeit. Gef. Off. an **H. D.**, Villa Waldheim, Schlagenbad i. L.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht wegen plötzlicher Abreise seiner Herrschaft Stellung auf gleich oder später. Näh. Hermannstraße 15, Hth. 2 St.

Stelle suchen ein israelitisches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, mehrere Köchinnen, sowie Alleinmädchen, im Kochen selbstständig und in der Hausarbeit tüchtig.

Victoria-Bureau (Fran **Frübel**), Nerostraße 5.
Ein älteres Mädchen, welches die feinere Küche selbstständig führen kann, wünscht passende Stelle. Näh. Nerostraße 29, Hth. 1 St.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder einem kinderlosen Ehepaar. Näh. zu erfragen im Hotel Einhorn.

Nettes gut empfohl. Fräulein sucht sof. Stelle als Stütze od. zu einer einzelnen Dame durch Stern's Bür., Nerostr. 10.

Ein junges tüchtiges geb. Mädchen aus besserer Familie, in der Küche, sowie in Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Selbstiges wäre auch gerne bereit, einen kleinen Haushalt allein zu führen, unterzieht sich auch jeder Arbeit. Offerten unter **J. H. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13863

Ein Mädchen (Württemberg), 25 Jahre, welches bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13866

Nettes Mädchen (Rheinland) für H. seine Fam. als Haus- od. Alleinmädch. auf 1. Aug. empf. Stern's B., Nerostr. 10.

Ein tüchtig. gewandtes Mädchen, im Kochen u. in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Eine Amme sucht Stelle. Näh. bei Frau Gebamme Lohn in Schierstein am Rhein.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zwei Glasergehilfen, selbstst. Arbeiter, gesucht Albrechtstr. 12. 13815

Lackirergehülfe

gesucht bei **C. Geyer**, 13804
Frauenstraße 6.

Tünder gesucht Rheinstraße 95. 13702
Tündergehilfe (Speisearbeiter) gesucht Hermannstraße 18, Part.

Ein junger **Kellner** gesucht. **Römer-Casell**, Röderstraße 2. 13647

Ein junger solider Kellner gesucht Bahnhofstraße 20.

Ein tücht. Restaurationskellner, einen perf. Zimmerkellner (Salair 60 Mk.), zehn jüngere Kellner, einen jung. Küchenchef, ig. Hotel-Hausburshen sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht ein Zimmerkellner, sprachkundig und ein perfecter Herrschaftsdienner (unverh.). Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Dauernde angenehme Stelle erhält ein j. Mann von 15 bis 17 Jahren. Berl. wird schöne Handschrift. N. Faulbrunnenstr. 9, im Laden. 13811

Mehrere tüchtige Arbeiter werden angenommen **Aur-Anlage**.

Ein tüchtiger Gartenarbeiter für einige Tage in der Woche gesucht bei **Brandau**, Grubweg 11.

In der Brekel-Fabrik

von **Ad. Ruf, Michelsberg 9**, 13709
werden zehn bis zwölf Brekel-Verläufer gesucht.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau eines technischen Geschäftes gesucht. Selbstgeschrieb. Off. unter **A. B. 799** an den Tagbl.-Verlag. 13579

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hexamer**, Graveur. 1214

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung in eine hiesige Buchhandlung gesucht. Vergütung bereits im zweiten Jahre. Selbstgeschriebene Offerten unter **E. T. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10790

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht Friedrichstraße 19. 12083

Lehrling gesucht. **M. Gürk**, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1. 7961

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 29. 7391

Hausburshen gesucht Kirchgasse 22. 13629

Hausburshen gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 12346

Ein kleiner Hausburshen von 14 bis 15 Jahren gesucht bei 13724

Wies, Rheinstraße 51. 12087

Hausburshen gesucht. **J. C. Reiper**, Kirchgasse 38. 13760

Gewandter jüngerer Hausburshen gesucht von **Georg Bücher Nachfolger**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 13839

Ein junger Hausburshen gesucht Grabenstraße 3. 13839

Ein tüchtiger zuverlässiger Knecht, welcher mit 2 Pferden umgehen kann und das ranhe Fuhrwerk versteht, wird sofort gesucht. Näh. Adels- 13837

haidstraße 60 a.

Ein Fuhrknecht gesucht Mainzerstraße 70.

Sogleich gesucht ein ordentlicher und gesunder Hausburshen mit guten 13837

Zeugnissen. Leichter Dienst. Adelsstraße 54, 1.

Ein tüchtiger Hausburshen in ein Glas- und Porzellanwaaren- 13837

Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht.

Kitter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Ein junger Ausläufer gesucht.

Amsterdamer Kaffeelager, Friedrichstraße 33.

Ein junger Mann, welcher mit Vieh umzugehen 13644

versteht und auch melken kann, gegen guten Lohn

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zwei Fuhrknechte gesucht Steingasse 27. 13060

Ein tüchtiger Knecht gesucht. **Sonnenberg**, Schlagstraße 2. 13674

Knecht gesucht. **W. Weck**, Feldstraße 12.

Ein Schweizer gesucht. **Dieblich-Mosbach**, Brunnengasse 18. 13825

Schweizer gesucht. **Dieblich-Mosbach**, Brunnengasse 18. 13825

Schweizer gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13854

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Kaufmann, in allen Bureau-Arbeiten durchaus bewandert, sucht entsprechende Beschäftigung als Buchhalter, Kassirer oder dergl. Offerten unter **B. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Mann wünscht einen leidenden Herrn oder eine Dame auszu- 13854

fahren, ev. auszuführen. Näh. Feldstraße 22, Wdh. 2. St.

Ein tücht. erfahr. Maschinist ges. Alters, gel. Maschinenflosser, f. dauernde 13854

Stellung od. auch Aushilfsstelle. Näh. 3. erf. im Tagbl.-Verlag.

Ein **cautionsfähiger Mann** sucht Stelle als Kassenbote oder sonstigen 13854

Vertrauensposten. Off. unt. **M. N. 40** in dem Tagbl.-Verlag niederzul.

Ein künft. ausgel. Tapezirer sucht Beschäftigung. Näh. Al. Burgstr. 8, 3. St.

Für einen anhängigen netten Jungen, der längere Zeit im Hotel als 13854

Commissionsär war, wird ähnliche Stelle gesucht, auch als Diener. Näh.

Saalgasse 32, Hinterhaus 1 links.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: 1. Juli: dem Kgl. Premierlieutenant

Gustav Reinhold Otto von Knobelsdorf e. S. 2. Juli: dem Tünder

Friedrich Eduard Johann Heuser e. S. 4. Juli: dem Taglöhner

Wilhelm Heinrich Jung e. S. 5. Juli: ein unehel. S., Friedrich

Wilhelm. 6. Juli: dem Fabrikbesitzer Felix Eugen Camille Bohnen e. S.

7. Juli: dem Schlosser Jacob Becker e. S. Aufgeboden: Metzger

Christian August Kunz hier und Margarethe Catharine Buch hier.

Sergeant Engelbert Zumbroich hier und Emilie Philippine Mad zu

Wiesbaden. Küster Heinrich Hermann Freig hier und Catharine Christine

Hadenberger hier. Fuhrknecht Philipp Heinrich Theodor Wertenrod

und Catharine Elisabethette Verri, Beide zu Michelbach. Verm. Wagner

Jacob Rothader u. Hefte Christiane Weimar, Beide zu Frankfurt a. M.

Verheiratet: 5. Juli: Hülfsbahnwärter Friedrich Simon hier und die

Wittve des Mar Anton Rudolph, Marie Dorothea Elisabethette, geb.

Schneider, hier; Mühlbauer Adam Gerlach hier und Helene Schuth hier.

Gestorben: 3. Juli: August, S. des Taglöhners Johann Friedrich

Schlimm, 3 M. 5. Juli: Friedrich August Carl, S. des Fabrikarbeiters

Jacob Carl Römer, 2 M. 14 T. 6. Juli: Anna Therese, T. des

Zimmermanns Max Hötter, 3 J. 7. Juli: Caroline Wilhelmine, T.

des Schreiners Heinrich Altenhofen, 1 M. 7 T. 11. Juli: Elisabethette

Caroline, T. des Schuhmachermeisters Heinrich Philipp Kleber, 3 M.

Sierstadt. Geboren: 21. Juni: dem Landmann Heinrich Christoph

Schild e. S., Carl Heinrich. 29. Juni: dem Maurer Carl Friedrich

Mayer e. S., Susanne. 3. Juli: dem Gärtner Carl Martin Gramer

e. S., Heinrich. 7. Juli: dem Tagelöhner Wilhelm Carl Ehemüller

Zwillingsöhne, Ludwig Wilhelm August und Friedrich Wilhelm.

Aufgeboden: Maurer Ludwig Carl Bierbrauer hier und Ottilie

Fransiska Dönisch hier. **Verheiratet:** 4. Juli: Maurer Heinrich Peter

Becker hier und Caroline Auguste Fredehauer hier. **Gestorben:**

22. Juni: Pauline, T. des Tagelöhners Philipp Hardt, 5 J. 11 M.

28 T. 1. Juli: Gutsbesitzer Wilhelm Ludwig Rohde zu Hof Lindens-

thal, 74 J. 8 M. 7 T. 6. Juli: Carl Ludwig, S. des Landmanns

Carl Philipp Ludwig Senlberger, 2 M. 6 T. 9. Juli: Philippine,

geb. Kaiser, Ehefrau des Tagelöhners Christian Welsenbach, 59 J. 11 M.

19 T. 11. Juli: Wagnermeister Friedr. Christoph Schmidt, 55 J. 2 M. 22 T.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 29. Juni: zu Sonnenberg

eine unehel. T., Elise Pauline Christiane Marie. 5. Juli: dem Kauf-

mann Carl Adolph Hollingshaus zu Sonnenberg e. S., Georg Wilhelm

Carl Emil Arthur. Gestorben: 3. Juli: Landmann Jacob Daniel

Christian Dörr zu Rambach, 66 J. 11 M. 14 T. 9. Juli: Maurer

Carl Wilhelm Dörr zu Sonnenberg, 67 J. 7 M. 16 J.

— Die Prämirung in der Gewerbeschule fand am letzten Sonntage im großen Saale der Anstalt statt. Zu derselben hatten sich Mitglieder des Gemeinderaths, des Centralvorstandes des Nassauischen Gewerbevereins, der Vorstand des Local-Gewerbevereins, die Lehrer und Schüler der Gewerbeschule, Meister, Eltern und Angehörige der Zöglinge eingefunden. Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Rentner Chr. Gaab, eröffnete die Feier und hob in seiner Rede hervor, daß der Gewerbeverein stets darauf bedacht sei, die jungen Leute in Theorie und Praxis so auszubilden, daß sie den Anforderungen, die man heutigen Tages an den Handwerker stelle, vollkommen genügen könnten. Daß man diese Bestrebungen immer mehr würdige, beweiße die jährlich zunehmende Schülerzahl der einzelnen Anstalten des Gewerbevereins, die gegenwärtig etwa 1300 betrage. Herr Gaab legte die Gesichtspunkte dar, die beim Vorschlag zur Prämirung berücksichtigt würden; er dankte den städtischen und staatlichen Behörden, dem Centralvorstande und den Meistern für die freundliche Unterstützung und ebenso wandte er sich mit herzlichsten Dankesworten an die Lehrer der Anstalten, die mit Fleiß und Ausdauer die Bestrebungen des Gewerbevereins so kräftig unterstützen. — Es wurde nunmehr zur Prämirung geschritten. Die Namen der Schüler, welche eine Prämie, oder ein Diplom, oder ein Sparrassenbuch mit 3 M. Einlage erhielten, sind folgende (wo eine Ortsangabe fehlt, ist der Betreffende aus Wiesbaden): Maurer Heinrich Kuhn, Schreiner Ludwig Wendel, Maurer Karl Birk (Scheidestein), Tapezierer Heinrich Jung-Diefenbach, Küfer Georg Kistner (Guntersblum), Bildhauer Rudolf Gaard, Decorationsmaler Frh. Häberle, Decorationsmaler Franz König, Decorationsmaler Jacob Schiebel (Hörborn), Mechaniker Theodor Schlein, Schlosser Franz Wilius, Schlosser Ernst Hirsch, Schlosser Ludwig Fuchs, Schlosser Wilhelm Lechner (Oberlahnstein), Tüncher Adam Moos, Lackirer August Schütz (Kgstadt), Gärtner Heinrich König, Tapezierer Heinrich Hill (Frankfurt a. M.), Lackirer Heinrich Müller, Lackirer Heinrich Beiter, Zeichner Karl Alt (Dellensheim), Zeichner Aug. Hengst, Maurer Anton Seifer (Frauenstein), Tapezierer Joh. Kuppert (Frankfurt a. M.), Schlosser Franz Fischer (Wallau), Tapezierer Wilh. Müller, Schlosser Julius Nisser (Auringen), Schlosser Heinrich Seifer, Schlosser Max Schüler (Dauborn), Zimmermann Otto Hebel (Wiebich), Schmied Wilhelm Göbel, Zeichner Josef Nerbel (Mannheim), Schneider Karl Köbe, Zeichner Hermann Meyer, Schlosser Kaspar Blier, Schlosser Bernhard Helmien, Küfer Wilhelm Krämer, Küfer Karl Ries, Küfer Josef Max (Nierstein), Sattler Karl Hönninger, Tapezierer Theodor Sator, Tapezierer Karl Kaumann (Wiebich), Tapezierer Emil Beder (Niederjosbach), Tapezierer Theodor Wilhelm (Gsch), Tapezierer August Kaufmann, Schreiner Emil Bick (Eschenhahn), Schreiner Karl Zeiger, Schreiner Gustav Dör, Friseur Robert Stamm (Wiebich), Friseur Heinrich Müller (Wiebich), Friseur Adam Gienig, Schreiner W. Emmel (Nordenstadt), Schreiner Johann Dauer (Springen), Schreiner Wilhelm Becht (Dellensheim), Maler Jacob Schiebel, Lackirer Elond Petri, Lackirer Karl Brühl, Maler Julius Leber, Lithograph Eduard Roth, Bildhauer Albert Glöckner, Schreiner Ferd. Roth, Schlosser S. Häber, Maler Karl Böörner. Die Prämien bestanden in Werkzeug, Farbkasten, Büchern, Reißzeugen u. s. w. — Die Schüler Zeichner A. Hildebrandt, Dengler Georg Kuhn, Decorationsmaler Jean Kilgus, Maler Ad. Hirlenbach (Mosbach), Zimmermann Jos. Wollmerseid, welche bereits Prämien erhalten haben, wurden wegen ihrer guten Leistungen und ihres gestifteten Betrags den anderen Schülern als Muster vorgestellt. — Der Lehrbrief wurde folgenden Schülern eingehändigt: Schlosser K. Forst, Schlosser Lud. Thon (Wiebich), Schlosser Karl Gell (Weienheim), Schlosser Oswald Lehnhardt (Hörborn), Schlosser Franz Baumann, Schlosser Ed. Knieke, Schlosser Friedr. Schlosser, Schlosser W. Drummer Küfer W. Hartmann (Ehren-

bach), Spengler Georg Kühn, Spengler Franz Funk, Schreiner W. Krah, Schreiner Carl Habel (Jgkadt), Schlosser A. Ehrhardt (Weber), Schreiner Conrad Debus, Schreiner Heinrich Jung, Steinbauer Kaspar Widel, Steinbauer Peter Dit, Steinbauer W. Kamppott, Tapezierer W. Kaiser, Tapezierer Rich. Schlosser, Tapezierer Heinrich Jung-Diefenbach, Tapezierer Jac. Seelbach, Tapezierer Ad. Kranter, Tapezierer W. Merlen, Tapezierer Heinrich Friedrich, Tapezierer W. Madenheimer, Friseur A. Gebhardt, Friseur Jul. Kamppott. Nachdem noch die Schüler (37) verlesen waren, welche erst noch kurzem Besuch der gewerblichen Anstalten sich schon in Fleiß und gutem Betragen auszeichneten und deshalb für eine spätere Prämie vorgemerkt sind, richtete Herr Stadtrath No. 10 recht zu beherzigende Worte an die Schüler. Er erwähnte diejenigen, welche eine Auszeichnung erhalten hatten, zu weiterem, rastlosen Streben nach Vervollkommen. Herr No. 10 sagte: „Immer weiter! Es giebt kein Abfließen im menschlichen Leben. Wenn der Mensch noch so alt ist, er kann immer noch lernen. Kommt ihr in fremde Städte, so vergesst nicht, die Anstalten zu besuchen, die man auch in diesen zur Weiterbildung der Handwerker errichtet hat. Auch ihr übrigen Schüler, die ihr keine Auszeichnung erhalten habt, ermüdet nicht in Eurem Fleiß, auch Euch kann es gelingen, eine Prämie zu erhalten. Laßt uns aber auch am Schluß dieses wichtigen Actes unseres Kaisers gedenken, der Schutz und Schirmherr alles Edlen und Guten ist, der den Frieden zu erhalten sucht, damit Handel, Gewerbe und Wissenschaft blühen können.“ In das unserm Kaiser ausgebrachte Hoch stimmte die Versammlung begeistert ein und sang hierauf stehend die Nationalhymne.

× In der Reisezeit, wo man sehr leicht etwas im Coupé, im Hotel, auf dem Aussichtspunkt oder sonstwo in der Ferne liegen läßt, das ein Anderer findet, ist es gewiß an der Zeit, die ehrlichen und unehrlichen Kinder zu belehren, was sie zu thun haben. Ueber die Behandlung von Hundstücken und die den glücklichen Kindern obliegenden Verpflichtungen herrschen, wie sich aus vielen Gerichtsverhandlungen ergibt, noch immer die seltsamsten Vorstellungen. Dem gegenüber sei daran erinnert, daß jeder Finder, der die polizeiliche Anzeige des Hundes über drei Tage verzögert, des gesetzlichen Findextrahes verlustig geht, und wer gar über drei Wochen wartet, hat die Vermuthung des unredlichen Erwerbes gegen sich und läuft auf alle Fälle Gefahr, wegen Unterschlagung angeklagt zu werden. Eine solche liegt vor, wenn der Finder über die Sache zu seinem Nutzen verfügt. Mancher nimmt nämlich gesunde Gegenstände an sich und schenkt nachher die Mühe der Anzeige, so daß er sich durch seine Nachlässigkeit eines Vergehens schuldig macht. Dann aber giebt es auch wiederum bequeme Leute, die, wenn sie irgendwo verlorene Gegenstände sehen, dieselben ruhig liegen lassen, um sich die geringe Mühe der Anzeige zu ersparen. Auch diese Bequemlichkeit ist zu tadeln. Diese Leute sollten daran denken, daß die Finder von heute morgen Verlierer sein können und dann gewiß alle diejenigen, die es so machten wie sie, einer groben Ungeheuerlichkeit schuldig wären.

— Internationale elektrotechnische Ausstellung in Frankfurt a. M. Man schreibt uns aus Frankfurt a. M.: Am 26. August versammelten sich hier die Delegirten aller größeren Städte Deutschlands und vieler Städte des Auslandes zu einem Congresse, dessen Zweck ist, die städtischen Behörden mit den gegenwärtigen Stande elektrischer Centralstationen, sowie mit den verschiedensten technischen Einrichtungen und den wirtschaftlichen Ergebnissen derselben vertraut zu machen. Die hierdurch verbreiteten Kenntnisse und Anschlüsse sollen im Kreise der städtischen Verwaltungen, von denen eine Anzahl die Frage der Errichtung städtischer Centralen erst nach den Ergebnissen der Ausstellung regeln will, fördernd wirken, und den wichtigsten Prinzipien der Elektrotechnik allgemeinen Eingang verschaffen. Bei der für diesen Congreß in Aussicht genommenen kurzen Dauer von drei Tagen ist es nicht möglich, alle die vielen interessanten Anlagen durch Vertreter der einzelnen Firmen in mündlichem Vortrage zu erläutern und zu erläutern. Um dies jedoch in anderer Weise zu ermöglichen, beabsichtigt der Vorstand, den Vertretern der Städte ein Werk in Form einer Festschrift zu überweisen, in welchem die bedeutendsten im Betriebe und im Bau befindlichen Centralstationen in Wort und Bild beschrieben und erläutert sind. Zu diesem Zwecke hat sich der Vorstand wegen Lieferung von Text und Abbildungen mit den verschiedenen Firmen ins Benehmen gesetzt. Herr Chefredacteur Wittenborn in Berlin hat die Zusammenstellung, die Firma J. Springer in Berlin den Druck übernommen. Das Werk, dessen Umfang etwa 15 Bogen = 240 Seiten stark sein wird, soll in 1000 Exemplaren in Leinwandbindung mit Goldtitel an die Vertreter der Städte vertheilt werden.

— Ein eigenartiges Waldfest wurde am verfloßenen Sonntag bei der „Fellengruppe“ gefeiert. Die Stammgäste und Gäste des renomirten „Poppenschanzleins“ waren es, die sich an diesem schönen Waldorte mit Familienangehörigen zusammengefunden hatten und ihren freundschaftlichen Beziehungen den schönsten Ausdruck gaben. In malerischen Gruppen lagerten Jung und Alt im Waldesgrün. Der vortreffliche Stoff des „Poppenschanzleins“, sowie Schinkenbröckchen boten den Ausflüglern einen willkommenen Imbiß, während die Vorträge einer gut besetzten Musikavdele (Mitglieder des Wiesbadener Musik-Vereins), die von einer rührigen Vergnügungs-Commission veranstaltet sind, die für die Jugend, sowie für die Väter aller in die animirteste Stimmung versetzten. Erst bei Einbruch der Dunkelheit trat die muntere Gesellschaft in ständlichem Zuge unter Vorantritt der Musik-Capelle und mit bengalischer Beleuchtung den Waldmarich nach dem „Poppenschanzlein“ an, wo die Freude ihren Höhepunkt erreichte und das durch seinen Witzton geführte, vom herrlichen Wetter begünstigte Fest bei den Vorträgen der Musik der munteren Gesellschaft und launigen Tönen einen hübschen Abschluß fand.

— Ein Sohn des Turnvaters Jahn ist, wie wir dem Briefe einer in Chicago lebenden Wiesbadenerin entnehmen, vor kurzem daselbst plötzlich gestorben. Er hatte das hohe Alter von 90 Jahren erreicht und soll in einem langen weißen Bart das getreue Ebenbild seines

berühmten Vaters gewesen sein, der im Alter von 74 Jahren am 15. Oktober 1852 in Freiburg a. d. A. starb. Der mächtige Bund deutscher Turner in Chicago ehrt stets den Vater in dem Sohne und gab dieser Verehrung bei seinem Tode einen gewaltigen Ausdruck. Auf ihre Veranlassung wurde die Leiche nicht, wie dies gewöhnlich der Fall ist, in aller Eile und ohne jede Begleitung aus der Stadt befördert, sondern, da die meisten Turner auf einem größeren Turnfest abwesend waren, bis zu ihrer Rückkunft mehrere Tage in Eis aufbewahrt und mit großartigen Ehren von den deutschen Turnern Chicagos unter Theilnahme der Vorordnungen der deutschen Turnvereine vieler anderer amerikanischen Städte zu Grabe getragen.

— Von den Hirschhufreudlichen Bestrebungen einer hiesigen Milchfrau, die ihren Zughunden große Strohhüte auf die Köpfe stülpt, um sie gegen die sengenden Sonnenstrahlen zu schützen, hat das Wiesbadener Tagblatt kürzlich berichtet. Der augenblicklich zur Kur hier weilende bekannte Berliner Komiker Carl Helmerding schreibt darüber einem Blatte der Reichshauptstadt in folgender launiger Weise: „Bekanntlich sind meine Familie und meine Wenigkeit den Thieren und absonderlich den Hunden mehr als zugethan, und freudig begreifen wir jede Neuerung, die zum Schutz der Thiere und besonders dieses treuesten Freundes des Menschen ins Leben gerufen wird. Da sehen wir nun hier in Wiesbaden, wo wir uns augenblicklich befinden, eine neue Sache der Art, die aber so praktisch und dabei urkomisch ist, daß ich mich entschloß, Ihnen Kenntniß davon zu geben, um die Berliner, die augenblicklich ebenfalls an sehr hohem Nasenrücken leiden, auf das inventivelle Talent der Wiesbadener Milchweiber aufmerksam zu machen. Ein fein lackirter Milchwagen mit zwei prächtigen Kötern bespannt, fährt regelmäßig Morgens an unserem Balkon vorbei. Wie oft haben wir bei dieser tropischen Hitze die armen Weiber bedauert, die mit lebenden Jungen die nicht leicht Ladung mit Geißeln hinter sich herziehen. Da höre ich eines Morgens das homerische Gelächter meiner beiden Damen, ich trete auf den Balkon und was sehe ich? Die beiden Köter haben jeder einen neuen Strohhut auf, von der Form, wie ihn die Marktschützen tragen, mit einer Schleife unter dem Hals zusammengebunden. Mein Lachen überliefte noch das meiner Frau und Tochter, doch der Analeffect kam nach. Der Wagen hielt vor unserem Hause, und die beiden Köter mit den Marktschützen auf den löwenartigen Häuptern setzten sich nieder, mit ihrem nicht zu erschütternden Ernst die Fenster mustern. Ich glaube, der ärgste Hypochonder hätte sich über dies urkomische Paar vor Lachen ausgeschüttet. Die Hunde aber schienen es zweifellos zu fühlen, welche Wohlthat ihnen mit dieser Neuerung zutheil geworden war, denn trotzdem das Thermometer auch nicht um einen Grad gesunken, bestien sie beim Aufbruch lustig und legten sich mit freudigem Eier ins Geschirr. Hiermit schließe ich meinen Bericht, indem ich meine Landsleute ermahne, den Wiesbadenern nachzusehen; es wäre ja auch ein neuer, sehr lukrativer Erwerbszweig für die — Strohhutfabrikanten, denn es giebt ja schredlich viel Hunde in den Großstädten.“ Wir dürfen jedoch der angenehmen Hoffnung leben, daß unsere erfindungsreichen Milchverkäuferinnen „Schule“ machen wird.

— Als bestes Mittel, um bei Thieren und Menschen Insekten-Stiche zu vermeiden, wird uns von einem Thierfreund eine Einreibung der Thiere von einer Lösung, bestehend aus 1 Liter Wasser und 2–3 Eßlöffeln Creolin bezeichnet. Ein Hund oder Pferd einmal täglich mit dieser milchigen Flüssigkeit auch nur so weit benetzt, daß das Thier einen lebhaften, nicht unangenehmen Creolingeruch verbreitet, bewirkt, daß kein Insekt das Thier sticht. Welche Wohlthat also für die armen, von Fliegen gepeinigten Pferde! Für Menschen genügt es, sich auf dem Hut ein mit der Flüssigkeit benetztes Papier zu befestigen, um die zudringlichen Mücken abzuhalten. Die Insekten fliehen nämlich den Creolingeruch so sehr, daß Räume, welche von allerlei Gestrüch bewohnt werden, nach Aufstellung von etwas Creolin (z. B. in einer Untertasse) sehr bald ganz frei von Insekten sind. Creolin ist eine ganz unschädliche braune Flüssigkeit, jedoch wirkt es eigenthümlicher Weise am besten in stark verdünnter wässriger Lösung (richtiger Emulsion, weil es sich nicht löst, sondern nur eine milchige Flüssigkeit giebt). Das Mittel ist das allerbilligste. Für 20 Pfg. erhält man etwa 50 gr, womit man reichlich 2 Liter Creolin (Emulsion) durch Zusatz von gewöhnlichem Wasser vermittelst tüchtigem Umschütteln herstellen kann. Damit kann man — weil ja nur ein ganz schwaches Besenchen nöthig ist — bequem 2–3 Pferde vor Insekten-Stricken schützen.

— Der Höhepunkt des Jahres liegt hinter uns und die Tage neigen sich abwärts und werden wieder kürzer. Gegenwärtig beträgt die Abnahme zwar nur anderthalb Minuten, gegen Ende dieses Monats beläuft sie sich jedoch schon auf drei Minuten. Die Dämmerung, welche es bis jetzt nie ganz Nacht hat werden lassen, hält noch bis zum 20. d. M. an, von da ab wird es aber um Mitternacht wieder vollkommen finstern. Am 26. Juli tritt die Sonne in das Zeichen des Löwen und damit beginnen die „Hundstage“. Die Bezeichnung „Hundstage“ schreibt sich von alter Zeit her. Bei den Griechen wurde die entsprechende Zeit „Opore“ genannt. Sie wird durch den Aufgang des Hundsterns „Sirius“ bestimmt. Die Opore der Griechen fing nämlich mit dem Aufgang des Hundsterns an, der nahe mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Löwen zusammenfällt, und endigte mit dem Aufgang des Arcturus, der freilich viel später ist als das Ende unserer Hundstage. Die Zeit der Hundstage ist in Griechenland durch große Hitze und nach Hippokrates auch durch schwere Gallenkrankheiten ausgezeichnet. Auch bei uns werden dieselben als die heißesten Tage des Jahres angesehen; im Mittelalter ruhte an mehreren Orten selbst der Gottesdienst während dieser Zeit. Die Zeit der Hundstage währt vom 23. Juli bis zum 23. August.

(*) Laß Dich nicht gelüsten! Das ist der Mahnruf, mit dem der große Gesetzgeber der Juden, Moses, die zehn Gebote abschließt. Am Schluß seiner Geze greift er noch ein Mal auf die Quelle jeglicher

Uebertretung, die böse Lust zurück, um das Uebel an der Wurzel auszuwurzeln. Laß Dich nicht gefüßen! Das ist eben ein sehr eigentümlicher Warnungsruf für die Jugend, welche ohne Aussicht ihre Sanftmuth durch Gärten und Felder macht. In hundertfacher Gestalt tritt die Versuchung an das junge Herz heran; sie zu überwinden, ist nicht immer leicht. Die Größe der Versuchung, die Leichtgläubigkeit, mit welcher oft die Hindernisse überwunden sind, welche den kleinen Spaziergänger von der Befriedigung seines Wunsch trennen, lassen eine Uebertretung des Gebotes „Du sollst nicht fischen“ freilich in einem anderen Lichte erscheinen. Namentlich sind es die nächsten Angehörigen der kleinen Missethäter, welche gern Alles entschuldigen und zum Besten lehren möchten. Ganz anders sieht sie zur Bestrafung zu bringen, um auf diese Weise größeren vorzubeugen. Und damit hat sie ganz recht. Der Umstand, daß Eltern die Fehltritte ihrer Kinder gern entschuldigen, scheint auch der Polizei nicht entgangen zu sein, denn sie weicht sich bei der Bestrafung der Uebelthäter, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht überschritten haben, an einen anderen Gesichtspunkt, die öffentliche Schule, und sucht bei ihr Hilfe. Gewiß soll nicht gesagt werden, daß sich Polizei und Schule nicht unterstützen sollen: allein dieses Uebergehen der nächsten beteiligten Instanz, der Familie, bedeutet doch geradezu eine Panzerkugel-Erklärung der häuslichen Erziehung. Es mag Fälle genug geben, in denen der Vater die Vergehen seines Jungen überhaupt nicht erfährt, und doch würde er im anderen Falle vielleicht die angemessene Strafe verhängt haben; stehen ihm doch Mittel zur Verfügung, welche die Schule nicht zur Anwendung zu bringen vermag. Außerdem kann letztere gar leicht durch Unternehmung und Bestrafung vor der ganzen Klasse einen ungünstigen Einfluß auf Herz und Gemüth der anderen Schüler, einen demoralisirenden gar auf den kleinen Missethäter ausüben. Also erst das Haus, die Familie und dann weitere, schärfere Mittel. Die Zahl der Eltern, welche die Unarten ihrer Kinder unterdrückt, dürfte doch im Großen und Ganzen eine geringe sein. Denjenigen unserer kleinen Leser aber, welche es vielleicht auch dann und wann mit dem Mein und Dein nicht genau nehmen, rufen wir das Wort eines berühmten Kinderfreundes zu:

„Hüte vor dem ersten Schritte,
Mit ihm sind auch die andern Schritte
Zu einem tiefen Fall gethan!“

† Sonntagsheligung. Anlässlich eines Specialfalles hat der Herr Minister des Innern darauf hingewiesen, daß die Abhaltung von Gemeinde-Versammlungen und Gemeindevorständen an Sonntagen möglichst zu vermeiden sei. — Dieser Erlaß ist sämtlichen Stadt- und Ortsbehörden zur Kenntnissnahme und Nachachtung mitgeteilt worden.

-o Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli wie folgt: Lebendige geboren wurden 18 männliche und 21 weibliche, zusammen 39 Kinder. Gestorben sind 24 Personen, von denen 9 auf das männliche und 15 auf das weibliche Geschlecht entfielen. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 2 w., 1-10 Jahren 1 m. und 2 w., 10-20 Jahren 1 w., 30-40 Jahren 1 m. und 1 w., 40-50 Jahren 2 m. und 1 w., 50-60 Jahren 1 w., 60-70 Jahren 2 m. und 2 w., 70-80 Jahren 3 m. und 3 w., 80-90 Jahren 2 w.

= Welche Ansprüche eine Ballnacht an die Kräfte einer Dame stellt, dieser interessanten Berechnung hat der „Tourist“ sich unterzogen und gefunden, daß eine Dame in einer Ballnacht bei den jetzt gebräuchlichen Tänzen, wenn sie dieselben alle mittanz, nach Schritten gerechnet, einen Weg von 30 Kilometer zurücklegt und zwar auf den Fußspitzen hüpfend, von einem kugelförmigen Schürleib zusammengepreßt. Sollte eine solche Dame im bequemsten Anzuge auf besten Wegen eines Tages 30 Kilometer zurücklegen, sie würde, wie das Blatt ungalant meint, glauben, es sei ihr Ende!

-o Selbstmord. Gestern Morgen hat sich der Sergeant Gustav Schmidt der hier garnisonirenden 3. Compagnie des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 in seiner Stube erschossen, weil er, wie verlautet, von einem Vorgesetzten über sein Ausbleiben über Urlaub und Einsteigen in die Kaserne in der Sonntag Nacht zur Rede gestellt worden war.

-o Unfall. Der in der Kaltbrenner'schen Werkstat, Friedrichstraße 8, beschäftigte 19-jährige Schlossergeselle Hubert Theissen von Godesberg erhielt gestern dadurch eine Verletzung, daß ihm beim Schneiden ein Stückchen Eisen gegen den linken Arm flog. Theissen wurde in das hiesige Krankenhaus aufgenommen werden.

= Kleine Notizen. Nächtl. Ruhestörungen fanden am Samstag und Sonntag in der unteren Adlerstraße statt, die mit Schlägereien verbunden waren, so daß man am Morgen noch Wundspuren wahrnehmen konnte. Ebenso erweckten in der Nacht zum Montag laute Disserusen, die vom alten Kirchhof kamen, die Bewohner des Schulbergs aus dem Schlafe. Ueberhaupt treibt sich in neuerer Zeit allabendlich in den Anlagen an der Seidenmayer wieder allerlei Gefindel umher und der auf dem Nachhauseweg Begriffene ist fast regelmäßig Insulten ausgesetzt. — Am Sonntag Morgen vergnügten sich in der Nähe der Blindenschule einige 10 bis 12-jährige Knaben mit Steinwerfen, das nicht eher sein Ende fand, bis einer der Jungen mitten auf die Stirn getroffen war und ohnmächtig umfiel. Es dauerte geraume Zeit, bevor er sich wieder erhob. — Die in der Nacht zum Freitag einem auf einer Bank in der Wilhelmstraße eingeschlafenen Schlosser entwendeten Gegenstände — Uhr und Cigarrenspitze — sind ermittelt worden. Der Tagelöhner Engelbert Sauerbier, ein vielfach vorbestrafter und unter Polizei-Aufsicht stehender Mensch, welcher die Sachen an den Händler F. Hierselbst verkauft hat, will dieselben im Graben an der Diebriederstraße gefunden haben, was man ihm wohl nicht glauben wird. — In der Nacht zum Montag, um 3 Uhr, suchte der

27 Jahre alte Kellner Fritz L. von Mosham, in Begleitung einiger Diener, wegen einer Stichwunde im linken Schulterblatt, im hiesigen Krankenhaus ärztliche Hilfe nach. Die ungefährliche Verletzung ist ihm, nach seiner Angabe, in der Wilhelmstraße von einem Unbekannten ohne jede Veranlassung beigebracht worden.

-o Bestechung. Herr Ländereister Moritz Kleber hat sein Haus Oranienstraße 34 für 81,000 M. an Herrn Fuhrmann Wilhelm Flug hier und sein Haus Oranienstraße 36 für 66,000 M. an Frau Anna Gerlach Wittwe hier verkauft. — Die dem Herrn Schreinermeister Romberger gehörige Villa „Louise“ Sonnenbergerstraße 52 ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Charles L. Eberhardt aus London übergegangen. Die Vermittlung erfolgte durch die Immobilien-Agentur des Herrn Karl Specht, Wilhelmstraße 40, hier.

= Fremden-Verkehr. Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2238 Personen.

Verbands-Nachrichten.

* Das diesjährige (3.) Jahresfest des Hauptvereins des Evangelischen Bundes in den Consistorialbezirken Wiesbaden und Frankfurt a. M. soll Mittwoch, den 18. August, in Weilburg stattfinden und sich wie früher aus Festgottesdienst, Generalversammlung, Festmahl und gefelliger Nachfeier zusammensetzen. Außer dem Geschäftsbericht und dem Kasienbericht wird die Tagesordnung folgende Anträge des Vorstandes zur Abstimmung bringen: 1) betreffend eine Sammlung zur Unterstützung des Diakonissenhauses in Schwäbisch-Hall; 2) betreffend das Abonnement auf den in Karlsruhe erscheinenden „Evangelischen Bundesboten“; 3) Um letzteres zu ermöglichen und Mißverständnisse zu beseitigen, welche der vorjährige Beschluß über die Jahresbeiträge herbeigeführt hat, dem § 4 der Statuten nunmehr folgende Fassung zu geben: Die Zweig- und Ortsvereine machen sich verbindlich, an die Kasse des Hauptvereins abzuliefern: 1) alle Mitgliederbeiträge von 20 Mark und darüber (für den Central-Verein: Statut des Central-Vereins); 2) von allen Mitgliederbeiträgen von 1-20 Mark a. 50 Pfennige für den Central-Verein (Statut desselben), b. 25 Pfennige (für den Haupt-Verein); 3) von allen Mitgliederbeiträgen unter 1 Mark ein Viertel der eingehenden Beträge (für den Haupt-Verein).

* Von den Mitgliedern des Wiesbadener Schützen-Vereins, die sich z. B. an dem 12. Verbandschießen des Badischen Schützenvereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes in Karlsruhe beteiligten, haben die Herren August Meißner den 5. und Christian Fischer den 6. Becher errungen.

* Vom Wetter recht begünstigt, feierte der „Turn-Verein“ am verflossenen Sonntag sein alljährlich stattfindendes Sommerfest auf dem am „Aelberg“ gelegenen Turnplatz. Der Platz war von einer fröhlichen Menschenmenge dicht besetzt. Die Vergnügungs-Commission des Vereins hatte, wie immer, auf das Beste vorgeplant. Dem Turnen folgten Tanz, Spiele und Volksbelustigungen aller Art, so daß bis zu vorgerückter Stunde ein recht fröhlich bewegtes Treiben herrschte.

Stimmen aus dem Publikum.*)

* Sonnenberg, 13. Juli. In einem hiesigen Garten hatte sich ein reizendes Finkenpaar niedergelassen, dessen Zusammenleben nicht ohne Folgen blieb, und so haben wir denn am letzten Freitag vier junge Finken mit den Eltern ihren ersten Ausflug halten. Aber leider sollten sich dieselben nicht lange ihres Daseins freuen. — Dem bereits am andern Morgen fanden wir nur noch die Ueberbleibsel der ganzen Finkenfamilie, bestehend in Federn, unter dem Baume vor. — „Die Kassen haben den Werd begangen!“ hieß es allgemein. — Was nun hiergegen thun? Zunächst möchten wir die Besitzer von Kassen (in einem Hause sollen sich zehn solcher „Lieblinge“ befinden) hiermit hinstellen, aber ganz entschieden eruchen, ihre Thiere des Nachts unter allen Umständen einzusperren und satt zu füttern, damit dieselben es nicht nötig haben, auf anderen Grundstücken Nahrung zu suchen und die Nachbarn durch Schreien und sonstige Unarten zu belästigen. — Sollte diese ernstlich ausgesprochene Bitte nicht erhört werden, so müssen wir uns in erster Linie an die Behörde wenden, event. Mittel und Wege zu schaffen suchen, um diese so lästige Plage zu beseitigen. K.

B. Eichberg, 13. Juli. Die hiesige Heil- und Pflege-Anstalt macht in jedem Sommer mit einem Theile ihrer Patienten mehrere Ausflüge in's Freie. Der erste diesjährige Ausflug fand am vorigen Donnerstag statt. Am denselben nahmen Theil der Director und sämtliche Aerzte der Anstalt, sowie eine große Anzahl der Pflegekinder von Eichberg und der Filiale Bachholzerhof. Wesentlich erhöht wurde die Freude der Theilnehmer durch die herrlichen Klänge der „Musikcapelle Eichberg“, zu welcher auch viele Patienten gehören. In die Anstalt zurückgekehrt, blieb die Gesellschaft noch eine Zeit lang beisammen und ergöste sich durch Musik, Tanz und dergleichen. Wie wir hören, soll ganz bald wieder ein Ausflug stattfinden.

B. Aus dem oberen Rheingau, 13. Juli. Hinsichtlich der heurigen Ernteegebnisse und Ernteaussichten können wir Folgendes mittheilen: Die erste Klee- und Grasjahr ergab eine drei Viertel Ernte, Klee und Gras konnten ziemlich schnell getrocknet und unter Dach gebracht werden. Das Wintergetreide hat sich in den letzten Wochen noch sehr erholt und verspricht eine gute Ernte. Die Sommerfrüchte stehen

*) Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unserer Redaktion gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

sehr gut; Frühkartoffeln insbesondere sind schön und die Spätartoffeln stellen ebenfalls eine reichliche Ernte in Aussicht. Die Obstbäume sind zum größten Theile schwer mit Frucht beladen und Apfelwein-Liebhaber freuen sich schon auf einen guten Tropfen. Hinsichtlich des zu erwartenden Traubenweines läßt sich noch wenig sagen. Die Blüthe des Weinstocks verlief anfangs recht günstig, später aber ungünstig, so daß bereits der Heuwurm sich vielfach zeigt. Sehr erwünscht wäre für den Weinstock der recht baldige Eintritt vieler trockener, heißer Sommertage.

(?) **Aus dem unteren Maingau, 13. Juli.** Die Traubenblüthe ist nunmehr in den Weinbergen der hiesigen Gegend vorüber. Trotz des nicht sehr günstigen Wetters der letzten Tage ist dieselbe, zur Freude unserer Winzer, doch glücklich verlaufen. Schädliche Einflüsse haben sich nicht geltend gemacht. Obwohl wiederholt bei Strafe zur Vertilgung des Heuwurmes aufgefordert worden war, kam man doch nur vereinzelt dieser Aufforderung nach. Viele Weinbergbesitzer sind in dieser Hinsicht gar zu gleichgültig und achten die Gefahr nicht für so groß, wie sie thatsächlich ist.

— **Aus der Umgegend.** In Kiedrich findet die feierliche Einweihung des Krieger-Denkmals Sonntag, den 9. August, statt. — Die Schützen-Gesellschaft in Selters veranstaltet am 19. Juli d. J. ein Schützenfest, verbunden mit Preis-Scheibenschießen, bei welchem letzterem werthvolle Preise zur Vertheilung gelangen. — In Schierstein verschied am 10. Juli nach längerem Krankenlager der Kellermeister der Rheingauer Schaumwein-Fabrik Söhne & Co., Herr August Schneider, welcher vom Tage der Gründung des Etablissements durch Herrn Söhne, im Jahre 1864, bis heute während der Dauer von 27 Jahren in treuer Pflichterfüllung im Dienste der Firma thätig gewesen ist. — Herr Hauptmann von Below hat bei dem Schützenfest in Weilburg den Meisterschützen gemacht und ist somit Ritter der Ehrenschleife geworden. — In Idstein wurde Herr Stadtbaumeister Sartorius zu Solingen zum etatsmäßigen Lehrer der Bauwissenschaften gewählt. Er wird diese Stellung bereits am 1. October d. J. antreten. — Wie aus Kassel berichtet wird, wurde in der in dem Concurrenz des Prinzen Albrecht von Waldeck anberaumten Verhandlung ein Vergleich angenommen, wonach die Gläubiger 25 pCt. ihrer Forderungen erhalten. — Dem Oberförster a. D. Conradt zu Nunkel ist der Rother Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen. — In Weiskartshausen ereignete sich ein erschütternder Unglücksfall. Ein vierjähriges Mädchen fiel in einen Brunnen, den Buschwerk dicht verdeckte, und ertrank.

Nachdruck verboten.

Spiele im Freien.

Von Kurt Kersten.

Wenn im Sommer die Vereine und auch einzelne Familien Landpartien veranstalten, dann fehlt es zuweilen an guten Unterhaltungsmitteln. Gar Mancher schlägt ein Spiel vor, ohne es selbst recht zu kennen, und zu werden dann schließlich immer dieselben alten Spiele wieder und immer wieder herbeigezogen, die dann natürlich nicht mehr das rechte Interesse erregen können. Hier wollen wir einige alte, die aber wenig bekannt sind, und einige neue Spiele zu fröhlicher Leute Aus und Frommen mittheilen.

Ein Spiel, an dem sich auch ältere Personen betheiligen können, das sich aber nur für Gärten, nicht für Wald und Wiese eignet, ist das Begegnen. Die Gesellschaft, die ungrader Zahl sein muß, spaziert in den verschlungenen Gängen eines Gartens oder sonst abgezeichneten Wegen und unterhält sich nach Belieben. Geradezu umkehren darf Niemand, sonst aber ist alle Gesichtlichkeit darauf zu verwenden, dem einzelnen Begegner aus dem Wege zu gehen, dessen Aufgabe es ist, eines der Paare so in die Enge zu treiben, daß er demselben begegnet. In diesem Falle ist er erlöst und eine Person des bisherigen Paares wechselt mit ihm die Rolle, meist nach Wahl vorher verabreiteter Namen. Es nennt sich z. B. die eine Rose, die andere Dorn. Wählt der Begegner die Rose, dann wird der Dorn der einzelne Begegner.

Dreischlag. Einer der Mitspielenden muß sich entfernen. Die Zurückbleibenden wählen ein dreifolbiges Wort z. B. „Wiesbaden“. Ein Drittel der Gesellschaft sagt nun, wenn die vorher entfernte Person dreimal in die Hände klatscht, bei drei: „Wies“, ein anderes Drittel „Ba“ und das letzte Drittel „Den“. Die klatschende Person muß nun das Wort raten, was ungemein schwierig ist.

Ein auch bei Turnern recht bekanntes und beliebtes Spiel ist das „Dritten ab schlagen“. Die Gesellschaft stellt sich dazu strahlenförmig, zu zweien, die hintereinander stehen im Kreise auf; nur an einer Stelle stehen statt zwei, drei Personen, von denen die hinterste von dem Außen herumgehenden Schläger als Dritte abgeschlagen wird. Paßt der Schläger nicht auf, so verläßt der Dritte schleunigst seine gefährdete Stelle und stellt sich vor irgend eine andere Gruppe von zweien, wodurch der bisher Zweite nun Dritter wird und sich wieder schnell wo anders als Erster anstellt. Wer vom Schläger als Dritter erwischt wird, muß seine Stelle einnehmen.

Das Eisenbahnspiel eignet sich wohl mehr nur für eine jüngere Gesellschaft. Eine Person bleibt ohne Stuhl oder Platz auf der Bank, Baumstumpf etc. und geht mit einem Pfeifen oder Glocke umher. Auf ein durch Pfeifen oder Klingeln gegebenes Zeichen stürzt jeder auf einen Stuhl zu. Wer übrig bleibt, hat den Zug verpaßt, der sich nun unter Puffen, Rasteln und Pfeifen um den Spielplatz herum bewegt. Der Ausgelachte erhält nun das Eisenbahnzeichen, und das Spiel beginnt von Neuem.

Kommt mit! Die Spielenden bilden einen Kreis, in welchem eine Person der anderen die Hand reicht; ein Mitspieler — nach Wahl oder ausgelost — umwandelt den Kreis von rechts nach links, klopft dabei

unversehens Jemanden auf den Rücken mit den Worten: „Komm mit!“ und eilt in derselben Richtung weiter, während der Betroffene in der entgegengesetzten Richtung (also links herum) zu laufen hat. Beim Begegnen müssen sich Beide durch Knix oder Verbeugung begrüßen; aneinander vorbeigehen und den leeren Platz zu gewinnen suchen; wer den Platz nicht rechtzeitig erreicht, ist nun an der Reihe, einen Andern mit „Komm mit!“ zu begrüßen.

Schlüsselvolonaise. Stühle werden in einer langen Reihe aufgestellt, derartig, daß abwechselnd immer ein Stuhl rechts, der folgende nach links kommt. Es müssen zwei Stühle weniger dastehen, als die Gesellschaft Personen zählt. Die beiden Mitspielenden, welche keine Stühle eingenommen haben, ziehen, mit einem großen Schlüsselbund bewaffnet, ein bekanntes Lied singend, um die Stuhlreihe herum, auf welcher die Andern Platz genommen haben, und berühren mit demselben Ginen nach dem Andern. Der Bezeichnete folgt ihnen, bis sich nach und nach alle Andern paarweise, daselbe Lied singend, angegeschlossen haben und in Volonaisenform nach einem von der Stuhlreihe möglichst entfernten Gartenplatz ziehen, wo dann von dem ersten Paar, die anderen überraschend, die Schlüssel laut hörbar hingeworfen werden. Nun laufen Alle nach den Stühlen, um einen Platz zu finden, was durch das Aufstellen der Stühle nach der angegebenen Art oft erschwert wird. Die Beiden, welche keine Plätze erhielten, führen nun das Spiel von Neuem an.

Vis-à-vis. Eine Gesellschaft mit gerader Zahl theilt sich in zwei Hälften. Die eine Hälfte setzt sich in eine Reihe, die andere geht etwas abseits, doch so, daß sie sich gegenseitig nicht sehen können. Die Sitzenden beraten sich, welchen Jeder wählen will. Die anderen kommen nun einzeln, um vor einer beliebigen Person eine Verbeugung zu machen. Treffen sie die Person, von der sie gewählt wurden, so macht diese ihnen eine Verbeugung. Kommt der Rathende an die unrechte Person, so muß er sich unter Höflichkeit und Klatschen zurückziehen und sein Glück von Neuem versuchen, wenn die Reihe an ihn kommt. Hat Jeder seinen Platz, so beginnt das Spiel von Neuem mit der Gegenpartei.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

— **Vortragsübungen.** Man schreibt uns: „Im Conservatorium für Musik, Rheinstraße 54, fanden am 18. und 27. Juni, sowie am 11. Juli Vortragsübungen statt. Die erstere brachte Klavier-, Violin- und Gesangs-Compositionen, welche durch Schüler und Schülerinnen der Mittelklassen ausgeführt wurden. Wenn auch einzelne dieser Vorträge durch die vorzügliche Befähigung der Ausführenden beeinflusst wurden, so brachte doch der Abend auch Manches, was zu guten Hoffnungen berechtigte. Von größerem musikalischen Interesse war der Vortragsabend am 27. Juni, der lediglich durch Gedenken der ersten Urtheilung veranstaltet wurde. Fräulein Lembach aus Viebrich eröffnete die Aufführung durch geschickte Wiedergabe des ersten Satzes des C-dur-Klavier-Concertes von Beethoven und Herr Gords, der schon über eine entwickelte Technik verfügt, spielte Bériot's Violin-Concert No. 9 mit schönem Ton. An Klavier-Vorträgen waren ferner zu verzeichnen B-dur-Variationen von Chopin (Hr. Japf) Variationen über ein händel'sches Thema von Brahms (Herr Neger) und der erste Satz des D-moll-Concertes von Mendelssohn (Hr. Moritz), welche sämmtlich zu guter Reproduction gelangten. Die Begleitung der Concerte wurde durch die Streichorchesterklasse des Conservatoriums ausgeführt. Das Programm erhielt Abwechslung durch die Vorträge der Frls. Oberheim und Altenburg; den Schluß desselben bildete die Serenade für Cello-Solo und Streichorchester von Robert Volkmann. Da die Orchesterklassen auch gleichzeitig dazu dienen, fortgeschrittenen Schülern Gelegenheit zum Ueben im Dirigiren zu geben, so war die Leitung dieses Werkes Herrn Neger übertragen, der sich seiner Aufgabe mit Geschick entledigte und diese ansprechende Composition gut nuancirt und mit Temperament zu Gehör brachte. Das Cello-Solo spielte Herr Brühl mit gutem Ton und Ausdruck. Die Vortragenden dieses Abends waren Schüler der Herren Prof. Mannhardt, Dr. Niemann, Concertmeister Müller, Kammervirtuos Brückner, Musikdirector Seidmayer und Frau Simon von Romani. Am 11. Juli schloß sich dieser Aufführung eine weitere Vortrags-Übung — die 24. in diesem Schuljahre — an, die nicht nur der Musik, sondern auch dem gesprochenen Worte galt. Den ersten Theil des Programmes bildeten Violin-Compositionen von Rode und Ries, die eine jugendliche Geigerin, Fräulein Lampe, unter Klavier-Begleitung ihrer Schwester geschmackvoll spielte. Drei Schubert'sche Lieder trug darauf Herr S. Menke vor. Der Sänger verfügt über ein sympathisch klingendes Organ und hat, was Aussprache und Vortrag betrifft, seit seinem letzten Auftreten sichtlich Fortschritte gemacht. Schumann's reizendes Klavier-Quintett bildete den Schluß des musikalischen Theils. Im Ganzen gelang die Aufführung dieses schwierigen Werkes wohl, stellenweise sogar sehr gut. (Die Vortragenden sind Schüler der Herren Concertmeister Müller, Director Fuchs und Dr. Niemann.) Darauf folgte: Im Wartesaal erster Klasse, Lustspiel von Dr. S. Müller, in welchem Schüler der Schauspielklasse des Herrn A. Menke auftraten. Herr Steil, wie Frl. Wegold sind von früherem Auftreten her bekannt. Was Herrn Steil betrifft, so sprach derselbe an diesem Abend ruhiger wie sonst, was wesentlich zum Gelingen des Stückes beitrug. Herr Steil, der eine entschiedene Begabung für sein Fach zeigt, geht im Herbst an das Stadttheater in Kiel. Was ihm heute noch fehlen mag, wird wohl die Praxis ihn bald lehren, denn auch in der heutigen Aufführung bewies er, daß er schon sehr Anerkennungswerthes gelernt hat, und über schöne Mittel verfügt. Auch Frl. Wegold entledigte sich ihrer Aufgabe in erquicklicher Weise. Die Aufführung war derartig beachtlich, daß Billete zu derselben bereits zwei Tage vorher nicht mehr ausgeben werden konnten. Es ist aus diesem Grunde für heute, Dienstag, den 14. d. M., eine Wiederholung derselben angelegt.“

— **Conservatorium für Musik.** Da den vielfach eingegangenen Gesuchen um Eintrittskarten für die am letzten Sonntag im Conservatorium für Musik, Rheinstrasse 54, gehaltenen 24. Vortrags-Übung zum großen Theil nicht mehr entsprochen werden konnte, so findet heute Dienstag, den 14. Juli, eine Wiederholung dieser Aufführung statt, zu der Programme durch den Director des Instituts, Herrn Albert Fuchs, auf schriftliche Anfragen kostenfrei versandt werden. (Näheres im Inseratentheil.)

* **Verschiedene Mittheilungen.** Das Frankfurter Opernhaus giebt die ganze Woche hindurch bis zum nächsten Montag „Ercellor“ außer Abonnement und zu großen Preisen. — Der Sänger des „Amaranth“, Oskar von Redwitz, litt an schwerem langjährigem Siechthum. Die wohlthätige Kraft, die er zur Linderung seiner Leiden anrief, das Morphinum, wurde ihm zum Dämon, der ihn rettungslos in die Tiefe riß. Die Briefe an seine Freunde widerhallten von Klagen über sein Leiden. Der Dichter führte einen verzweifelten Kampf mit der Morphinumsucht, bis er schließlich erlag.

* **Der Frankfurter Lehrchor in London.** Ueber die künstlerischen Erfolge des Frankfurter Lehrchors in London berichtet man der „Frankf. Ztg.“: Die ersten beiden Concerte des Sängerkörpers des Lehrvereins fanden unter Leitung des Herrn Maximilian Fleisch am 6. und 8. Juli im Theater der deutschen Ausstellung statt. Das erste Concert fand bei der sehr ungünstigen Witterung kein sehr zahlreiches Publikum, jedoch animirten die ausgezeichneten Leistungen des Vereins dermaßen, daß zwei Chöre, ein Madrigal von Donati, sowie der Canon von Lachner auf lebhaftes Verlangen wiederholt werden mußten. Ein zahlreiches Publikum versammelte sich bei dem zweiten Concert, dessen sehr sorgfältig ausgewähltes Programm musterhaft ausgeführt wurde. Auch in diesem Concert mußte der Verein zweimal da capo singen; nach dem „Altniederländischen Lied“ (bearbeitet von Kreisler) wurde „home sweet home“ zugegeben, während ein Vers von „D'Hamfer“ von Kofchat wiederholt werden mußte. Beide Concerte hatten wirklich bedeutenden künstlerischen Erfolg, an welchem die Solisten Herren Adolf Müller, Hugo Weder und Max Schwarz ihren wohlverdienten Antheil hatten. — In milder freundlichen Farben schildert ein Bericht des „Frankf. General-Anzeigers“ die Aufnahme, die den Frankfurtern in London zu Theil geworden. Es heißt darin u. A.: Montag Morgen galt unser erster Ausgang der deutschen Ausstellung, die ich mir, neben ei bemerkt, großartiger gedacht habe. Durch eine bairische und eine Fingstädter Bierhalle, welche sich genau gegenüber liegen, erinnert sie lebhaft an die Frankfurter elektrische Ausstellung. Unsere Concerte finden in einem zur Ausstellung gehörigen Theater statt (Holzparadenbau, inwendig mit deutschen und englischen Farben überkleidet), welches für unsere Zwecke so mangelhaft wie nur möglich ist. Darob wieder große Enttäuschung, die sich Nachmittags um 5 Uhr aber noch erheblich steigerte, als wir vor etwa 100 Zuhörern die erste Abtheilung unseres Concerts begannen. In der zweiten, Abends 9 Uhr, mochten es etwa 150 (11) sein. Wie Klappern überall zum Handwerk gehört, so ist es genau auch hier. Dieses ist aber, soviel wir bis jetzt merken konnten, von dem Ausstellungscomité vollständig verkannt worden, wir rangiren nach englischer Auffassung, anscheinend in derselben Kategorie wie die Mathenower rothen Hühner, die 106er aus Strassburg und die Tyroler Sänger, welche gleichzeitig mit uns concertiren (natürlich an verschiedenen Orten), nur daß erstere wegen ihrer schmutzigen Uniform beliebter sind als die andern.

* **Forschungen im Schwarzen Meere.** Eine geophysikalische Untersuchung des Schwarzen Meeres ist kürzlich durch das russische Kriegsschiff „Tichonomorelle“ ausgeführt worden und hat sehr bemerkenswerthe Ergebnisse zu Tage gefördert. Die größte Tiefe fand sich nahe in der Mitte dieses Meeres auf der Linie von Theodosia nach Sinope und beträgt 2500 Meter. Rings um diesen Punkt ist auf weite Erstreckungen hin der Boden völlig eben und die bisherige Annahme, daß sich dort eine Art unterfischer Hochebene befände, irrig. Ebenso wenig sind die ungeheueren Tiefen vorhanden, welche man im östlichen Theile des Schwarzen Meeres, nahe dem tanaisischen Meer annahm. Verhältnismäßig sehr leicht ist dieses Meer im Nordwesten zwischen den Mündungen der Donau und des Dnjpr, die größten dortigen Tiefen übersteigen nicht 180 Meter. Die Wassertemperatur nahm im Sommer bis zu 54 Meter Tiefe ab, wo sie + 7.1 Grad Celsius betrug, um dann mit der Tiefe langsam wieder zu steigen bis zu + 9.8 Grad Celsius am Boden. Der Salzgehalt des Wassers ist an der Oberfläche am geringsten, nimmt aber in den tiefen Schichten zu, ohne jedoch denjenigen des Mittelmeeres zu erreichen. Merkwürdiger Weise zeigte das Wasser des Schwarzen Meeres in Tiefen von über 360 Meter einen merkwürdigen Gehalt an Schwefelwasserstoff, der in keinem anderen Meeresboden angetroffen wird. Lebende Thiere und Pflanzen wurden nur bis zu 360 Meter Tiefe angetroffen.

* **Von den Hochschulen.** Zum Universitätsrector in Würzburg für die nächste Rectoratsperiode wurde Professor Dr. Schönborn von der medizinischen Facultät gewählt.

Unser Kaiserpaar in London.

London, 11. Juli. Der deutsche Kaiser inspicierte heute die Garden des Buckinghampalastes und die Yeoman-Leibwache, bestehend aus ehemaligen verbienstvollen Unteroffizieren in der Uniform aus der Zeit Heinrichs VIII. mit Heldebarben. Bei der Reue der Yeomen-Leibwache erkundigte sich der Kaiser näher nach den Schlachten, an denen einige der alten Krieger theilgenommen hatten, und sprach seine Freude aus, daß er die Veteranen gesehen habe. Das Kaiserpaar fuhr darauf im offenen Wagen zur Wohnung des deutschen Botschafters Grafen Hatzfeldt, bei dem ein Frühstück eingenommen wurde. Die Volksmenge begrüßte das Kaiserpaar auf der Fahrt sehr sympathisch. Der Kaiser trug preussische General-Uniform. Unter den Gästen bei Hatzfeldt befanden sich Lord Salisbury, der Führer

des Unterhauses, Smith, der Herzog von Westminster, Lord Londonderry u. A. Lord Salisbury führte die Kaiserin, der Kaiser führte Lady Salisbury. Nach beendetem Lunch empfing der Kaiser die deutsche Deputation, welche eine Bewillkommungsadresse überreichte, und fuhr dann um 3 Uhr zur Vitoria Station, von wo er sich mit dem britischen Generalstab nach Wimbeldon begab, um die freiwilligen und die regulären Truppen in einer Gesamtmusterung von 23,000 Mann zu besichtigen. Die englischen Prinzen und Prinzessinnen begleiteten das Kaiserpaar zur Parade auf dem Wimbledoner Feld. Als der Kaiser um 4 Uhr dort eintraf, feierte die Artillerie Salut. Die Truppen standen unter dem Oberbefehl des Herzogs von Cambridge. Der Kaiser, begleitet vom Prinzen von Wales und den Herzögen von Cambridge und von Connaught mit ihrem glänzenden Stabe, schritt die Front der Mannschaften ab, die ihn mit dem Königs-salut begrüßten. Hierauf begann der Vorbeimarsch der Truppen; die dann wieder Paradeaufführung einnahmen. Die Reue dauerte 1½ Stunden und nahm einen glänzenden Verlauf. Der Kaiser lobte wiederholt die Haltung der britischen Truppen. Der Kaiser trug weiße Kürassier-Uniform und ritt einen prächtigen Rapen. Neben dem Kaiser hielten zu Pferde während des Defilirens der Prinz von Wales und die Herzöge von Cambridge und von Connaught. Hinter dem Standpunkt des Kaisers war die deutsche Kaiserstandarte gehißt worden. Das überaus glänzende Schauspiel war vom prächtigsten Wetter begünstigt. Die Zahl der Zuschauer wird auf eine Million geschätzt. Eine große Militär- und Polizeimacht hielt das eigentliche Paradenfeld frei. Nach der Reue begab sich das Kaiserpaar mit den königlichen Prinzen von Großbritannien nach dem Krystallpalast, wo das Diner eingenommen wurde. Das Kaiserpaar mit Gefolge verließ Wimbeldon zu Wagen und fuhr zum Babynhof, von dort im Sonderzug zum Krystallpalast. Die Ankunft daselbst erfolgte um 6¼ Uhr. Der Prinz von Wales und seine Gemahlin empfingen das Kaiserpaar auf der großen Terrasse, die Marinecapelle spielte die preussische Nationalhymne. Bei dem Feuerwerk wurden u. A. fünf Porträts des Kaisers dargestellt, welche von der Kaiserin von der Loge aus mittelst Electricität entzündet wurden. Der Kaiser entzündete das die Schlacht am Nil darstellende Tableau. Dem das Concert dirigirenden Capellmeister wurde vom Kaiser eine Ordensauszeichnung verliehen. — Am Montag Nachmittag um 4 Uhr reiste das Kaiserpaar zur Verabschiedung von der Königin Victoria nach Windsor; um 5 Uhr kehrte es nach London zurück.

London, 12. Juli. Zu dem Diner im Krystallpalast im Speiseaal des Prinzen von Wales waren nur fürstliche Personen geladen. Unter den Theilnehmern befanden sich der Kaiser und die Kaiserin, der Prinz und die Prinzessin von Wales, der Herzog und die Herzogin von Anhalt, der Erbprinz von Preussen und die Erbprinzessin von Mecklenburg-Strelitz, Prinz Eduard, Prinzessin Alexandra von Anhalt, der Herzog von Clarence, die Herzöge und Herzoginnen von Edinburgh und Connaught, Prinz und Prinzessin Christian, Prinzessin Victoria von Schleswig-Holstein, Prinz Albert von Schleswig-Holstein, Prinz Heinrich von Vattenberg. Nach der Inspection der Feuerwehrmänner überreichte der Capitän derselben, Schaw, dem Kaiser eine Adresse, für welche derselbe dankte und zugleich seine Ueberrascung über die Haltung der Feuerwehrlente und die Schönheit ihrer Pferde aussprach. Der Kaiser ließ sich darauf die Officiere der Feuerwehr vorstellen. Heute Vormittag begaben sich der Kaiser und die Kaiserin in Begleitung des Herzogs und der Herzogin von Connaught, des Prinzen Christian und eines Gefolges nach der St. Pauls-Kathedrale und wohnten daselbst dem Gottesdienste bei. Die Herrschaften nahmen im Chorraum in der Nähe des Altars Platz; die Predigt hielt Rev. W. J. Hall. Den Inhalt derselben bildete Gottes Einfluss auf die materiellen Dinge. Nach dem Gottesdienste kehrten der Kaiser und die Kaiserin nach dem Buckingham-Palast zurück, von der vor der Kathedrale angeammelten Menge ehrerbietigt begrüßt. Der Kaiser, sowie die Begleitung trugen Civilkleidung.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser ernannte die Reichsgerichtsräthe Hahn, Wiener und Dahnward zu Senats-Präsidenten, die Oberlandesgerichtsräthe Suppes in Frankfurt a. M., Achilles in Celle, Wickenburg in Stettin zu Reichsgerichtsräthen. — Der erste Commandant von Coblenz-Ehrenbreitstein, General-Lieutenant Graf zu Hatzfeldt, ist im Alter von 55 Jahren in Wilhelmshöhe bei Kassel gestorben.

— **Freiwillige Krankenpflege im Kriege.** Am 1. Juli ist in Berlin im Anschluß an das Garnison-Lazareth zu Tempelhof ein Baracken-Lazareth auf die Dauer von 5 bis 6 Monaten in Betrieb gestellt worden, in welchem eine große Anzahl derjenigen Gegenstände, welche bei dem im Jahre 1889 auf Anregung Ihrer Majestät der hochseligen Kaiserin Augusta stattgehabten Wettbewerbe prämiirt worden sind, bezüglich ihrer dauernden Verwendbarkeit in der Verwundeten- und Krankenpflege einer genauen, eingehenden Prüfung unterzogen werden. Bei dem hohen Interesse, welches diese Angelegenheit für die freiwillige Krankenpflege hat, ist es dringend wünschenswerth, daß die Vertreter der freiwilligen Krankenpflege von diesem Baracken-Lazareth und seinen Einrichtungen persönlich Einsicht nehmen. — Die erforderlichen Einlasskarten zur Besichtigung des Baracken-Lazareths werden im Bureau des Central-Comités zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, Berlin, Wilhelmstraße 73, verausgabt.

* **Berlin, 12. Juli.** Laut einer Statistik des Cultus-Ministeriums betrugen im Laufe des Jahres 1890 die Schenkungen an evangelische Kirchen etwa 972,000 Mk., an katholische 1,412,000 Mk. Dabei sind indeß nur die Schenkungen über 3000 Mk. berücksichtigt, zu deren Annahme bekanntlich die allerhöchste Genehmigung erforderlich ist. — Das Stettiner Blatt

Das Volk" meldet, Pastor Weber habe in der General-Versammlung des Evangelischen Hilfs-Vereins der Rheinprovinz berichtet, die Kaiserin hätte die vom Verein für die Kaiser-Wilhelms-Gedächtniskirche gewidmete Bibel mit den Worten entgegengenommen: "Mit dieser Bibel siehe und fahre ich, damit steht und fällt unser ganzer Staat, unser ganzes Haus!" Der Berichterstatter behauptet ferner, die Kaiserin habe sich sehr sympathisch über Stöcker ausgesprochen. — In nächster Zeit werden Noten der Reichsbank zu 1000 M. zur Ausgabe gelangen, welche unter Beibehaltung der bisherigen Ausstattung vom 1. Januar 1891 datirt sind und nachfolgende Unterschriften tragen: Reichsbank-Directorium, Dr. Koch, Gallenkamp, Herrmann, von Koenen, Hartung, Frommer, Mueller.

* **Hundschan im Reichs.** Die gerichtliche Untersuchung wegen der Schienen-Stempelfälschung ist, wie man der „N. B. Ztg.“ meldet, zur Zeit gegen drei Betriebsbeamte des Bochumer Vereins gerichtet. Bis jetzt ist aber noch keine Anklage erhoben worden.

Ausland.

* **Frankreich.** Die Pariser Abgeordneten zeigten der Orleansbahn an, daß sie auf Ersuchen der streitenden Rostocker die Vermittelung zwischen diesen und der Gesellschaft übernommen hätten. Die Orleansbahn ihrerseits macht bekannt, sie erkenne eine Anzahl von Forderungen der Streitenden als einer Prüfung werth an; die Streitenden möchten jedoch unverweilt an die Arbeit zurückkehren, da die Ausbleibenden anderweitig ersetzt werden würden. Es erfolgte daraufhin eine partielle Wiederaufnahme der Arbeit seitens einer Zahl von 51 Frachtschulfern.

* **Serbien.** Aus Belgrad wird gemeldet, König Alexander werde sich nach beendeter Besuche in Jisch nach Ostende begeben, um dort mit seinem Vater Milan eine einmonatliche Kur zu gebrauchen.

* **Bulgarien.** Fürst Ferdinand ist mit dem Chef seiner Familie, dem Herzog von Koburg, in Lichtenfels zusammengetroffen; sie hatten dort eine einstündige Unterredung im Fürstenzimmer des Bahnhofs.

* **Türkei.** Aus Konstantinopel, 12. Juli, liegt folgende Depesche vor: Wie die „Agence de Konstantinople“ mittheilt, wird der Empfang des bulgarischen Agenten Bulfowitsch und des bulgarischen Ministers Ratfchowsitsch durch den Sultan in hiesigen diplomatischen Kreisen sehr bemerkt, da seit dem Regierungsantritt des Fürsten Ferdinand ein Empfang bulgarischer Würdenträger durch den Sultan nicht mehr stattgefunden hat. Man glaubt, den heutigen Besuch des ersten Dragomans der russischen Botschaft Iwanow bei dem Großwesir Said Pascha damit in Zusammenhang bringen zu sollen.

* **Griechenland.** Aus Athen, 11. Juli, wird gemeldet: Der Kronprinz mit seiner Gemahlin ist heute von seiner Reise hierher zurückgekehrt.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Eine Frau in dem Dorfe Ottersheim bei Germersheim hat, wie die „N. R. Nachr.“ erzählen, ihren Ehegepons innerhalb 13 Monaten mit fünf Kindern beschenkt, zuerst mit Drillingen und schließlich mit Zwillingen.

Der Barbiergehilfe Johann Mertens aus Düsseldorf ist in Köln unter dem dringenden Verdachte, den Raubmord-Versuch an einer am Neumarkt wohnenden Frau verübt zu haben, verhaftet worden und soll sich des begangenen Verbrechens schuldig bekennen.

Aus Worms, 12. Juli, 2 Uhr 30 Min. Nachm., wird gemeldet: Der Rheinstand beträgt 4 Meter; Stillstand, Oberrhein und Neckar melden langsame Fallen.

Die Gouvernante Zipper, welche ihren früheren Bräutigam, den Ingenieur Paul Seele (Berlin), aus Eifersucht im Bette überfiel und durch vier Revolvergeschosse tödtete, hat sich im Untersuchungs-Gefängnis in Bremen erhängt.

Aus Stockholm, 11. Juli, wird despatcht: Ein Minenboot des französischen Nordgeschwaders überfegelte heute ein Schiffsboot, das zu dem Avisobahnpfer „Lance“ des Geschwaders gehörte. In dem Schiffsboot befanden sich fünf Matrosen, von denen zwei ertranken.

Der frühere serbische Kriegsminister Protitsch erlitt, wie man aus Belgrad meldet, einen gefährlichen Beinbruch durch einen Sturz vom Pferde.

Der Lavastrom vom Vesuv setzt seinen Lauf in der Richtung auf das Observatorium fort. In alten abgestürzten Massen des Berges Foklippa sind neue Risse entstanden. Die Behörden von Neapel ordnen Vorsichtsmaßregeln an.

* **Offizielle Stilblüthe.** In der herzoglichen Erwiderung, die unser Kaiser dem langathmigen Bürgermeister von Windsor gab, befand sich folgender Satz: „Es freut mich, meine liebe Großmutter zu besuchen.“ — Das war den Offiziösen des Wolffschen Büreaus zu ungebunden und zu menschlich. Was machten sie daraus? Sie telegraphirten: „Es freut mich, meine erhabene Großmutter, Ihre Majestät die Königin, zu besuchen.“ Das „B. Z.“ bemerkt dazu: Ein Kaiserwort soll man nicht drehen noch deuten, meine Herren Ratzen, am wenigsten, wenn es, wie dieses, naturfrisch aus der Seele quillt.

* **Zwei hittere Episoden** von der letzten Reise des Herzogs von Meiningen durch die Grafschaft Hamburg weiß der „Zeiger Aug.“, welcher sich für deren Richtigkeit verbürgt, zu erzählen. Im Dorfe S., so schreibt das genannte Blatt, hatte sich ein Bäuerlein einen dreiften Burschen engagirt, welcher von dem reichen Kirchenbesitzer dem geliebten Landesherrn einen Keller voll der schönsten Früchte bei der Durchfahrt überreichen sollte. Der Beauftragte entledigte sich seiner Mission bestens, während

der Geber selbst respectvoll im Hintergrunde diente. Als jedoch der Herzog von dem Keller kostete und ihn längere Zeit in der Hand behielt, wurde der Knecht ängstlich und rief dem Spender zu: „Dul giebt der Keller doch mä?“ — Tableau! Der Herzog soll lange nicht so herzlich gelacht, aber durch Rückgabe des Kellers den ängstlichen Burschen sofort beruhigt haben. — Einen Beamten fragte der Herzog beim Frühstück: „Nun, heute gehen Sie doch nicht mehr auf's Bureau“, worauf Jener verlegen lächelnd erwiderte: „Nein, Hohheit, es ist ja doch ein verdorbener Tag!“

* **Staatssecretär v. Stephan** hat sicher keine Ahnung, in welcher Weise liebende Herzen mit ihren Empfindungen ihm in's Handwerk pfuschen. Eine in der Rathenowerstraße zu Berlin wohnende Dame, die unermüdlich in ihrer Wirtschaft eingreift und ihr wachsam Auge überallhin richtet, hatte mehrfach vom Fenster aus bemerkt, daß der Keller täglich vielfach von den Dienstmädchen des Hauses und abwechselnd von schneidigen Kriegseuten in Kanonier- oder Ulanen-Uniform besucht wurde. Vor Kurzem führte eine Wirtschaftsangelegenheit auch die Dame selbst in den Keller. Als ihre Augen in den ihr wenig bekannten Räumen umhergeschweiften, entdeckte sie zufällig ein in einem dunkeln Winkel verstecktes Bäckchen in Papier-Umhlag. Sie langte dasselbe hervor und las auf demselben: „An meinen theuern Otto.“ Als sie die Hülle löste, sah sie ein Schildchen „Sied und ein Scheibchen Schinken.“ Diese Entdeckung veranlaßte sie zu weiteren Nachforschungen und führte zur Auffindung anderer Verstecke, wo ebenfalls Victualien oder Briefe mit zärtlichen Aufschriften aufbewahrt waren. Da war eine Adresse an „Freiinn Auguste D.“, hier lag wahrlich eine Liebe im ersten Stadium vor; ferner an „Meine süßgeliebte Minna“, was auf eine sehr in voller Gluth befindliche Liebe schließen läßt, und an den „Herrn Gaby-Gulansen von die 3. Eskadron“, wahrscheinlich ein Schmolldorf. Es steht hiernach fest, daß der Keller von den Mädchen des Hauses, sowie von den Offiziersburschen dortselbst als Privat-Liebespostamt benutzt wird, und daß die Theilhaber des reizenden Unternehmers das Vertrauen der Genossen heilig halten und sich nicht an den Briefen der Andern vergreifen.

* **Salomonisches Urtheil Friedrichs des Großen.** In einer kleinen schlesischen Stadt, deren Kapelle der heiligen Jungfrau geweiht war, vermischte man seit einiger Zeit verschiedene der Schutzheiligen darzubringen goldene und silberne Kleinodien. Der Verdacht, diese Gegenstände weggeführt zu haben, lenkte sich auf einen Soldaten der preussischen Besatzungsarmee, welcher das Gotteshaus fleißig besuchte. Man beobachtete den Marsch, durchsuchte ihn und fand in seinen Taschen zwei silberne Herzen. Er wurde in Arrest gebracht und, obgleich er seine Unschuld behauptete und versicherte, die Herzen nicht gestohlen, sondern von der heiligen Jungfrau zum Geschenk erhalten zu haben, zum Tode verurtheilt. Bevor das Urtheil an dem Kirchenräuber vollstreckt werden konnte, mußte es dem König zur Befürwortung vorgelegt werden. Friedrich der Große ließ einige Gelehrte in sein Feldlager kommen und fragte sie, ob es wohl möglich sei, daß die heilige Jungfrau dem Soldaten die fraglichen beiden Herzen geschenkt haben könne. „Der Fall ist allerdings außerordentlich selten, aber Gottes Güte und Barmherzigkeit ist nichts unmöglich“, antworteten die Priester dem Fürsten. — Nach diesem Gutachten schrieb der Philosoph von Sanssouci unter das Todesurtheil: „Wir lassen dem Beklagten Gnade widerfahren, weil er den Diebstahl durchaus nicht hat an sich kommen lassen und die doctores seiner Religion die Günstbezeugung, deren er sich rühmt, nicht für unmöglich erachtet haben; aber wir verbieten ihm bei Lebensstrafe, künftighin Geschenke von irgend einem Heiligen anzunehmen.“ Friedrich Rex.

* **Das billigste Briefporto** besitzt wohl Japan. Dort kostet die Beförderung eines Briefes im inländischen Verkehr nur 2 Sen oder etwa einen halben Pfennig. Dies ist um so erstaunlicher, als das Eisenbahnnetz bisher eine nur geringe Ausdehnung besitzt und die Post meist durch Fußboten befördert wird, welche auf theilweise sehr beschwerlichen Wegen ihre Last schleppen. Zu berücksichtigen ist aber hierbei der höhere Werth des Geldes in Japan. Für 1 Sen bekommt man wohl ebensoviele Waare wie bei uns für 5 Pfennig.

* **Eine neue Flugmaschine.** Aus Paris wird der „Presse“ mitgeteilt, daß ein Mann, der bereits seine Proben abgelegt hat, indem er eine nützliche Verbesserung am Telephon erfunden hat, Er heißt Aber und bemüht sich eben jetzt darum, daß ihm die städtische Verwaltung den hohen und geräumigen Holzschuppen beim Industrie-Palais, den sogenannten Pavillon de la ville de Paris, einräume, damit er dort vor einem sachverständigen Publikum seine Maschine produciren könne. Aber sagt, er habe in seinem Garten in der Nähe von Paris sich bereits vom Boden erheben können, sei aber sofort wieder niedergefallen, weil er nicht genug freien Raum hatte. Diese Erklärung floß kein besonderes Vertrauen ein, da nach ihr die Maschine noch ziemlich unlenkbar und gebrechlich sein muß. Aber hat von Jugend auf die Vögel und Fledermäuse studiert und namentlich den algerischen Geier und die große amerikanische Fledermaus als Modelle benützt. Die alten Flugmaschinenmacher machten es ganz wie Dädalus. Sie setzten mit ihren eigenen Armen die Flügel in Bewegung. Darin macht es sich Aber bequemer. Die Fortschritte der Electricität erlaubten ihm, einen Motor von geringem Gewicht zu construiren, der im Innern des künstlichen Vogels zugleich mit dem fliegenden Insekt Platz finde. Aber hat sowohl Geierflügel als Fledermausflügel construirt, welche genau im gleichen Verhältnis zum Gewicht der Maschine und ihres Insekten stehen, wie die natürlichen Flügel zum Körper dieser Thiere. Er hält die Fledermausflügel für zweckmäßiger.

* **Musikalische Reclamen.** Die heißen Sonnenstrahlen haben in Paris eine neue Art der Reclame ausgebreitet, die den Müßiggängern viel Zerstreuung bietet, vermuthlich aber ihren Urheber nur geringen Erfolg bringt. An den Straßenecken sieht man nämlich jetzt mitunter

keine Menschenansammlungen, deren Ball eine Männerstimme durchdringt. Sie singt, nicht frei nach Abhand, „von allem Schönen, das Menschen leicht erbebt“, sondern man hört da, in bekannte Melodien gekleidet, wo elegante Hute zu je 8 Francs 90 Centimes zu haben sind, in welchem Restaurant man um 2 Francs Defait dejeuner kann, wo billige Spielwaaren zu finden sind &c. Je mehr Reclamen der edle Sänger zu machen hat, desto mehr Strophen hat sein hehrer Gesang, der meist eine für industrielle Zwecke bearbeitete Nachahmung der Paulus-Lieder ist. Nach zwei Strophen hält der Mann inne und vertieft die Adressen des eben besungenen Hauses im Auditorium. Die Melodie, deren rauschende Klänge einst Boulanger feierten, dient jetzt zur Verherrlichung wohlthätiger Barmherzigkeiten und Hammel-Corolletes, eine musikalische Seelenwanderung, die ganz geistig anmutet und an die Vergänglichkeit aller irdischen Couplets mahnt.

* **Humoristisches.** Als die Sängerin Hasselt zu Bamberg gastierte, schloß sich ein handelsbesessener Jüngling so hingerissen, daß er nach dem Schluß des Gastspiels in einem dortigen Blatte seinen Gefühlen durch ein Gedicht Luft machte, dessen Schluß folgende klassische Stelle enthält: „Und wenn schon längst die Todesporte rasselst, tönt mir in's Ohr dann noch der Name Hasselt.“ — Namensgebung. Standesbeamter: „Sie wollen das neugeborene Töchterchen Klarinette nennen? Sie sind wohl Musiker?“ Vater: „Nein, aber die Mutter heißt Klara, die Tante heißt Klara, und da wollte ich das Kind nach den Beiden nennen.“ — Der merkwürdige Tag. Vater (auf das Thermometer blickend): „Heute ist neun Grad.“ Schöner: „Das ist ja ein merkwürdiger Tag. Sonst ist ja neun ungrad.“ — Gerichts-Präsident: „Sie sind schon so oft bestraft, fühlen Sie denn nie Gewissensbisse?“ Angeklagter: „Ich fühle wohl was dergleichen, Herr Präsident, aber ob et irade Gewissensbisse sind, weis ich nich.“ — Aus der Instructiionsstunde. Unteroffizier: „Wehlmann, nennen Sie mir ein bekanntes Dienstabzeichen der Unteroffiziere.“ Netrut (schweigend). Unteroffizier: „Zum Himmel Donnerwetter, wodurch zeichnet sich denn der Unteroffizier aus?“ Netrut (zaghaft): „Durch sein vieles Fluchen.“ — Sie übt. A. zu seinem Kollegen, der seit acht Tagen ein neues Logis bezogen: „Das etwaige Klavierstück Deiner Nachbarin würde mich zur Verzweiflung bringen. Ich habe mich bereits beim Wirth darüber beschwert. Was spielt die denn eigentlich den ganzen Tag?“ „Sie übt jetzt Nache.“ — Tante (beim Kaffeetrinken): „Du zählst wohl die Butterbrode, die ich esse, Frischchen?“ Frischchen: „O nein, Mama sagt, die wären gar nicht zu zählen!“

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 13. Juli.

Geld-Sorten.	Brief.	Gelb.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.18	16.14	Amsterdam (fl. 100)	3	168.80 bz.
20 Franken in 1/2 .	16.17	16.13	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.55 bz.
Dollars in Gold . .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	79.75 bz.
Dukaten	9.65	9.60	London (Str. 1)	5	20.355 bz.
Dukaten al maroco .	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Gold Sovereigns . .	20.30	20.26	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroco p. St.	27.88	27.80	Paris (fr. 100)	3	80.60 bz.
Gang f. Scheideg. . .	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hochl. Silber . . .	136.70	134.70	Schweiz (fr. 100)	4 1/2	80.40 bz.
Russ. Banknoten . .	—	225.80	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales . .	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.20 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %.	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4 %.	—	—

* **Coursebericht der Frankfurter Börse vom 13. Juli.** Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 256 1/2, Disconto-Commanbit-Antheile 176 1/2, Staatsbahn-Aktien 250 1/2, Galizier 184 1/2, Lombarden 91 1/2, Ägypter 97 1/2, Italiener 91 1/2, Ungarn 91 1/2, Gotthardbahn-Aktien 134, Nordost 135, Union 104, Dresdener Bank 139 1/2, Laurahütte-Aktien 115 1/2, Seltener Bergwerks-Aktien 156 1/2, Russische Noten 226. — Infolge großer Berliner Verkäufe verkehrte die heutige Börse in matter Haltung. Schluß schwach.

Nachtrag.

* **Die Ballon-Auffahrt mit Fallschirm-Abstieg des Herrn H. Lattmann.** gelegentlich des gefrigen Gartenfestes der Kur-Direction, gestaltete sich zu einem besonders interessanten Schauspiel. Der Ballon stieg, mit dem Astronauten, dem Schiffer Schulz von hier als Führer und einem vorübergehend hier weilenden Artillerie-Offizier als Passagier im Korb, kergengerade in die Höhe. Direct über dem Concertplatz, in einer Höhe von etwa 800 Metern, stürzte Herr Lattmann ab. Der Schirm functionirte vortreflich, so daß der kühne Fallschirmer wenige Minuten nach der Auffahrt in dem Garten des Hauses Rosenstraße 12, Ecke der Gartenstraße, völlig unverletzt landete und unter dem hellen Jubel der Jugend in den Kurgarten zurückkehrte. Der Ballon schlug die Richtung nach dem Rheine ein.

Lezte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Worms, 13. Juli.** Der Rhein fällt rasch. Stand: 2.79. Allenthalben wird Gallen gemeldet.

* **Braunschweig, 13. Juli.** Die Feier der Enthüllung des Abte-Deumals fand heute Vormittag in Gegenwart von Abordnungen

deutscher und deutschamerikanischer Gesangsvereine statt. Die Festrede hielt Kommerzienrath Rittmeyer. Stadtrath Metemeyer übernahm das Deutmal Namens der Stadt. Als Vertreter der Bundesliedertafel dankte Eduard Grebe (Bremen) Namens der deutschen Sängerschaft. Schließlich wurden Hirsche Nieder gesungen und zahlreiche Kränze aus allen Theilen Deutschlands am Deumale niedergelegt.

* **Paris, 13. Juli.** Auf dem Nordbahnhof stießen um Mitternacht zwei Extrazüge zusammen, wodurch 18 Personen verwundet wurden.

* **Paris, 13. Juli.** Von den bei dem Eisenbahnunfall im hiesigen Nordbahnhof Verletzten ist heute Vormittag eine Dame gestorben. Der Unfall ist durch die Unachtsamkeit eines Beamten verursacht worden, welcher verärrumt hatte, das Haltesignal für den von Boulogne kommenden Zug zu geben.

* **Toulouze, 12. Juli.** In dem Stadtviertel St. Cyprien ist eine gewaltige Feuersbrunst zum Ausbruch gekommen; zehn Häuser stiegen in Flammen. Man ist bemüht, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Behörden sind auf der Brandstätte anwesend. Zwei Feuerwehrlente haben bei den Löscharbeiten Verletzungen davongetragen.

* **Windsor, 13. Juli.** Das herzogliche Paar von Anhalt ist zum Besuche der Königin hier eingetroffen.

* **Hatfield, 13. Juli.** Kaiser Wilhelm und die Kaiserin trafen gestern Nachmittag 6 Uhr mittelft Extrazuges hier ein. Vorher hatten sich der Prinz und die Prinzessin von Wales, die Prinzessinnen Victoria und Maud von Wales und der Herzog von Cambridge hierher begeben. An der Station von Lord Salisbury und seinem ältesten Sohne Lord Cranborne empfingen, begaben sich die Majestäten mit Salisbury zu Wagen nach dessen Landhause Hatfield, wo sie von der Marquise begrüßt wurden. Der Kaiser trug einen hellgrauen Anzug und einen weißen Hut. Eine große Menschenmenge war in Hatfield zusammengekömmt, um der Ankunft des Kaisers beizuwohnen. Tausende besetzten den Weg vom Bahnhofe nach Hatfield und begrüßten die Majestäten, die übrigen Fürstlichkeiten und Lord Salisbury auf's Wärmste. Die Gemächer in Hatfield-House sind auf das Prachtigste ausgeschmückt. Das Schlafzimmer der Kaiserin ist daselbst, wo die Königin Victoria schlief, als sie 1846 Hatfield besuchte. Die Marquise führte die Kaiserin in ihre Gemächer, während der Lord dem Kaiser das Schloß zeigte. Die Waffensammlung und andere Seltenheiten erregen des Kaisers besonderes Interesse. Das Diner wurde im großen Marmorsaal servirt. Kaiser Wilhelm machte Vormittags in Begleitung des Lord Cranborne einen Spazierritt in dem Parke des Schlosses Hatfield. Später führte Cranborne die Allerhöchsten Herrschaften durch die interessantesten Theile der sich auf sieben englische Meilen ausdehnenden Besitzungen des Lord Salisbury.

* **Athen, 13. Juli.** Das englische Geschwader hat Pylos verlassen und ist nach Kreta abgeegelt. Das gesamte englische Mittelmeergeschwader, aus 16 Panzerkriesseln bestehend, wird sich in der Bai von Suba concentriren. — Bei der Verhandlung zweiter Instanz in dem Prozesse gegen den Director des Journals „Ephimeris“, Mouhy, und den Redacteur Grannopulos wegen Verleumdung und Beleidigung des Cultusministers Gerokostopoulos wurde Mouhy zu einem Jahr Gefängniß und 1000 Drachmen Geldstrafe, Grannopulos zu 7 Monaten Gefängniß und 500 Drachmen verurtheilt.

* **Melbourne, 13. Juli.** Infolge anhaltender Regengüsse ist der Fluß Yarra-Yarra ausgetreten und hat die Stadt überschwemmt. Der Eisenbahnverkehr ist unterbrochen, mehrere Straßen der Vorstädte stehen unter Wasser. Etwa 1000 Personen sind obdachlos. Die Noth ist groß, der Schaden bedeutend. Seit 1863 hat keine gleich starke Ueberschwemmung hier stattgefunden.

* **New-York, 13. Juli.** Nach Meldungen aus Guatemala fangen die in den Bergen bei Guetzaltenango vereinigten zahlreichen Unzufriedenen an, sich zu organisiren, Vorbereitungen für kriegerische Unternehmungen zu treffen und Proclamationen revolutionären Inhalts zu verbreiten. Präsident Barillas hat Truppen nach dem Vereinigungspunkte der Revolutionäre entsandt. Bisher ist die Bewegung jedoch ohne weitergehende Bedeutung.

* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 13. Juli. Derselbe war mit 331 Ochsen, 31 Bullen, 416 Kühen, Rindern und Stieren, 288 Kälbern, 78 Hammeln und 430 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 70—72 Mt., 2. Qual. 62—66 Mt., Bullen 1. Qual. 51—53 Mt., 2. Qual. 48—50 Mt., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 61—63 Mt., 2. Qual. 48—50 Mt., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 66—68 Pf., 2. Qual. 56—60 Pf., Hammel 1. Qual. 66—68 Pf., 2. Qual. 56—58 Pf., Schweine 1. Qual. 58—59 Pf., 2. Qual. 55—56 Pf.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Rio de Janeiro der Royal M. D. „Tamar“ von Southampton; in Colombo der P. u. D. D. „Rosetta“ von London; in Queenstown D. City of Chicago von New-York; in New-York D. City of Berlin von Liverpool und der Hamb. D. „Bismarck“ von Hamburg. Der Nordb. Lloyd-D. „Gms“ von New-York passirte Lizard.

Geschäftliches.

Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.

Niederlag: Hoflieferant A. Schirg, Wiesbaden. (H 41573) 70

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 14. Juli 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Auer-Glub Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Nebungsfahrt.
Turn-Ferein. 8-10 Uhr: Niegenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Niegenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Niegenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Reme Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Glub. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Unterstüßungs-Bund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem
Vorstehenden Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5. Vertrauensarzt:
Herr Dr. Brauns, Emmerstraße 2 (2 1/2-4 Uhr).
Allgem. Kranken-Ferein, E. S. Kassenarzt: Dr. Laquer, Schwalbacher-
straße 34. Sprechstunden 8-9 Vorm., 2 1/2-3 1/2 Nachm. Meldestelle:
Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung verschiedener Waaren im Auktions-
lokale Mauerstraße 8. (S. heut. Bl.) Versteigerung verschiedener Waaren
im Rheinischen Hof. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Große Kunst-Auktion im Ausstellungslokale
Tannusstraße 43. (S. heut. Bl.)

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.
Abfahrt von Beausite: 813 843 913 1051 1146 1216 126 216 246 346 446
546 646 746 846 926 105 (nur ab Röderstr.).
Abfahrt von den Bahnhöfen: 650 837 907 937 1115 1210 1240 140 210
210 310 340 410 440 510 610 640 710 740 810 840 910 950 1015.
Abfahrt von Albrechtstraße: 655 842 912 942 1120 1215 145 215 245 315
345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915 955 1020.
Ankunft in Biebrich: 7 0 907 937 1007 1145 1240 210 240 310 340 410 440
510 540 610 640 710 740 810 840 910 940 1020 1045.
Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausite).
Abfahrt von Biebrich: 615 700 725 747 917 1045 1150 1250 120 220 250
320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820 920.
Abfahrt von Albrechtstraße: 610 725 750 812 912 1012 1110 1215 1255
115 145 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 945.
Abfahrt von den Bahnhöfen: 730 755 817 947 1047 1115 1220 1258 120
250 350 450 550 650 750 850 950 (nur bis Röderstr.).
Ankunft an Beausite: 754 819 841 1011 1041 1150 1244 122 144 314 414
514 614 714 84 914.

Omnibus-Verbindung

zwischen Beausite und Fischmarkt-Anstalt.
Beausite ab: 1015 315 615. Fischmarkt an: 1115 415 715.
Fischmarkt ab: 1116 5 850. Beausite an: 122 545 920.

Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.
An Wochentagen:
Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 6 (Dienstag
und Freitag) 830 1010 1245 145 245 345 445 545 645 745.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 8 (Dienstag
und Freitag) 920 1120 1245 145 245 345 445 545 645 745.
An Sonn- und Feiertagen:
Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 830 930
1010 1110 1245 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715
745 815 9.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 830 920
1020 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645
715 745 815.

Telegramm-Tarif.

Jetzt nur noch Wortgebühr (Grundtaxe fällt fort) innerhalb Deutsch-
lands pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.)
Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Oesterreich-
Ungarn und Schweiz 10 Pf.
Nach Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Schweden und Nor-
wegen 15 Pf.
Nach Rumänien, Serbien, Bosnien Herzegowina, Montenegro und
Bulgarien 20 Pf.
Nach Rußland, Spanien, Portugal und Gibraltar 25 Pf.
Nach Griechenland (Festland u. sammt. Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf.
Nach der Türkei 45 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. und 12. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	11.	12.	11.	12.	11.	12.	11.	12.
Barometer* (mm)	752.6	752.6	752.2	753.3	751.1	754.4	752.0	753.4
Thermometer (C.)	12.9	14.5	15.9	18.3	15.5	18.3	15.0	14.8
Dampfspannung (mm)	8.6	9.7	9.7	10.1	10.7	9.7	9.7	9.8
Relat. Feuchtigkeit (%)	78	80	72	64	81	86	77	77
Windrichtung und Windstärke	N.W.	N.	S.W.	N.	S.W.	N.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	bdct.	bdct.	bdct.	bdct.	bdct.	bdct.	—	—

11. Juli: Vor- und Nachmittags feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Zustände
der deutschen Seewarte in Hamburg.
15. Juli: wechselnd wolfig, windig, vielfach heiter, theils bezogen mit
Regen, Temperatur wenig verändert, Strich-Gewitter.

Rheinwasser-Wärme: 17 Grad Reaumur.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 5. Juli: dem Kgl. Lieutenant a. D. Diederich Leopold Maria
Josef August von Lilien e. S., Franz Joseph Carl Otto Michael; dem
Schuhmacher Gustav Ferdinand Häuert e. L., Gottfriede Alma Emilie.
7. Juli: dem Buchhändler Louis Gustav Theodor Stard e. L., Marie
Eulanie Henriette. 9. Juli: dem Schreinergehilfen Franz Josef
Hillenbrand e. L., Martha Margarethe.
Aufgeboten: Sergeant Engelbert Zumbroich zu Biebrich und Emilie
Philippine Macz ler.
Verschlicht: 11. Juli: Mustetier Friedrich Loh zu Mainz und Catharine
Wolf hier; Rechtsanwalt Adolf Friedrich Wilhelm August Ludwig
von Ed hier und Franziska Catharine Scholz hier; Buchbindergehilfe
Georg Heinrich Naumann hier und Barbara Kupfer hier; perwittm.
Kgl. Frotteur Christian Heinrich Wilhelm Bodach hier und Wilhelmine
Luise Blum hier.
Gestorben: 11. Juli: Heinrich Hermann, S. des Ladirergehilfen
Johann Mals, 3 J. 6 M. 20 T.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7-11 Uhr Vor-
mittags und von 4-6 Uhr Nachmittags.
Cihlarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9-7 Uhr.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 36.
Kaiser-Panorama, Tannusstr. 7. Geöffnet v. 10 Uhr Vorm. b. 10 Uhr Abends.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen
Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von 10-2 Uhr.
Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr und von 2-4 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags
und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr.
Rathhaus (Marktplatz 15).
Staats-Archiv (Mainzerstrasse 50).
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Tannus-
strasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr
Abends, Sonntags von 7-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walram-
strasse 19; IV. Michelsberg 11.
Lawn-Tennis-Spielplätze in den Kur-Anlagen vor der „Dietenmühle“.
Täglich geöffnet von Vorm. 9-1 Uhr und von Nachm. 3 Uhr ab.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg, Castell an im Schloss.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Dienstag, 14. Juli.

Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Excelsior.

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.